

DER SEXTNER



Nr. 122 - Juni 2021

Taxe Percue – Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ – Versand im Postabonnement

Foto: Christoph Rainer



INHALT

Seite

Titelgeschichte

56 Jahre – 18 Jahre mit Maria und Florian.....	3
--	---

Gemeinde

Vorwort des Bürgermeisters	4
Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura	5
Gemeindeausschussbeschlüsse	6
Gemeinderatssitzung.....	10
Baukonzessionen	11
Baugenehmigungen	13

Mitteilungen

Neues aus der Fraktion St. Veit.....	14
Zahlungsfrist der GIS / Termine di pagamento dell'IMI	15
Neue Öffnungszeiten im Recyclinghof.....	16
Der EuregioFamilyPass Südtirol	16
Mit einem Ticket zum Bergbahnerlebnis im Pustertal	17
Lotterie: Gutes tun und Gewinnen	18

Wirtschaft und Tourismus

Von Verkehrsbelastung hin zum kommunalen Mobilitätsmanagement	19
Tourismusverein Sexten	21
Drei Zinnen & Pragser Wildsee Shuttle.....	22
Nachteinsatz am Helmjet	23
Neustart nach acht Monaten Zwangspause	25

Vereine

Freiwilliger Zivildienst	26
Bergrettung Sexten zieht Bilanz über 2020	27
Drei Zinnen Alpine Run 2021	28
Wortgottesfeier in Gedenken an Andreas Hofer	29
Benefizmarsch 2021	30
Ein herzliches Danke!	30
Freiwillige Feuerwehr Moos/Sexten EO	31
Sommerprogramm Bellum Aquilarum.....	32
Naturpark Drei Zinnen Jahresrückblick 2020	33
Weiterbildung für Groß und Klein	35

Kinder, Jugend und Familie

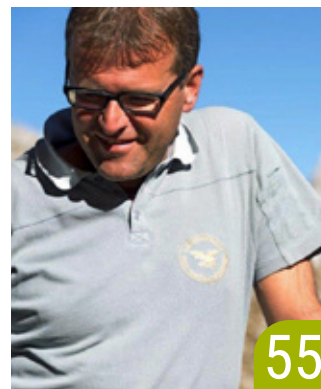
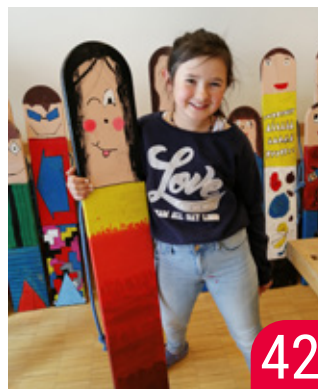
Kreativtage - Mach was aus Müll.....	36
Gestaltung der Schulmeile in Sexten	42
Persönlichkeiten erzählen.....	43
Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule.....	44
Jugenddienst Hochpustertal.....	46
Österliche Aktionen des katholischen Familienverbands Sexten	48
KVV: Mitteilungen	49
Lesesommer 2021	52
Seniorenwohnheim Innichen.....	53
Kinderseite	54

Kultur und Umwelt

Unser Wald und der Klimawandel	55
KlimaGemeinde Sexten und Bibliothek Claus Gatterer.....	57

Geschichte und Heimat

Rudl erzählt.....	58
Der erste Weltkrieg in den Sextner Dolomiten	60
Auf den Spuren der ersten OsttirolerInnen	62



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin **Redaktionsschluss**

Mitte MÄRZ

20. Februar

Mitte JUNI

20. Mai

Mitte SEPTEMBER

20. August

Mitte DEZEMBER

20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die
Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung
von mindestens 300 dpi. Logos und Fotos aus dem
Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Judith Villgrater, Dr. Johanna Kiniger,
Dr. Gudrun Happacher, Hannes Egarter, Katrin Villgrater

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Südtirol Druck / Tschermes

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

56 Jahre – 18 Jahre mit Maria und Florian

Sextens Sportzone im Waldheim

Im Jahr 1964 wurde mit dem Bau der Sportanlagen und damit auch des Freischwimmbades begonnen, die Bauarbeiten wurden 1966 abgeschlossen. 1965 aber schon pachteten Maria Egarter und ihr Mann Florian die Sportstätte.

Schon vor 56 Jahren wurden in unserer Sportanlage ein Freischwimmbad, ein Minigolfplatz und ein Tennisplatz gebaut. Dieser wurde im Winter zum beliebten Eislaufplatz umfunktioniert. Damals waren es nicht nur Einheimische, sondern vor allem auch Gäste, die Sommer und Winter ihre Freizeit gerne bei Maria und Florian im Waldheim verbrachten. „Manche besuchten uns sogar zuerst in unserer kleinen Bar, bevor sie ins Hotel zum Check in gefahren sind“, erzählt Maria. Vor 50 Jahren war es an-

ders als heute, es gab damals noch keine große Bar. Neben dem Schwimmbad gab es eine kleine Theke, wo Eis und Getränke verkauft wurden. Auf einem Gaskocher wurden Würstchen gekocht. Einen Sommer lang wurde das Schwimmbadwasser mit Kohle geheizt – ein riesiger Aufwand. Deshalb wurde schon nach der ersten Sommersaison auf Gas umgestellt.

„Isch die Maria do? Noa binditse ins widdo die Schuiche“

Wo wir heute Minigolf spielen, war damals der Tennisplatz, daneben stand eine kleine Bar, die Florian gebaut hat. Klein, gemütlich, Platz für jeden der vorbeikam. Im Sommer standen darin drei Tische, im Winter nur zwei. Eine Bank war dann reserviert – zum Schlittschuhe

anziehen. Maria erinnert sich gerne an diese Zeit zurück, als die Kinder sich freuten, wenn sie am Sonntag beim Eislaufplatz war. Dann konnte die „Tante“ ihnen die Eislaufschuhe knüpfen. Tante, so wurde sie von vielen einheimischen Kindern genannt. Sie denkt gerne an die alten Zeiten, als die Kinder angelaufen kamen, um von Florians Keksdose einen selbstgebackenen Keks zu holen. 18 Jahre lang waren Maria und Florian die ersten Pächter der Sportanlage. Eine schöne Zeit, wie sie mir mit einem Lächeln im Gesicht erzählt.

Im Juni öffnen sich endlich wieder die Türen zum Freibad, zum neuen Freibad. 56 Jahre, 10 Besitzer, ganz viele Erlebnisse.

Text: Judith Villgrater

Fotos: Maria Egarter



Das Schwimmbad in den 60er Jahren

Pächter vom Freischwimmbad Sexten

1965-1983: Maria und Florian Egarter
1983-1997: Hugo Tschurtschenthaler und Fred Tschurtschenthaler
1998-2008: Alex Rainer
2008-2015: Martin Camillozzi und Herbert Summerer
2015-2017: Andreas Happacher
seit 2018: Stefano und Michele Seclì

19. Juni 2021 Tag der offenen Tür

**mit freiem Einlass
ins Freibad für alle
Sextnerinnen und Sextner**

**Stefano und sein Team
freuen sich auf Deinen Besuch!**

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

so einiges ist in den vergangenen Monaten passiert, Neues steht uns bevor: Sexten hat ein neues Schwimmbad, im Gedenken an Claus Gatterer wird eine neue Auszeichnung für hervorragenden Journalismus vergeben, die Sommersaison beginnt mit Sonnenschein.

Nun sind die Arbeiten zum Umbau der Anlage abgeschlossen und unser Schwimmbad erstrahlt in neuem Glanz. Schon im Jahr 2019 wurden unter Bürgermeister Fritz Egarter die Weichen für die Erneuerung gestellt. Im Frühsommer 2019 wurde das Ing. Büro Brunetti aus Bruneck mit der Planung des Schwimmbeckens samt Neugestaltung der Außenanlage beauftragt. So wurde im Herbst 2019 mit den ersten Arbeiten begonnen, das alte Becken abgetragen und die Baugrube für den Neubau vorbereitet. Bei der Ausschreibung der Arbeiten im Frühjahr 2020 hat die Firma Berndorf Bäderbau den Zuschlag erhalten. Verhinderte zu Beginn noch die erste Welle der Coronapandemie den geplanten Baubeginn, so konnten in den Sommermonaten 2020 die Arbeiten zur Errichtung des Inoxbeckens fortgeführt werden. Die Arbeiten zur Außengestal-

tung rund um das Schwimmbad wurden auf Grund der schon sehr tiefen Temperaturen von Herbst 2020 auf das Frühjahr des heurigen Jahres verschoben. Um eine pünktliche Wiederaufnahme der Arbeiten Anfang April garantieren zu können, musste das Areal von den riesigen Schneemengen befreit werden. Die Gesamtkosten für Planung und Bau der neuen Anlage belaufen sich auf 1.755.000,00 €.

Ich bedanke mich ausdrücklich beim Ing. Büro Brunetti mit Architektin Birgit Unterfrauner für die gelungene Planung und die kompetente Bauleitung, sowie bei allen beteiligten Firmen für die vorbildliche Ausführung der Arbeiten.

Ich wünsche mir, dass die SextnerInnen die Sportanlagen nicht nur in sportlicher Hinsicht schätzen, sondern das weitreichende Angebot auch als Stätte der Begegnung nutzen, wo soziale Kontakte gefördert und das gesellschaftliche Leben gestärkt werden.

Am 17. Juni ist es so weit, die neue Auszeichnung für hervorragenden Journalismus in Gedenken an Claus Gatterer und der 3. Schülerpreis für journalistisches Arbeiten- CLAUS, werden in Gat-

terers Heimatgemeinde, hier bei uns in Sexten, verliehen. Von einer hochkarätigen Jury wurde Ed Moschitz für seine Reportage über Ischgl im ORF-Magazin „Am Schauplatz“ als Preisträger ausgewählt. Der/Die Gewinner/in des Schülerpreises CLAUS wird erst am 17. Juni bekannt gegeben. Zur Verleihung werden namhafte Journalisten erwartet und ich bin sehr froh darüber, dass wir nun mit dem Presseclub Concordia sowie der Michael Gaismair Stiftung die richtigen Partner für dieses ehrende Gedenken an Claus Gatterer gefunden haben. Ein großer Dank geht auch an das Land Südtirol, welches das Preisgeld zur Verfügung stellt. Von nun an soll jedes Jahr rund um Gatterers Todestag am 28. Juni die Verleihung der Auszeichnungen in Sexten stattfinden.

Abschließend möchte ich allen Sextnerinnen und Sextnern einen schönen und erfolgreichen Sommer wünschen, bleiben wir aber weiterhin aufmerksam, indem wir auf unsere Mitmenschen, auf die Gesellschaft als Ganzes, aber vor Allem auch auf uns selbst, achten.

Euer Bürgermeister

Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bauamt: Montag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Standes- und Meldeamt: Mo bis Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Orari di apertura:

lun, mar, mer, gio, ven

ore 08:30 - ore 12:00

Ufficio tecnico: Lunedì, Mercoledì, Venerdì: 08.30 - 12.00

Ufficio stato civile - anagrafe: Lu fino a Ven: 08:30 - 12:00

Mail: info@sexten.eu

Bauamt / Ufficio tecnico	Helmut Rauchegger, Marcel Villgrater	0474 712544
Buchhaltung und Ökonomat / Contabilità e economato	Christian Happacher, Julia Trojer Watschinger, Monika Happacher	0474 712547
Gemeindesekretärin / Segreteria generale	Dr. Sabine Grünbacher	0474 710323
Lizenz- und Steueramt / Ufficio entrate tributarie e servizi fiscali	Ingrid Gortana, Julia Trojer Watschinger	0474 712548
Ortspolizei / Polizia Municipale	Helmut Holzer	0474 712402
Protokollamt / Ufficio protocollo	Judith Burger	0474 710323
Sekretariat / Segreteria	Claudia Feichter	0474 712400
Standes-, Melde- und Wahlamt / Ufficio gestioni entrate tributarie e servizi fiscali	Sonja Mair	0474 712546

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo, Mi, Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr **Tel.** 0474 710107

Orari di apertura Biblioteca:

lun, mer, gio ore 09:00 - ore 12:00, ore 16:00 - ore 18:00

mar ore 16:00 - ore 18:00

ven ore 09:00 - ore 12:00 **Tel.** 0474 710107

Öffnungszeiten Postamt:

Di, Do 08:20 Uhr - 13:40 Uhr

Sa 08:20 Uhr - 12:45 Uhr **Tel.** 0474 710311

Orari di apertura Ufficio Poste:

mar, gio ore 08:20 - ore 13:40

sab ore 08:20 - ore 12:45 **Tel.** 0474 710311

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sexten unter www.sexten.eu
 Queste ed ulteriori informazioni sono accessibili sulla pagina del comune di Sesto www.sexten.eu

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Gemeindeausschussbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
52	Ordentliche Neufeststellung der Rückstände	keine Ausgabenverpflichtung
53	Ermittlung des Betrages der gebundenen Kassa am 01. Jänner 2021	keine Ausgabenverpflichtung
54	Garantiefond für kommerzielle Schulden: Begründung für das Nichtanlegen des Fonds	keine Ausgabenverpflichtung
55	Übernahme eines Teiles der Pflegekosten für die Unterbringung einer Person im Alten- und Pflegeheim Hans Messerschmied	/
56	Personal: Ermächtigung der Gemeindebediensteten zur Leistung von Überstunden im Jahr 2021	lt. Kollektivvertrag
57	Personal - Personalzeiterfassungssystem HORAS: Software Wartung für Lizenzenerweiterung für Anträge für den Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Infominds AG (CIG: ZE830A539F)	245,22 €
58	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (4/2021) (CIG siehe innen)	3.266,49 €
59	Virtuelle Stempelsteuer für das Jahr 2021 - Liquidierung an die Agentur der Einnahmen	1.549,94 €
60	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes - Mobiliar: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten - (CIG: 8648056991- CUP: J83B20000350004)	keine Ausgabenverpflichtung
61	Personal mit Matrikelnummer 117 - Festlegung der Kriterien der Ergebniszulage für das Jahr 2021	keine Ausgabenverpflichtung
62	Personal: Ermächtigung zur Benützung des eigenen Fahrzeuges für Dienstfahrten - Aktualisierung	lt. Kollektivvertrag
63	Interne Kontrollen: Nachträgliche Überprüfung der buchhalterischen und administrativen Ordnungsmäßigkeit - Genehmigung des Kontrollprogramms für das Jahr 2021	1.000,00 €
64	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (5/2021) (CIG siehe innen)	5.706,22 €
65	Bauamt: Ankauf von einem PC mit entsprechender Software und zwei Bildschirmen - Beauftragung der Firma fxsecur d. Ferrari Paolo (CIG: Z1230C391F)	2.043,50 €
66	Erneuerung der horizontalen Beschilderung der Straßen und Plätze für die Jahre 2021, 2022 und 2023 - Beauftragung der Firma Konsum GmbH (CIG: ZB330E9362)	36.600,00 €
67	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes - Mobiliar: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Euroform K. Winkler GmbH - (CIG: 8648056991- CUP: J83B20000350004)	58.142,82 €
68	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-administrativer Hinsicht, Festsetzung des Verfahren für die Ausschreibung der Arbeiten und Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (CIG: 86620272CF - CUP: J84E20000020007)	keine Ausgabenverpflichtung
69	Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Schmieden" in Sexten (1. Maßnahme)	keine Ausgabenverpflichtung
70	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der 4. Änderung des Durchführungsplanes, beschränkt auf das Baulos 2 (CIG: ZCD30F7022)	634,40 €
71	Genehmigung der Rechnungslegung der Rechnungsführer betreffend das Finanzjahr 2020	keine Ausgabenverpflichtung
72	Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung, der Erfolgs- und der Vermögensrechnung 2020	keine Ausgabenverpflichtung
73	Zweckbestimmung der Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung 2021	keine Ausgabenverpflichtung
74	Musikschule Bruneck: Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschule Abrechnung für das Jahr 2021	253,08 €
75	Hauspflagedienst des Sozialsprengels Hochpustertal: Genehmigung der Spesenabrechnung 2020 und Verpflichtung zur Leistung von Anzahlungen für das Jahr 2021	15.156,75 €
76	Fürsorge: Genehmigung und Liquidierung des Spesenanteils zu Lasten der Gemeinde Sexten am Projekt SIPROIMI (ex SPRAR) Jahr 2020	732,73 €

77	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (6/2021) (CIG siehe innen)	2.735,50 €
78	Grundschule Sexten/St. Veit: Beauftragung der Firma Herbert Fuchs mit der Behebung der durch die ergiebigen Schneefälle verursachten Wasserschäden (CIG: ZDF3119139)	1.555,50 €
79	Beauftragung des Unternehmens Südtirolnet GmbH mit der Anbindung des Serverraumes an das Breitbandnetz (Datenrettungslinie) Zeitraum 01.04.2021 - 31.12.2023 (CIG: Z72311923D)	2.463,18 €
80	Gemeindeeigene Gebäude: Halbjährlichen Wartung der Feuerlöscher und Wandhydranten in den gemeindeeigenen Gebäuden im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Firetech GmbH (CIG: Z2B31192B6)	5.490,00 €
81	Öffentliche Straßen und Plätze: Verschiedenen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten für die Jahre 2021, 2022 und 2023 - Beauftragung der Firma Georg Villgrater (CIG: Z8E31192EC)	47.580,00 €
82	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes: Schneeräumung für die Baureifmachung der Baustelle - Beauftragung Burgmann Kandidus OHG (CIG: Z383119346 - CUP: J83B20000350004)	1.676,89 €
83	Demanialisierung von insgesamt 213 m² der Gp. 1186/2, Gp.1186/1, Gp. 1186/11, Bp. 272 und Bp. 1200 in E.Zl. 82/II und der Gp. 1149 und Bp. 271 in E.Zl. 280/II K.G. Sexten und Entdemanialisierung von 88 m² der Gp. 2458/4 in E.Zl. 274/II K.G. Sexten (Grundtauschvertrag Renate Johanna Pfeifhofer)	keine Ausgabenverpflichtung
84	Kindertagesstätte Sexten: Anvertrauung der Führung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 - Verlängerung des Auftrages an die Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" bis zum 30.06.2021 (CIG: 7261900574)	20.000,00 €
85	Raumordnung - Genehmigung der Ausgabe für die Vergütung des Landessachverständigen in der Gemeindebaukommission (CIG: ZCD311BB6F)	982,80 €
86	Dringlichkeitsbeschluss - 4. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
87	1. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
88	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 86620272CF - CUP: J84E20000020007)	228.257,69 €
89	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes sowie der I. Niederschrift über die Vereinbarung von Nr. 38 neuen Preisen, des Unterwerfungsaktes und der Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten der Firma Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH (CIG: 8206022F90 - CUP: J81D19000040007)	132.877,99 €
90	Festlegung der Spesen für Übertretungen der Straßenverkehrsordnung oder anderer gesetzlicher Bestimmungen, sowie für Bußgeldbescheide, welche in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen	keine Ausgabenverpflichtung
91	Bestätigung des Dreijahresplans zur Korruptionsprävention (2020 - 2022) in Anwendung des Gesetzes Nr. 190/2012	keine Ausgabenverpflichtung
92	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 1. Trimester 2021 eingehobenen Sekretariatsgebühren	438,02 €
93	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomsdienstes bestrittenen Ausgaben - 1. Trimester 2021	599,04 €
94	Rückerstattung von nicht geschuldeter Gemeindeimmobiliensteuer: GIS 2020	1.523,78 €
95	Ernennung der internen und externen Rechnungsführer im Sinne des Art. 30 der Verordnung über das Rechnungswesen	keine Ausgabenverpflichtung
96	Führung des Haus Sexten: Genehmigung der Benutzergebühren für das Jahr 2021	keine Ausgabenverpflichtung
97	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos - Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: Zulassung eines Antrags außerhalb der Rangordnung - Stefan Schmiedhofer und Anita Seppi	keine Ausgabenverpflichtung
98	Wahl der Komitees der Eigenverwaltungen B.N.R. der Fraktionen Mitterberg, Ausserberg und Moos: Festlegung der Beteiligung an den Spesen und Liquidierung der Vergütung an die Mitglieder der Wahlbehörde	1.512,96 €
99	Spielplätze: Vergabe der Mäharbeiten für die Sommersaison 2021 und 2022 an das Unternehmen Südtiroler Agrar Maschinenringsservice GmbH (CIG: Z7A311926F)	13.993,40 €

100	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (7/2021) (CIG siehe innen)	1.610,04 €
101	Mensadienst der Grundschule und des Kindergartens im Schuljahr 2020/2021 - Beauftragung der Firma Frucht Expert GmbH mit der Lieferung von Obst und Gemüse (CIG: Z8E31452E6)	3.500,00 €
102	Errichtung einer Servicestation als Landmark am Kreuzbergpass: Erstellung eines Einrichtungskonzept bzw. Einrichtungsplan für den Kiosk - Beauftragung des Dr. Arch. Armin Pedevilla (CIG: Z0A311939F - CUP: J88C18000110001)	6.344,00 €
103	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Ausarbeitung des I. Zusatz- und Varianteprojektes - Beauftragung Dr. Ing. Stefano Brunetti (CIG: 7827293684 - CUP: J81D19000040007)	1.776,32 €
104	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes: Lieferung von Spielgeräten - Beauftragung Firma Euroform K. Winkler GmbH - (CIG: ZC23145330 - CUP: J83B20000350004)	7.750,66 €
105	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Ermächtigung des Unternehmens Berndorf Bäderbau GmbH zur Weitervergabe der Begrünungs- und Gärtnerarbeiten (OG1) an die Firma Obojes Markus	keine Ausgabenverpflichtung
106	Konstituierung gegen den von Herrn Udo Krüger und Frau Wiebke Krüger vor dem Regionalen Verwaltungsgericht Trentino-Südtirol-Autonome Sektion Bozen eingereichten Rekurs vom 25.03.2021 und Beauftragung der Bezirksstaatsadvokatur mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Sexten	2.000,00 €
107	Führung des Recyclinghofes von Sexten für die Dauer von fünf Jahren: Zuschlag des Dienstes an die noch zu gründende Bietergemeinschaft Ökoline GmbH - Pra GmbH - Rosbacher GmbH (ursprünglicher CIG 86283904AD; abgeleiteter CIG 8695730766)	185.082,80 €
108	Genehmigung der Kostenschätzung vom 23.03.2021 des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zum Projekt "Außerordentliche Instandhaltung des Besinnungsweges"	keine Ausgabenverpflichtung
109	Eigenverwaltung der B.N.R. Fraktion St. Veit: Neubau eines Naturteiches auf Fraktionsgrund der Eigenverwaltung der B.N.R. Fraktion St. Veit auf den Gp.llen 856/1 und 857/1 K.G. Sexten und Wasserrückgabe in den Sextnerbach - Einverständniserklärung der Gemeinde Sexten für die Verlegung der Leitung für die Wasserrückgabe in den Sextnerbach auf G.p. 2505/2 K.G. Sexten	keine Ausgabenverpflichtung
110	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (8/2021) (CIG siehe innen)	2.579,58 €
111	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Ausarbeitung der Planunterlagen für den Busunterstand - Beauftragung der Frau Dr. Arch. Ulrike Hell Plasma Studio (CIG: Z9F315847C - CUP: J84E20000020007)	7.054,53 €
112	Ortspolizei: Ankauf von Dienstbekleidung bei der Firma Zanchetti Ruggero (CIG: ZD0315DE2B)	893,65 €
113	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes: Verschiedene Gärtnerarbeiten - Beauftragung Firma Obojes Markus - (CIG: ZEA314F4F6 - CUP: J83B20000350004)	1.113,49 €
114	Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Schmieden" in Sexten (2. Maßnahme)	keine Ausgabenverpflichtung
115	Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A3 "St. Veit" - 1. Maßnahme	keine Ausgabenverpflichtung
116	Kindertagesstätte Sexten - Anvertrauung der Führung für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 31.12.2024 - Ausschreibung (CIG: 8724488B3F)	keine Ausgabenverpflichtung
117	Führung der Sportanlagen "Sport Sexten": Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags (Dauer: 01.06.2021 - 31.10.2021)	keine Ausgabenverpflichtung
118	2. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
119	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten in der Organisationseinheit Buchhaltung der Gemeinde Innichen außerhalb der Arbeitszeit - Jahr 2021 - Bedienstete/r Matrikelnummer 110	keine Ausgabenverpflichtung
120	Genehmigung des Dreijahresprogrammes der öffentlichen Arbeiten für die Jahre 2021-2023 sowie des Zweijahresprogrammes der Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen für die Jahre 2021-2022 in Anwendung des Art. 21 und 29 des GvD Nr. 50/2016	keine Ausgabenverpflichtung
121	Errichtung einer Servicestation als Landmark am Kreuzbergpass - Infrastrukturen für die Versorgung: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 85563592D1 - CUP: J88E20002430007)	58.307,26 €

122	Haus Sexten: Reparaturarbeiten an der Doppelflügeltür und im Eingangsbereich - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: ZF631696EF)	2.842,60 €
123	Sanierung bzw. Erweiterung der Infrastrukturen in der WBZ Hocheck: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-administrativer Hinsicht, Festlegung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten und Ernennung des Einzigen Verfahrensverantwortlichen (CIG: 8733202247 - CUP: J87H21002010004)	keine Ausgabenverpflichtung
124	Enteignung Teilstück Fischleintalstraße - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungswege im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/1991	2.466,00 €
125	Dringlichkeitsbeschluss - 6. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
126	3. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
127	Personal: Beauftragung des Gemeindesekretärs von Innichen mit der Vertretung des Sekretariatssitzes der Gemeinde Sexten vom 25.05.2021 bis inkl. 31.05.2021	800,00 €
128	Personal: Bedienstete/r Matrikelnummer 70 - Festlegung der wirtschaftlichen Behandlung ab 01.06.2021	300,00 €
129	Fonds zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte - Saldozahlung 2020	695,50 €
130	Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 - Jahr 2021	11.969,29 €
131	Stiftung „Hans Messerschmied“: Positive Begutachtung zur Finanzierung von Investitionsausgaben des Altenwohnheimes im Jahr 2021 für die Errichtung einer Zuleitung für die Mittelspannungskabine, Austausch Aufzug, Anpassung Brandmeldeanlage, Austausch Notbeleuchtung und Errichtung einer Markise	31.245,15 €
132	Überweisung von 75% der Einnahmen aus den Gebühren für die Ausstellung der Pilzesammelbescheinigungen an den Landesforstfonds bzw. an das Bodenverbesserungskonsortium Sexten für das Jahr 2020	5.065,50 €
133	Erteilung einer Konzession zur dauerhaften Besetzung unterirdischen Gemeindegrundes an Herrn Lanzinger Anton	37,59 €
134	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (9/2021) (CIG siehe innen)	6.728,88 €
135	Haus Sexten: Antigen-Schnelltest vom 07. Oktober bis zum 09. Oktober und vom 20. bis 22. November 2020: Bestätigung des vom Bürgermeister angeordneten Auftrages zur Durchführung zielgerichteter Sofortmaßnahmen (CIG: ZAF30EB88B)	1.556,72 €
136	Grundregelung Ex Hotel Irma: Erstellung eines beeideten Gutachtens zur Bestimmung des Verkehrswertes - Beauftragung des Herrn Geom. Gerhard Stauder (CIG: Z4F31705D1)	1.522,56 €
137	Fußballplatz Bp. 1054 K.G. Sexten: Beauftragung des Herrn P.I. Michael Kofler mit der georeferenzierten Vermessung und Ausarbeitung eines Grundstückteilungsplanes zum Tausch von verschiedenen Flächen samt Verpflockung der neuen Grenzen (CIG: ZDD31703E4)	2.017,58 €
138	Sportanlagen Waldheim: Elektroarbeiten im Zuge des Austausches der Fassadenelemente - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZCC31848BF)	1.505,70 €
139	Kletterhalle - Kletterwände: Ankauf von zusätzlichen Klettergriffen, Volumen samt Zubehör für die Ausstattung des Kletterturms - Beauftragung Firma High5 Climbing Service GmbH (CIG: Z3331B8048)	2.440,00 €
140	Sportanlagen Sport Sexten - Tennishalle: Stromlieferung für den Zeitraum 01.06.2020-31.05.2021 - Beauftragung der Fa. Passuello Fratelli GmbH - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z6C31B8CB4)	2.440,00 €
141	Sportanlagen Waldheim - Schwimmbad: Jährliche Lieferung von chemischen Substanzen für das Badewasser - Beauftragung Acquachiara Gardumi Srl für den Zeitraum 2021-2023 (CIG: Z0C3166B79)	9.516,00 €
142	Sportanlagen Waldheim - Schwimmbad: Wartungsauftrag für die Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme der Badewasseranlage für den Zeitraum 2021 bis 2023 - Beauftragung Atzwanger AG (CIG: ZA9317029F)	8.418,00 €
143	Grundschule Sexten/St. Veit: Reparaturarbeiten am Dach - Beauftragung der Firma Messner Robert GmbH (CIG: ZC231630AD)	1.692,14 €
144	Führung der Sportanlagen "Sport Sexten": Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags (Dauer: 01.06.2021 - 31.10.2021)	keine Ausgabenverpflichtung
145	Führung der Sportanlagen "Sport Sexten": Genehmigung der Benutzergebühren für das Jahr 2021	keine Ausgabenverpflichtung

Gemeinderatssitzung

vom 01.03.2021 - 20.00 Uhr

Beschluss Nr.	Beschreibung
1.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 21.12.2020
2.	Verlesung der Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Josef Tschurtschenthaler und der Antwort des Bürgermeisters betreffend dem Zeitplan für die Fertigstellung der Arbeiten bei den Sportanlagen Sexten (Schwimmbad - Außengestaltung)
2.	Behandlung des von der Bürgerliste "Stark für Sexten" eingebrachten Beschlussantrag vom 15.01.2021 betreffend "Öffnungszeiten Recyclinghof und Ausgabe der Müllsäcke im Recyclinghof"
3.	Behandlung des von der Bürgerliste "Stark für Sexten" eingebrachten Beschlussantrag vom 15.01.2021 betreffend "Zufahrtsstraße Helmweg"
4.	Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderates Herrn Martin Camillozzi durch Herrn Franz Watschinger im Gemeinderat
5.	Gemeindeaufenthaltsabgabe: Ersetzung von Herrn Martin Camillozzi in der technischen Kommission für die Prüfung der Qualitätsstandards für die Amtsperiode 2020 - 2025
6.	Ersetzung des Herrn Martin Camillozzi als Vertreters der Gemeinde Sexten im Organisationskomitee Pustertaler Ski-Marathon für die restliche Amtsperiode 2019-2023
7.	Ersetzung des Gemeindetechnikers in der Gemeindebaukommission
8.	Genehmigung einer Abänderung zum Landschaftsplan der Gemeinde Sexten - Neuabgrenzung zwischen Landwirtschaftsgebiet und Bannzone (Gp.llen 861, 862, 878/1, 878/2, Bp. 735 K.G. Sexten)

vom 27.04.2021 - 20.00 Uhr

9.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 01.03.2021
10.	Behandlung des von der Bürgerliste "Stark für Sexten" eingebrachten Beschlussantrag vom 11.04.2021 betreffend "Übertragung der Gemeinderatssitzungen über Livestreaming"
11.	Genehmigung einer Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Einfügung Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung – mit Privatinitiative (Art. 16 LROG Nr. 13/1997) und Abänderung der Durchführungsbestimmungen des Bauleitplans der Gemeinde Sexten betreffend die Erhöhung der höchstzulässigen Baumassendichte der Zone für touristische Einrichtungen – Restauration Helm"
12.	Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 86 vom 31.03.2021 betreffend "4. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023"
13.	Genehmigung der Abschlussrechnung, der Erfolgs- und der Vermögensrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2020
14.	5. Haushaltsänderung mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres
15.	Anerkennung der Rechtmäßigkeit der außeretatmäßigen Verbindlichkeiten infolge eines vollstreckbaren Urteils gegen die Gemeinde Sexten
16.	Feuerwehrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für die in der Gemeinde errichteten Feuerwehren für das Finanzjahr 2020
17.	Änderung des Art. 20, Absatz 11 der geltenden Dienstordnung für das Gemeindepersonal
18.	Genehmigung der Verordnung für die Zuweisung und Nutzung von Mobiltelefongeräten
19.	Genehmigung der Verordnung zur Regelung des Dienstes "Mietwagen mit Fahrer"

20.	Genehmigung Abänderung der Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten
21.	Entklassifizierung und Entdemanialisierung sowie Klassifizierung und Demanialisierung öffentlicher Flächen - Grundtauschvertrag Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion St. Veit
22.	Unesco Visitor Center-Alpinzentrum - Haus der Berge: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht - ABGELEHNT
	(CUP: J84B20000140009)
23.	Entklassifizierung/Entdemanialisierung und Begründung eines Überbaurechtes auf unbestimmte Zeit im Sinne des Art. 952 ff des ZGB zu Lasten von 3 m ² der Gp. 2434/1 in E.Zl. 274/II K.G. Sexten im Eigentum der Gemeinde Sexten und zu Gunsten der neuen Bp. 1238 in K.G. Sexten im Eigentum von Herrn Roland Stabinger
24.	Demanialisierung von insgesamt 213 m ² der Gp. 1186/2, Gp.1186/1, Gp. 1186/11, Bp. 272 und Bp. 1200 in E.Zl. 82/II und der Gp. 1149 und Bp. 271 in E.Zl. 280/II K.G. Sexten und Entdemanialisierung von 88 m ² der Gp. 2458/4 in E.Zl. 274/II K.G. Sexten (Grundtauschvertrag Renate Johanna Pfeifhofer)
25.	Genehmigung einer Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Sexten - Änderung der Bestimmung der B.p. 346 K.G. Sexten von Wohnbauzone B2 in Landwirtschaftsgebiet, in Folge laut Landesraumordnungsgesetz, Landesgesetz vom 11. August 1997, Nr. 13, Art. 107, 13/bis (b) Versetzung der bestehenden Kubatur der selben B.P. auf die Gp. 884/2 in K.G. Sexten – Landwirtschaftsgebiet
26.	Genehmigung einer Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Sexten im Bereich der Gp. 2482/3 und der Gp. 1360/10 in der K.G. Sexten im öffentlichen Interesse der Gemeinde Sexten (Recyclinghof Sexten)

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 20.03.2021 bis 20.05.2021

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 6 / 24.03.2021 2018-75-1	Happacher Peter geb. 17.06.1956 in Innichen (BZ) M4W Italia GmbH Sitz: Max-Vallier-Str. 4 39031 Bruneck	Variante 1 - Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 99/2 und Gp. 495, 2487/1 K.G. Sexten	Bp. 99/2 K.G. Sexten Gp. 2487/1 K.G. Sexten Gp. 495 K.G. Sexten	Mühlsteig
2021 / 7 / 25.03.2021 2018-75-2	M4W Italia GmbH Sitz: Max-Vallier-Str. 4 39031 Bruneck	Variante 2 - Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 99/2 und Gp. 495, 2487/1 K.G. Sexten	Bp. 99/2 K.G. Sexten Gp. 2487/1 K.G. Sexten Gp. 495 K.G. Sexten	Mühlsteig
2021/8 / 30.03.2021 2020-1-0	Villgrater Tobias geb. 30.03.1985 in Innichen (BZ)	Umbau und Erweiterung des Dachgeschosses auf Bp. 698 Kg. Sexten Wohnbauzone CI	Bp. 698 K.G. Sexten	Hoheckstrasse 12/1
2021 / 9 / 31.03.2021 2020-40-0	Lechner Felix geb. 23.04.1973 in Innichen (BZ)	Geringfügige interne Umbauarbeiten zur Errichtung einer Einliegerwohnung im Obergeschoss der B.p. 499 K.G. Sexten	Bp. 499 K.G. Sexten	Schmiedenstrasse 47

2021/10 / 20.04.2021 2020-42-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexten	Errichtung eines Gehsteiges entlang der Fischleintalstrasse	Bp. 271 K.G Sexten Bp. 272 K.G Sexten Gp. 1186/1 K.G Sexten Gp. 1186/11 K.G Sexten Gp. 1186/2 K.G Sexten Gp. 2458/4 K.G Sexten	Fischleintalstrasse
2021 /11 / 20.04.2021 2020-8-1	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Variante Errichtung einer betriebsinternen Tankstelle bei der Bergstation der Aufstiegsanlage "Übungslift" im Skigebiet Helm	Bp. 1764/30 K.G Sexten Bp. 1764/33 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 21/A
2021/12 / 28.04.2021 2020-24-0	Interessentschaft Nemesalpe Sitz: St.Josefstrasse 10 39030 Sexten	Abbruch und Wiederaufbau der Hirtenhütte "Ziklomm" auf der G.p. 1849 in K.G. Sexten	Gp. 1849 K.G Sexten	
2021/13 /12.05.2021 2020-5-1	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Taisten	Variante: Projekt zum Abbruch des Wohnhauses Bp. 265 KG Sexten und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung eines Mehrfamilienhauses mit 12 Wohneinheiten auf Bp. 265 und Gp. 1282/1 K.G. Sexten	Bp. 265 K.G Sexten Gp. 1282/1 K.G Sexten	St. Josefstrasse 45
2021 /14 /13.05.2021 2018-59-1	Trojer Andreas geb. 09.12.1978 in Innichen (BZ)	Bau eines Feldweges auf den Gp. Ilen 1418, 1421, 1422 und 1474/4 in der K.G. Sexten -Variante	Gp. 1418 K.G Sexten Gp. 1421 K.G Sexten Gp. 1422 K.G Sexten Gp. 1474/4 K.G Sexten	Froneben
2021/15 /19.05.2021 2020-23-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten	Ausbau der Bushaltestelle Fischleintalboden auf den G.p. Ilen 2085/3 und 2085/4	Bp. 1176 K.G Sexten Bp. 364 K.G Sexten Bp. 368 K.G Sexten Bp. 858 K.G Sexten Bp. 878 K.G Sexten Bp. 917 K.G Sexten Gp. 2026/1 K.G Sexten Gp. 2084/5 K.G Sexten Gp. 2085/3 K.G Sexten Gp. 2085/4 K.G Sexten Gp. 2493/14 K.G Sexten	Fischleintalstrasse

Baugenehmigungen

Lg 9-2018

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 2 / 25.02.2021 2020-12-0	Covi Florian geb. 14.09.1969 in Bozen(BZ) Dravus GmbH Sitz: Klammschlösslweg 4 39038 Innichen Lanzinger Anton geb. 19.05.1937 in Sexten (BZ)	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf den Bauparzellen 1063 und 1042, K.G. Sexten	Bp. 1042 K.G Sexten Bp. 1063 K.G Sexten	Kalcherweg
2021 / 4 / 23.03.2021 2020-13-0	Haidacher Anna Rosina geb. 11.01.1948 in Welsberg-Taisten (BZ) Tschurtschenthaler Paul geb. 04.07.1947 in Sexten (BZ)	Erweiterung der Betriebsstätte mit Zubau zur Produktionshalle und internen Umbauarbeiten im Bereich der Verwaltung.	Bp. 797 K.G Sexten Bp. 912 K.G Sexten	Sonnwendweg 19
2021 / 5 / 06.04.2021 2020-8-0	Innerkofler Wilhelm geb. 20.11.1958 in Innichen (BZ)	Verschiebung bzw. Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung einer Heuschupfe in Sexten.	Gp. 1000 K.G Sexten Gp. 1001 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 45/5
2021 / 6 / 21.04.2021 2021-2-0	Eigenverwaltung Der B.N.R. Fraktion St. Veit Sitz: Kirchweg 7 39030 Sexten Mair Franz geb. 08.07.1963 in Sexten (BZ)	Neubau eines Naturteiches auf Fraktionstionsgrund von St.Veit in Sexten auf den G.p.en 856/1 und 857/1 und Wasserrückgabe in den Sextnerbach auf den Grundparzellen lt. Lageplan K.G. Sexten	Gp. 2482/3 K.G Sexten Gp. 2505/1 K.G Sexten Gp. 2505/2 K.G Sexten Gp. 856/1 K.G Sexten Gp. 857/1 K.G Sexten Gp. 857/20 K.G Sexten Gp. 857/3 K.G Sexten Gp. 915/2 K.G Sexten	Metzgbankweg 6
2021 / 7 / 27.04.2021 2021-9-0	Villgrater Georg geb. 18.07.1965 in Innichen (BZ)	Villgrater Georg: Innenausbau zur Errichtung einer zweiten Dienstwohnung auf der Bp. 934 K.G. Sexten	Bp. 934 B.E./sub 1 K.G Sexten	Anderterstrasse 8 Anderterstrasse 8/1
2021 / 8 / 30.04.2021 2020-11-0	Villgrater Helmut geb. 27.06.1969 in Innichen (BZ)	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der Bp. 592 K.G Sexten	B.P. 592, K.G. Sexten	Waldheimweg 16
2021 / 9 / 05.05.2021 2021-8-0	Lanzinger Walter geb. 17.12.1961 in Innichen (BZ)	Abbruch und getreuer Wiederaufbau der bestehenden, landwirtschaftlichen "Kochhütte" auf Bp. 1210 in der Katastralgemeinde Sexten	Bp. 1210 K.G Sexten	Rotwandwiesen



Reida Erich seit 30 Jahren im Dienst

A small window with orange shutters and vertical bars, showing a person's face behind the bars.

A group of six men are standing outdoors on a paved area. From left to right: a man in a blue jacket and dark pants; a man in a dark suit holding a framed painting of a lake scene; a man in a black leather jacket and dark pants; a man in a blue shirt and grey pants; a man in a dark jacket and tan pants; and a man in a green polo shirt and tan pants. They are standing in front of a yellow wall with the text 'Fraktion St. V.' and a small painting of a lake scene. The background includes a building and some greenery.

Zahlungsfrist der GIS

Vorausberechnung Akontorate

AUF ANFRAGE

Im Rahmen der Maßnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung des COVID-19-Notstandes, hat der Landeshauptmann mit der Dringlichkeitsmaßnahme Nr. 17 vom 26.03.2021 die Einzahlungsfristen für die Gemeindesteuern, u.a. die **Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)**, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis zum 15. Dezember 2021 ausgesetzt. Somit müssen die ausgesetzten Einzahlungen als **einmalige Zahlung innerhalb 16. Dezember 2021**, ohne Anwendung von Strafen und Zinsen, durchgeführt werden.

Aus diesem Grund hat die Gemeindeverwaltung beschlossen keine Vorausberechnung der Akontozahlung per Post zu senden. **Infolge mehrfacher Rückfragen wird hiermit mitgeteilt, dass für Bürgerinnen und Bürger jedoch die Möglichkeit besteht, eine spontane Akontozahlung der GIS zu leisten.**

Das Steueramt wird **AUF ANFRAGE** den Dienst der Vorausberechnung der GIS, samt Druck des notwendigen Formulars F24 und Zusendung per Post oder E-Mail, zur Verfügung stellen. Hierfür wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an die zuständige Beamtin:

Ingrid Gortana – Tel. 0474 712548
Mail: ingrid.gortana@sexten.eu

Gegen Ende November werden die Steuerpflichtigen wie üblich die Berechnung der noch geschuldeten GIS für das Jahr 2021 per Post erhalten.

Jene **Betriebe und Unternehmen**, die im Jahr 2020 eine Ersatzerklärung für die vom Landesgesetz Nr. 9/2020 vorgesehenen COVID-GIS-Begünstigungen eingereicht haben, jedoch die Voraussetzung eines **Gesamtumsatzrückganges von mindestens 20% im Jahr 2020** im Vergleich zum Gesamtumsatz 2019 **nicht erfüllen**, müssen **den noch geschuldeten GIS-Differenzbetrag für das Jahr 2020 innerhalb 16. Dezember 2021**, ohne Anwendung von Strafen und Zinsen, **nachzahlen**. Um den entsprechenden vorausgefüllten Vordruck F24 zu erhalten, wenden Sie sich bitte an das Steueramt.

Somit sind am 16. Dezember 2021 3 GIS-Zahlungen fällig: Akonto- und Saldo-Rate 2021 und die gemäß der COVID-Bestimmungen eventuell noch geschuldeten Beträge für das Jahr 2020.

Termine di pagamento dell'IMI

Precalcolo rata di acconto

SU RICHIESTA

Nell'ambito delle misure per la prevenzione e gestione dell'emergenza epidemiologica da COVID-2019, il Presidente della Provincia con l'ordinanza contingibile ed urgente n. 17 del 26/03/2021 ha sospeso i termini di pagamento per i tributi comunali, tra cui **l'imposta municipale immobiliare (IMI)**, per il periodo dal 1° gennaio 2021 al 15 dicembre 2021. Di conseguenza i **versamenti** sospesi devono essere effettuati **in un'unica soluzione entro il 16 dicembre 2021**, senza l'applicazione di sanzioni ed interessi.

Per questo motivo l'amministrazione comunale ha deciso di non inviare le comunicazioni con il precalcolo della rata di acconto per posta. **A seguito di molteplici richieste, con la presente si comunica che le cittadine e i cittadini hanno comunque la possibilità di effettuare un versamento spontaneo dell'acconto IMI.**

L'ufficio tributi **SU RICHIESTA** mette a disposizione il servizio di precalcolo IMI, con stampa dei necessari modelli F24 e relativo invio per posta oppure e-mail. Se interessati Vi preghiamo di contattare telefonicamente o via e-mail l'impiegata responsabile:

Ingrid Gortana – Tel. 0474 712548
Mail: ingrid.gortana@sesto.eu

Verso la fine di novembre i soggetti passivi riceveranno come di consueto tramite posta il calcolo dell'IMI ancora dovuta per l'anno 2021.

Gli esercizi e le imprese che nel corso del 2020 hanno presentato una dichiarazione sostitutiva per le agevolazioni IMI-COVID previste dalla legge provinciale n. 9/2020, che però **non soddisfano il presupposto del calo del volume d'affari complessivo pari almeno al 20% nell'anno 2020** rispetto al volume d'affari del 2019, **devono pagare la differenza dell'IMI ancora dovuta per l'anno 2020 entro il 16 dicembre 2021**, senza applicazione di sanzioni e interessi. Per ricevere il relativo modello F24 precompilato siete pregati di rivolgervi all'ufficio tributi.

Di conseguenza il 16 dicembre 2021 sono dovuti 3 pagamenti IMI: le rate di acconto e di saldo 2021 e l'importo eventualmente ancora dovuto per l'anno 2020 in base alle disposizioni COVID.

Neue Öffnungszeiten im Recyclinghof

Wie vom Gemeinderat beschlossen, werden die Öffnungszeiten im Recyclinghof mittwochs während der Sommermonate etwas verlängert. Die folgenden Zeiten gelten vom 7. Juli bis zum 29. September 2021.

Mittwoch von 13.00-18.30 Uhr

Samstag von 08.00-12.00 Uhr

ACHTUNG:

Für Geschirr wie Teller, Schalen, Vasen usw. steht ein kleiner Behälter im Recyclinghof zur Verfügung (Privathaushalte: 0,5 m³ pro Tag, 10 m³ pro Jahr:). Bauschutt, Abbruchmaterial (ohne Kabel und Isolierungen), Beton, Fliesen, Dachplatten, Keramik ohne Armaturen, sowie Gipsplatten gehören NICHT dorthin. Diese Materialien können bei der Firma Summerer Hansjörg gegen Bezahlung (nach Gewicht) abgegeben werden.

Für Grün bzw. Strauchschnitt stehen zwei Container zur Verfügung (Privathaushalte: 1 m³ pro Tag, 5 m³ pro Jahr; Betriebe: 1 m³ pro Tag, 50 m³ pro Jahr). In den Container für Grünschnitt gehören feine, kleine Abfälle wie Gras, Blumen usw. In den Container für Strauchschnitt gehören grobe, größere Abfälle wie Sträucher, Äste, Christbäume usw. WICHTIG: Bitte die Abfälle in den Container und nicht vor dem Container werfen. Der Grünschnitt darf nur in kleinen Mengen abgegeben werden. Größere Mengen können, wie schon in den letzten Jahren, Anfang Oktober beim Parkplatz Waldheimlifte abgeladen werden.

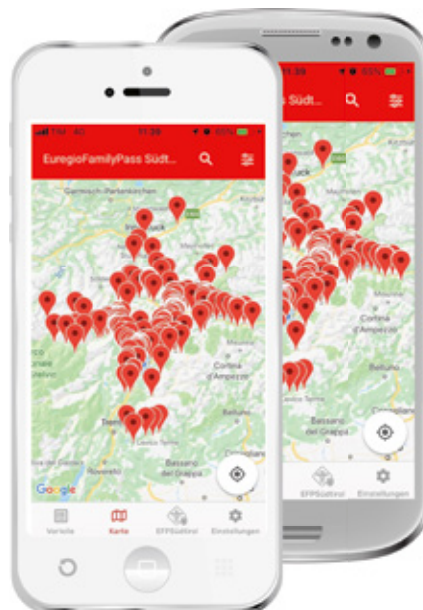
Der EuregioFamilyPass Südtirol

Vor 4 Jahren wurde der neue EuregioFamilyPass Südtirol vorgestellt. Seitdem haben bereits über 50.000 Südtirolerinnen und Südtiroler den Pass aktiviert. Der Pass berechtigt zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zum vergünstigten Familientarif. Außerdem werden Vergünstigungen bei Einkauf oder Eintritt bei derzeit 340 Partnern gewährt.

„Der EuregioFamilyPass Südtirol ist ein nützlicher Alltagsbegleiter im Kartenformat, der unterwegs in vielen Bereichen Vorteile bringt. Das Land Südtirol und die Partnerbetriebe ermöglichen dadurch eine finanzielle Unterstützung für viele Familien in unserem Land“, sagt Landesrätin Waltraud Deeg.

Die neue FamilyApp zeigt alle Preisnachlässe in Südtiroler Geschäften und Einrichtungen auf einem Blick- auch unterwegs.

Alle Informationen zur Beantragung, zu den Vorteilsgebern und zur App gibt es online unter www.provinz.bz.it/familypass.



Mit einem Ticket zum Bergbahnerlebnis im Pustertal

Einheimische aufgepasst! Die Erlebnisberge 3 Zinnen, Kronplatz, Gitschberg Jochtal, Speikboden, Klausberg und Sillian-Osttirol im Sommer entdecken!

Das Pustertal ist vielseitig, am See, im Wald, am Berg und im Tal. Am abwechslungsreichsten wird es in luftigen Höhen, die dank der Bergbahnen bequem erreichbar sind. Die Mountain Card Pustertal bietet die Möglichkeit die 12 verschiedenen Bergbahnen der teilnehmenden Aufstiegsanlagen zu benutzen. Es warten atemberaubende Landschaften mit eindrucksvollem Panorama. Oben am Berg angekommen ist das Angebot vielfältig: eine Wanderung für Geübte oder für Familien mit Kinderwagen, ein Besuch im Museum, ein Ausflug in einen der Erlebnisparks oder ein Einkehrschwung in eine gemütlich Almhütte – für jeden ist etwas dabei!

10 Berg- und Talfahrten im Sommer 2021:

Erwachsen: 120,00€

Junioren (<01.01.2005): 84,00€

Kinder (<01.01.2013): gratis

Hunde, Mountainbikes, Paraglider sind im Ticketpreis nicht enthalten.

Das Ticket kann bei den Kassen der teilnehmenden Aufstiegsanlagen oder online unter www.mountaincard.it gekauft werden.



Die 10 Berg- und Talfahrten sind für folgende Bergbahnen einlösbar:

3 Zinnen

- Helmjet Sexten & Vierschach Helm: 05.06.-01.11.2021
- Stiergarten: 12.06.-10.10.2021
- Rotwand: 12.06.-10.10.2021
- Haunold: 05.06.-10.10.2021

Speikboden

- Kabinenbahn Speikboden: 05.06.-17.10.2021

Klausberg

- K-Express: 22.05.-17.10.2021

Sillian-Osttirol

- Hochpustertaler Bergbahnen 1+2: 11.07.-05.09.2021 (Samstag Ruhetag)

Gitschberg Jochtal

- Berg/Nesselbahn Gitschberg: 13.05.-06.11.2021
- Jochtalbahn: 13.05.-06.11.2021

Kronplatz

- Kronplatz 2000 Reischach: 05.06.-17.10.2021
- Ried/Gipfelbahn Percha: 03.07.-26.09.2021

1 Ticket – 12 Bergbahnen unendliche Erlebnisse!



MOUNTAIN CARD
PUSTERTAL | VAL PUSTERIA

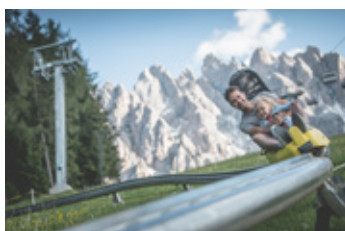
12 x Bergbahnen funivie

1 Ticket

ab/da 57,00€

www.mountaincard.it

Gitschberg Jochtal Rio Pusteria | SPEIKBODEN SKYWORLD AHENTAL | KLAUSBERG SKYWORLD AHENTAL | KRONPLATZ | 3 ZINNEN | sillian



LOTTERIE: GUTES TUN UND GEWINNEN

Glückslos bestellen und über 100 Preise gewinnen!

Unter dem Motto „Ein Herz für Menschen mit Behinderung“ veranstaltet die Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC Südtirol) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Nächstenliebe Südtirol eine Lotterie, um Südtiroler Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Hauptpreise der Lotterie:

- 2.000€ Einkaufsgutschein
- iPhone 12
- 500€ Twenty-Shopping-Gutschein

Unternehmen aus ganz Südtirol haben über **100 hochwertigen Preise** gespendet, die am 12.07.2021 verlost werden. Zum Beispiel Aufenthalte in Luxushotels, Gutscheine für Day-Spas und Wellness, ein Kinderfahrrad, einen Forsthelm, Einkaufsgutscheine für Schmuck oder eine Sarner Geldtasche, Geschenckpackungen und Hubschrauberrundflüge.

Alle Preise und Informationen zum Loskauf finden Sie hier:

www.anmic.bz/win



100⁺ PREISE PREMI

Sachspenden von Südtiroler Unternehmen
Premi offerti da imprese altoatesine

5 Lose/biglietti: **5 €**
 20 Lose/biglietti: **10 €**
 50 Lose/biglietti: **20 €**
 100 Lose/biglietti: **30 €**
 200 Lose/biglietti: **50 €**
 500 Lose/biglietti: **100 €**

Ein *Herz* für Menschen mit Behinderung
Un cuore per le persone disabili



ANMIC Südtirol/Alto Adige &
Stiftung Nächstenliebe Südtirol

www.anmic.bz/win

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und viel Glück beim Gewinnen!
Un grazie di cuore per la Sua partecipazione e buona fortuna!

Einige der Preise | Alcuni dei premi

Gutschein 2.000€ | Buono acquisto 2.000€
 Apple iPhone 12
 Gutschein 500€ | Buono acquisto 500€
 Holzbrille | Occhiali di legno
 Übernachtung für 2 | Pernottamento per 2
 Sarner Geldtasche | Portafoglio stile Sarner
 Skiheim | Casco da sci
 Kinderfahrrad | Bicietta per bambini
 Day Spa für 2 | Un giorno alla spa per 2
 Kochkurs mit Anna Matscher | Corso di cucina
 Übernachtung für 2 | Pernottamento per 2

Spender | Donatore

Eisackwerk Mühlbach 2.000€
 Eisackwerk Mühlbach 1.000€
 Twenty Shopping Center 500€
 Optik/Ottica Flaim 450€
 Leitlhof 276€
 Federkielstickerei Thaler 250€
 Anonym | Anonimo 240€
 Fahrradhaus Mahlknecht 170€
 Quellenhof Luxury Resort 170€
 Restaurant „Zum Löwen“ 160€
 Parkhotel Luna Mondschein 154€

20twenty | **elikos** | **TRAMIN** | **STROBLHOF** | **Q** | **Flaim** | **gretl am see** | **RIEPER** | **Alpinpost** | **ST. PAULS** | **Loacker** | **huamet** | **Unterthurn**

Leitlhof | **Eljaker** | **Platinlux** | **AMONN** | **H** | **ff** | **Fahrradhaus MAHLKNECHT** | **FF Media** | **Vigilius Mountain Resort** | **Stroblhof** | **Parkhotel Holzner** | **Elkos Helikopterservice** | **Amann Office** | **Gartenhotel Moser** | **Platinlux** | **Adler Spa Resorts & Lodges** | **Keilerei/Cantina Tramin**

Alle Preise und Spender:
Tutti i premi e i donatori:

www.anmic.bz/win

Ziehung/Estrazione: 12.07.2021

HIER

KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

Werbeinserate im Sextner

Die Preise verstehen sich zzgl. einer Mehrwertsteuer von 22 %

- bis zu **1/8 Seite** 45,00 Euro
- bis zu **1/4 Seite** 75,00 Euro
- bis zu **1/2 Seite** 135,00 Euro
- bis zu **1 Seite DIN A4** 250,00 Euro
- **Rückseite** (nur ganze Seite möglich) 370,00 Euro

Rabatte: zwei Ausgaben hintereinander: 10 %; alle Ausgaben: 20 %

Von Verkehrsbelastung hin zum kommunalen Mobilitätsmanagement

Sexten ist auf Grund seiner geographischen und wirtschaftlichen Lage ein Dorf mit – gefühlt – zu viel Verkehr. Dieser Tatsache wurde in den letzten Jahren glücklicherweise immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt und schließlich wurden auch konkrete Maßnahmen gesetzt.

Sexten hat sich durch seine natürlichen Gegebenheiten entlang der Straße und lange Zeit in Symbiose mit dieser entwickelt. Der zunehmende Individualverkehr mittels Kraftfahrzeug führt daher zu einer kontinuierlich steigenden Belastung, welche einerseits durch das Verhalten von Gästen und Tagestouristen, andererseits durch das Mobilitätsverhalten der Einheimischen bestimmt ist. Ein drittes Element, das die Situation Sextens kennzeichnet, ist der Durchzugsverkehr, sei es mittels PKW, aber auch durch LKW. Daraus ergibt sich das Verkehrsbild, welches durch Zählungen (entsprechende Geräte zeigen laufend diese Daten) mit Spitzen von über 12.000 Fahrzeugen an einem Tag negativ belegt wird. Im Mobilitätsverhalten werden außerdem teilweise Überlastungen im ÖPNV auf der durch Sexten fahrenden Linie 446 registriert, welche dank Unterstützung des Landes durch zusätzliche Busse in den letzten Jahren etwas gemildert werden konnte. Weiters gehört zur Mobilität das Fahrrad, welchem überall auf der Welt eine verstärkte Bedeutung zugemessen wird, nicht zuletzt durch die technologischen Entwicklungen hin zum Elektrofahrrad, welches auch ungeübten und weniger sportlichen Menschen, das Rad näher gebracht hat. Das Fahrrad spielt in der täglichen Anwendung für Einheimische und Gäste bis dato in Sexten leider eine noch sehr unwesentliche Rolle, was mit Sicherheit durch relativ unklare Radkonzepte im Dorf selbst und eine ungenügende Anbindung an die Nachbargemeinden verursacht wird.

Dieser groben Analyse folgend, hat schon die vorherige Gemeindeverwaltung im Jahr 2019, nach mehreren teilweisen Ansätzen und mittels Unterstützung durch

das LEADER Programm der EU, das weiterhin bekannte Ingenieurbüro Bergmeister aus Brixen mit einer umfassenderen Analyse und Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs beauftragt. Als Grundlage für diese Arbeit galt die Einbindung der einheimischen Bevölkerung mittels Bürgerdialog und im Konkreten mittels eines Bürgerworkshops, welcher im Dezember 2019 durchgeführt wurde. Schließlich wäre für das Frühjahr 2020 eine weitere Bürgerversammlung zur Vorstellung der Ergebnisse geplant, welche aber Pandemiebedingt ausfallen musste. Trotzdem wurden die ersten Ergebnisse und Arbeitsschritte auf der Gemeindeseite (www.sexten.eu) veröffentlicht und konnten dort von allen Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden. In weiterer Folge und nach Einsetzung des neuen Gemeindevorstandes wurde weiter an dem Maßnahmenkatalog gearbeitet und nach mehreren intensiven Diskussionen schließlich eine soweit endgültige Fassung von fast 100 Seiten wiederum auf der Gemeindeseite veröffentlicht und der Bürgerschaft vorgestellt.

Die nun vorliegende Studie bietet der Gemeindeverwaltung die Grundlage und Handlungsempfehlungen für die weitere Entwicklung hin zu einem umfassenden kommunalen Mobilitätsmanagement in unserer Gemeinde. Die Studie liefert eine strukturierte Analyse verschiedener Mobilitätsaspekte im Speziellen für drei Bereiche:

- 1. Rad- und Fußgängerverkehr**
- 2. Öffentlicher Personennahverkehr**
- 3. Motorisierter Individualverkehr und Parken**

Für alle diese Bereiche gibt es Vorschläge und Hinweise auf anzustrebende Verbesserungen, welche am besten direkt aus der Studie herausgelesen werden können. Die Gemeindeverwaltung wird diese, immer nach Einbeziehung der von konkreten Maßnahmen betroffenen Bürgerinnen und Bürger, nun sukzessive versuchen umzusetzen. Konkret werden schon für diesen Sommer einige kleinere Verkehrsberuhigungen im Dorf angestrebt.



Bürgerdialog Dezember 2019

Weiters wird schon jetzt gemeinsam mit STA Green Mobility an einer umfassenden und tiefergehenden Planung für die Alltagsradmobilität gearbeitet. Schließlich laufen konkrete Planungen hinsichtlich der Parkraumbewirtschaftung in und um unser Dorf, sowie entsprechende Überlegungen zur Entlastung der sogenannten Hotspots, zu denen unser Fischleintal mit Sicherheit gehört. Ein weiterer konkreter Ansatz, vielleicht auch ein erster kleiner Erfolg, ist die Tatsache, dass auch die Landesregierung Kenntnis des Problems des Durchzugsverkehrs am Kreuzbergpass genommen hat und diesen als Teil der weiteren Entwicklung rund um alle Dolomitenpässe einbeziehen will. Dies ist zunächst vor allem wichtig, um den sinnlosen LKW Transitverkehr einschränken zu können.

Ein besonders wichtiges Kapitel der Studie befasst sich mit einer möglichen Straßenumfahrung von Sexten und Moos. Dieser seit jeher geäußerte Wunsch unserer Bevölkerung wurde schon vor langer Zeit mit einigen Planungen unterlegt. Allerdings wurde für lange Zeit diesem Thema weniger Aufmerksamkeit geschenkt, da die offensichtlichen Schwierigkeiten einer Realisierung derselben und die entsprechend immensen Kosten stets davon abhielten. Nun konnte mit der vorliegenden Studie trotz allem ein erster Schritt und eine konkrete Trasse erarbeitet werden. Dieser gingen eingehenden Analysen und Arbeiten voraus und doch handelt es sich noch um keine konkrete Planung, sondern um eine erste Arbeitsgrundlage. Bei geschätzten Kosten von 150 Millionen Euro und einer ohnehin komplexen Planungs- und Genehmigungsphase handelt es sich aber im

Moment immer noch um eine – wenn auch nun konkretere – Vision für eine weitgehend verkehrsfreie Entwicklung unseres Dorfes. Dieser Vorschlag dient aber für alle weiteren Gespräche und Entwicklung und kann – sollte sich die historische Möglichkeit irgendwann eröffnen – eine schnellere Umsetzung derselben ermöglichen.

Die vorliegende und sehr umfassende Studie sollte allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich auch selbst ein Bild über die zukünftige Entwicklung der Mobilität in unserem Dorf zu machen. Nicht zuletzt hängt ein besseres Mobilitätsverhalten an uns allen selbst. Es wird Bestreben dieser Gemeindeverwaltung sein, die Lebensqualität unseres Dorfes für alle – Einheimische und Gäste – durch konkrete Maßnahmen hin zu einer nachhaltigeren Mobilität zu steigern. Dazu kann und sollte jede und jeder einen Beitrag leisten: manchmal etwas mehr zu Fuß oder mit Rad unterwegs zu sein, etwas geordneter fahren und parken, usw. Hin zu diesen Zielen müssen notwendige Schritte gesetzt werden und auch die eine oder andere etwas radikalere Veränderung notwendig sein. Die Entwicklung weg von einer Verkehrsplanung, die wohl oder minder mit dem Auto beschäftigt ist, hin zu einem modernen kommunalen Mobilitätsmanagement, die der Mobilitätspyramide (Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung, Verkehrsverbesserung) Rechnung trägt, sollte spürbar und konkret Sexten zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Christoph Rainer

Vorstellung Verkehrsstudie am 11. Mai 2021

Im Rahmen einer pandemiebedingt online stattfindenden Bürgerversammlung wurden die Ergebnisse der Arbeiten zur Verkehrsstudie vorgestellt. Bürgermeister Summerer konnte bei dieser Gelegenheit den Landesrat Alfreider begrüßen, welcher freundlicherweise zu dieser Veranstaltung die Begrüßung und Einleitung übernommen hat. Die Zusammenarbeit mit dem Resort für Mobilität wird für die weiteren Umsetzungen sehr wesentlich sein, daher konnten sich die Zuhörer über die sehr positiven und zustimmenden Aussagen des Landesrats freuen. Schließlich wurden die Studie



Vorstellung Studie im Bild Bürgermeister Summerer, Landesrat Alfreider, Ing. Hansjörg Jocher und Ing. Manuel Lechner

von Ingenieur Hansjörg Jocher und Ing. Manuel Lechner, beide Mitarbeiter des Büros Bergmeister, vorgestellt. Eine detaillierte Vorstellung wäre schon auf Grund der sehr umfangreichen Studie nicht möglich gewesen, trotz allem konnten die beiden Ingenieure einen sehr tiefgehenden Einblick in die erarbeiteten Handlungsfelder geben und einige Lösungsvorschläge vorstellen. Insbesondere wurde auf die erarbeiteten technischen Lösungen hinsichtlich der Umfahrung eingegangen. Es wurde auch darauf verwiesen wie sehr sich die Situation in den letzten Jahren seit Beginn der Studie gewandelt hat und wie viele Ansätze schon in konkrete Planungen Eingang gefunden haben (z.B. Konzept

für Bushaltestellen, Radmobilität, Parkraumbewirtschaftung). Zum Abschluss der Veranstaltung konnten auch einige Fragen aus dem Publikum beantwortet werden, so wird zum Beispiel ein weiteres Handlungsfeld die zukünftige Entwicklung in der Zone Waldheim sein. Der Bürgermeister Summerer schloss die Veranstaltung, bei der über 140 Zuschauer zugegen waren, mit dem Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv an der weiteren Entwicklung dieser Arbeit zu beteiligen und Anregungen gerne auch direkt an die Gemeindeverwaltung weiterzugeben, sich aber auch selbst an einem nachhaltigeren Mobilitätsverhalten zum Wohle aller zu beteiligen.

Christoph Rainer



Greenmobility Mobilitätspyramide



Sexten hat mit seinen Besuchern und Gästen auch im Sommer 2021 sehr viel vor

Die Berge spielen für Sexten eine sehr wichtige Rolle, stehen sie doch seit eineinhalb Jahrhunderten für den touristischen Aufschwung des Bergsteigerorts. Deshalb ist der Tourismusverein auch stets bemüht, für Gäste, Einheimische und Besucher außergewöhnliche Events und Abenteuer zu organisieren, die mit den Themen Berge und Alpinismus in engem Zusammenhang stehen.

Erster Höhepunkt im Sextner Bergsommer 2021 ist die **Bergwoche**. Vom **27. Juni** bis zum **4. Juli** werden täglich geführte Wander- und Bergtouren angeboten. Im Rahmen dieser Woche wird am Sonntag, 27. Juni, auch der **Slackline Day** im Staddila Winkl abgehalten. Am beliebten Treffpunkt einiger Slackliner aus Sexten und Umgebung, dreht sich an diesem Tag alles um die bunten Gurtbänder, die hier überall kreuz und quer gespannt werden.

Mit einem einzigartigen Event, das Abenteuer, Spannung, Musik und auch ein wenig Romantik verbindet, wartet der Tourismusverein Sexten einen Monat später am Donnerstag, **29. Juli** auf. Dann nämlich wird im Rahmen der

Sexten Salewa Biwak Night auf 2000 Metern Meereshöhe im Zelt übernachtet – Aperitif, Abendessen und Frühstück inklusive. Dabei die sagenhaften Sextner Dolomiten immer im Blick. Wild und frei – und trotzdem mit dem Luxus, sich um nichts kümmern zu müssen. Wer mit von der Partie sein will, muss sich mit der Anmeldung beeilen, denn die Tickets sind limitiert.

Eine Woche später lädt Sexten zum **Aperitivo on top**. Der Feiertagsaperitif wird am Sonntag, 15. August ab 17 Uhr auf der Terrasse des Helmrestaurants serviert. Die Location ist dabei bequem mit der neuen Bergbahn, dem Helmjet, zu erreichen. Die Sextner Bergsteigermusik darf bei diesem Event im Hochsommer genauso wenig fehlen, wie kulinarische Leckerbissen aus der Region.

Ein Zielfoto mit drei majestätischen Bergpfeilern im Hintergrund



Drei Zinnen



Der Samstag, 24. Juli steht indessen ganz im Zeichen der **Vertical Arena**. Beim Fachforum zum Thema Bergsteigen & Klettern werden am Pavillon Haus Sexten ab 20 Uhr Klettergeschichten erzählt. Hier tauscht sich das Who-Is-Who der Alpinszene aus.

Bereits seit dem vergangenen Sommer sind die Sextner Dolomiten um eine spektakuläre und anspruchsvolle Via Ferrata reicher. Die Alpenschule Sexten Drei Zinnen hat den **Klettersteig** auf den **Arzalpenturm** fertiggestellt. Am **8. August** wird auf diesem geschichtsträchtigen Terrain der Klettersteig auf den Achter um **8.08 Uhr** feierlich eröffnet.

Doch auch das spätsommerliche und frühherbstliche Sexten hat Besuchern und Gästen noch vieles zu bieten. So findet am Samstag, **11. September** bereits zum 24. Mal der **Südtirol Drei Zinnen Alpine Run** statt – einer der schönsten Bergläufe der Welt, bei dem sich die Teilnehmer unter anderem über ein einzigartiges Zielfoto mit den majestätischen Drei Zinnen im Hintergrund freuen dürfen.

Auf hohem wissenschaftlichem Niveau diskutiert wird hingegen im Rahmen der **Sextner Kamingepräche** am Montag, **4. Oktober** ab 20 Uhr. Dabei werden namhafte Persönlichkeiten über touris-

musrelevante Themen sprechen und wie bereits in der Vergangenheit Trends für die Zukunft gesetzt.

„Sexten steht für die Berge, für das Bergsteigen. Unser Ziel ist es deshalb, mit unseren Veranstaltungen jene anzusprechen, die sich für diese Themen begeistern. Das diesjährige Angebot ist wieder sehr umfangreich und für jeden Geschmack dürfte etwas dabei sein. Wir sind überzeugt, dass nach den vergangenen Monaten im Lockdown und mit vielen Entbehrungen die Menschen in unserer einmaligen Bergwelt Erholung und Entspannung finden werden. Sämtliche Veranstaltungen finden natürlich unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen statt“, sagt Waltraud Watschinger, Präsidentin des Tourismusverein Sexten.

*Tourismusverein Sexten
Fotos: Harald Wisthaler*

Südtirol
Drei Zinnen
Alpine Run



Vertical Arena 2020



Drei Zinnen & Pragser Wildsee Shuttle

Um die Auffahrt zum Auronzohaus möglichst bequem – ohne oftmaliges Umsteigen – und ohne Auto zu ermöglichen, organisiert der Tourismusverein Sexten auch in diesem Sommer einen täglichen Shuttlebus zu den Drei Zinnen/Auronzohaus.

Heuer werden erstmals zwei Abfahrtszeiten, um **07.15 Uhr** sowie um **12.15 Uhr** sowie eine **Rückfahrt um 16.30 Uhr** angeboten. Auch neu ist die Einführung eines Shuttlebusses zum Pragser Wildsee. Dieser verkehrt ab Mitte Juli, sobald die Straße ins Pragser Tal gesperrt wird.

Beide Shuttle müssen vorab online reserviert werden und sind auch Teil der „Sexten Card“.

Die Sexten Card

Diese neue Gästekarte ist exklusiv Sextner Gästen vorbehalten und kann nur von ihnen erworben werden. Sie beinhaltet neben den beiden Shuttlebussen auch einen freien Eintritt in die Sportanlagen Sexten und die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden, naturkundlichen Wanderungen.

Weitere Informationen gibt es unter **www.sextencard.it**.



Nachteinsatz am Helmjet

Großübung der Oberpusterer Bergretter und Feuerwehren – Evakuierung – neue Rettungssysteme

Großalarm im Oberen Pustertal. Ein technischer Defekt an der Kabinenbahn Sexten-Helm mit in Gondeln eingeschlossenen Personen wird gemeldet. Glücklicherweise handelt es sich um ein fiktives Krisenszenario, das die Rettungsorganisationen von Bergrettung und Feuerwehren auf den Plan ruft. Die Probe für den Ernstfall gestaltete sich schwierig, brachte aber jede Menge neuer Erkenntnisse in der Personenrettung.

Es ist ein feuchtkalter stürmischer Abend Anfang Mai. Die gelockerten Coronaverordnungen machen es möglich, dass Rettungsorganisationen unter Auflagen wieder Übungen im Freien durchführen können - man will gerüstet sein. In der Dämmerung treffen die Bergrettungsdienste Sexten, Innichen und Hochpustertal an der Talstation des neuen Helmjet ein. Mit dabei sind auch Wehrmänner von fünf freiwilligen Feuerwehren - Moos, Sexten, Innichen, Vierschach und Winnebach mit Abschnittsinspektor Martin Gutwenger. Insgesamt rund 60 Personen.

Da die neue Aufstiegsanlage, die im November 2020 fertiggestellt wurde, auch für den Nachtbetrieb ausgerichtet ist, muss die Krisensituation bei Dunkelheit erprobt werden. Das Knifflige dabei, die Bahn überquert zwischen Stütze 8 und Stütze 10 einen ausgewiesenen Lawenstrich im Wadl, sodass die aus den Gondeln geretteten Personen nicht abgeseilt werden dürfen.

Hannes Steinwandter, der Betriebsleiter der neuen Einseilumlaufbahn übernimmt die Einsatzleitung. Die Insassen der 10er Kabinen werden per Lautsprecher in periodischen Abständen über den „technischen Zwischenfall“ informiert. Eine komplette Evakuierung der in der Bergbahn festsitzenden Fahrgäste ist unausweichlich.

Nun dreht sich alles um die Kompetenz und Erfahrung der Bergrettungsman-



Großübung am neuen Helmjet – die Bergretter treffen an der Talstation ein



Fünf Feuerwehren aus Moos, Sexten, Innichen, Vierschach und Winnebach unterstützen den Einsatz

ner. In Gruppen aufgeteilt, besteigen sie die Seilbahnstützen und fahren mit hochmodernen Bergungsgeräten auf dem Tragseil von Gondel zu Gondel, um die Eingeschlossenen zu befreien. Dabei kommen erstmals die neuesten Immoos-Bergegeräte mit motorisierter Seilwinde zum Einsatz. Die Geretteten müssen mittels komplexer Längsseil-

bergung in 60 Metern Höhe über die knapp 400 Meter breite Lawenpassage bis zur nächsten Stütze geschleust werden. Dort werden sie zu Boden gelassen und von den Feuerwehrleuten in Empfang genommen. Diese begleiten sie aus dem Gefahrenbereich und bringen sie zurück zur Talstation.

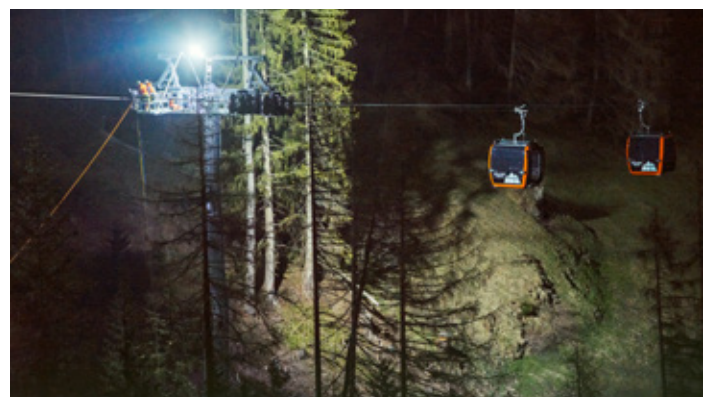
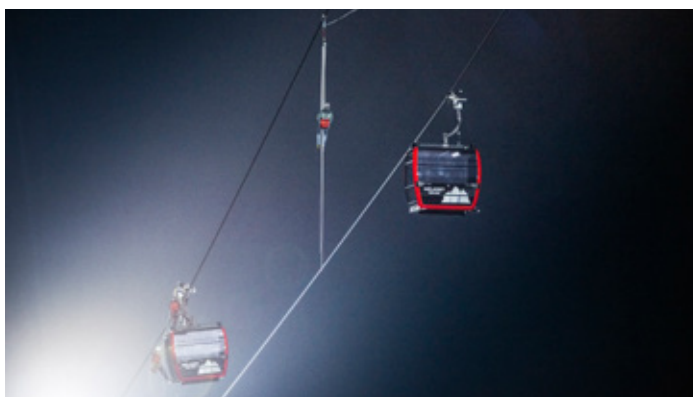
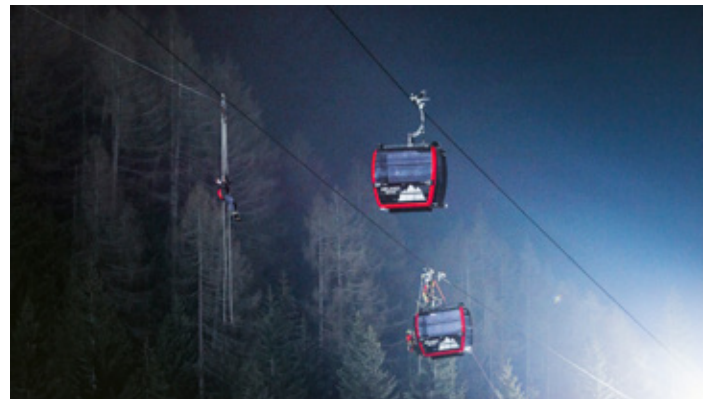
Die Vertreter vom Amt für Seilbahnen der Autonomen Provinz, unter dessen Beobachtung auf Tauglichkeit die Großübung stand, waren über die Organisation und Durchführung voll des Lobes. „Man hat gesehen, dass die intensive Vorbereitung und Professionalität der Bergrettung im Umgang mit hochtechnisierten Rettungssystemen für Seilbahnevakuierungen der Schlüssel zum Erfolg ist“, zeigt sich Rudl Egarter, der technische Direktor der 3 Zinnen AG, überzeugt. Auch das Zusammenspiel aller Einsatzstellen mit den lokalen Feuerwehren bei Logistik, Ausleuchtung der Gefahrenzone und Rettungstransporten konnte perfekt gehandelt werden.

Die Großevakuierung war nach einhelliger Meinung ein Beweis dafür, dass es dank der Zusammenarbeit und dem Einverständnis aller auch in Pandemie-Zeiten gelungen ist, unter strikter Einhaltung der Verordnung des Landeshauptmannes diese Aktion sauber und korrekt durchzuführen.



Text und Fotos Christian Tschurtschenthaler

Fiktiver technischer Defekt am Helmjet bei einbrechender Dunkelheit



Mittels aufwändiger Längsseilbergung müssen die Eingeschlossenen von den Bergrettern evakuiert werden

Neustart nach acht Monaten Zwangspause

Bergbahnen 3 Zinnen Dolomiten: Ausblicke auf den Bergsommer 2021

Mit großem Optimismus sind die Bergbahnen 3 Zinnen Dolomiten am 5. Juni in den neuen Bergsommer gestartet. Nach nahezu acht Monaten bedingter Coronapause geht's endlich wieder bergauf. Was der Sommer 2021 auf Lager hat und welche Veränderungen die Pandemie mit sich gebracht hat, zeigen die News der Aufstiegsanlagen 3 Zinnen.

Helmjet hat Fahrt aufgenommen

Obwohl in Rekordzeit fertiggestellt – die Bauzeit betrug siebeneinhalb Monate – ließ die Jungfernfahrt der neuen 10er Premiumgondelbahn „Helmjet Sexten“ lange auf sich warten. Nach einem „ausgefallenen“ Winter – die Skisaison fand wegen der Covid19-Pandemie nicht statt – hob der „rote Edelstein“ am 5. Juni erstmals ab – kein Warten, kein Schlange stehen mehr und während seines geräuschlosen Hinaufschwebens das unvergleichliche Gipfelpanorama der Sextner Sonnenuhr vor Augen, ein wahrer Genuss.

In den ersten Tagen war der Höhenflug des Helmjet noch frostig angehaucht. Der außergewöhnlich schneereiche Winter wollte nur zögerlich weichen, gab aber schließlich Wanderwege und Gipfelziele für einen vielversprechenden Bergsommer am Karnischen Kamm frei. Während die Sesselbahn Haunold samt Sommerrodelbahn Funbob Anfang Juni in Betrieb gehen konnten, mußte der Sommerauftakt an der Rotwand und am Stiergarten wegen des vielen Schnees nach hinten verschoben werden.

Besondere Erlebnisse am Berg

Hinaus in die Natur, hinauf auf den Berg. Die Menschen finden in der 3 Zinnen-Region eine schier unerschöpfliche Fülle Körper und Seele aufzutanken. Über 400 km Wanderwege führen zu einzigartigen Ruheoasen und Kraftplätzen. Der Sommer birgt aber auch besondere Highlights für Familien und Naturfans:

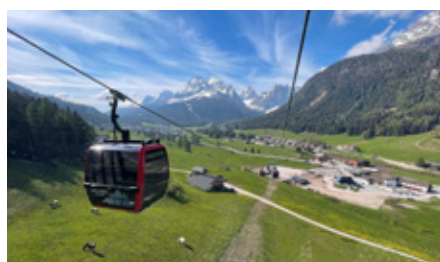
- **Rentierbeobachtung an der Rotwand** (täglich) auf der neuen Besucherbrücke am Rentiergehege



Fotos Christian Tschurtschenthaler

Sonnenaufgang am Helmgipfel, ein atemberaubendes Farbenschauspiel

- **Erlebnis Sonnenaufgang am Helmgipfel** (dienstags vom 13. Juli bis 14. September) mit anschließendem Bergfrühstück im Helm-Restaurant (nur auf Voranmeldung)
- **Funbob by night am Haunold** jeden Mittwoch bis 22 Uhr (14.07. – 01.09.) mit Hüttenabend in der Riese Haunold-Hütte
- **Führungen im Freilichtmuseum 1. Weltkrieg** Anderter Alpe/Rotwand dienstags, donnerstags und freitags (Anmeldung im Tourismusverein Sexten)
- **Entdeckungsreise im Riesenreich** Haunold (jeden Freitag vom 02.07. bis 03.09.) Führungen für Familien auf Anmeldung
- **Berg & Prosecco:** Bergaperitif zum Feierabend am Helm, immer freitags (16.07. – 03.09.) und Bahnfahrt ins Tal mit Helmjet von 19 bis 19.30 Uhr



Spezialangebote für Einheimische – Onlineverkauf für Gäste

Für Einheimische halten die Bergbahnen der 3 Zinnen AG besonders vorteilhafte Angebote bereit. Bitte wenden Sie sich direkt an die Kassenschalter der Aufstiegsanlagen. Die Kassiererinnen geben Ihnen gerne Auskunft. Sie können Ihr Ticket zum Vorzugspreis direkt am Schalter abholen. Diese sind online nicht abrufbar. Gäste hingegen werden verstärkt dazu animiert, ihr Ticket online zu lösen. Das bedeutet, dass Touristen zum reduzierten Vorteilspreis buchen und dabei bis zu 25 € sparen (z. B. Familienpaket 3 Zinnen Mountain Card 5 in 10) können. Gleichzeitig vermeidet man damit lästiges Schlange stehen und vorprogrammierte Menschenansammlungen.

Unter www.dreizinnen.com/summerprices können Preise verglichen und Tickets gekauft werden, die mittels Online-Voucher direkt auf Ihr Handy kommen. Tourismustreibende sollten ihre Gäste über diese sehr interessante Neuheit informieren und sie zum Onlinekauf animieren. Der entsprechende Informationsflyer kann unter www.dreizinnen.com/online-shopflyer heruntergeladen und an der Rezeption aufgehängt werden.

Christian Tschurtschenthaler

Freiwilliger Zivildienst

Live im Einsatz beim Weißen Kreuz



In der Vergangenheit haben sich bereits Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Landesrettungsverein beschäftigt seit mehr als 15 Jahren freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Denn Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst am Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist. Auch in Zeiten von Corona schrecken sie nicht davor zurück.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig Einsatz beim Weißen Kreuz! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichge-

sinniten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung dieses Projekt immer tatkräftig finanziell unterstützt. Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienstler, welch tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahre alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten?

Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471/444382

(zu Bürozeiten, von Montag bis Freitag)

www.werde-zivi.jetzt

Bergrettung Sexten zieht Bilanz über 2020

Der Bergrettungsdienst Sexten hat jüngst Bilanz über das abgelaufene Tätigkeitsjahr gezogen. Wegen der Pandemie und des anhaltenden Lock-downs wurde keine Vollversammlung für die Mitglieder abgehalten. Insgesamt war es aber der Rückblick auf ein außergewöhnliches Jahr in dem erschwerend für die Retter die Einhaltung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen hinzukam.

Auf 102 Einsätze im Jahr 2019 treffen insgesamt 65 Alarmierungen, zu denen die Sextner Bergretter im Corona-Jahr 2020 ausrücken mußten. Das sind rund 36 Prozent weniger. Im Schnitt waren vier Mann pro Rettung im Einsatz. Joe Rainer, der Chef des erfahrenen BRD-Teams, führt den Rückgang zum einen auf den langen Lockdown im Frühjahr und Herbst zurück, und nicht zuletzt auf das wegen Covid19 vorzeitige Ende der Winter- und Sommersaison. Insgesamt seien deutlich weniger Gäste für Touren und Ausflüge ins Gebiet gekommen. Trotzdem wurden die Rettungsorganisation im Bezug auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen und Coronamaßnahmen vor schwierige Herausforderungen gestellt. „Mein Dank gilt daher allen Mitgliedern, die großartige Kameradschaft gezeigt und ihre Freizeit in den Dienst von Menschen in Bergnot gestellt haben“, so Rainer. Als schwarzer Tag hat sich der 30. Juli 2020 in der Chronik des Rettungsvereins verewigt. Am späten Vormittag stürzte ein österreichischer Feriengast an den Rotwandköpfen in den Tod, am späten Abend konnte ein einheimischer Bauer am Außerberg beim Unfall mit der Mähmaschine nur noch tot geborgen werden. In Erinnerung bleibt auch der Unfall am Mitterberg Anfang Mai, bei dem eine Person im Auto rund 100 Meter abstürzte, aber schwerverletzt geborgen werden konnte. Bei 19 Einsätzen mußte der Rettungshubschrauber zu Hilfe gerufen werden und 19 Mal versahen Bergrettungsmänner aus Sexten ihren freiwilligen Dienst an der Aiut Alpin Basis in Gröden.

Nach wie vor legt der Bergrettungsdienst Sexten großen Wert auf interne Übungen. 10 Proben für den Ernstfall wurden



Die Sextner Bergretter während einer Rettungsübung

durchgeführt, eine davon gemeinsam mit dem Rettungshubschrauber Aiut Alpin am Toblinger Knoten, eine Bergbahnevakuierung mit neuem Bergungssystem und eine Intereg-Übung an der Westlichen Zinne. Der BRD versah Dienste bei Veranstaltungen und Skirennen. Das Programm „Alpin Medic“ mußte jedoch aufgrund der Corona-Infektion verschoben werden.

Viel Freizeit wurde auch in die Aus- und Weiterbildung investiert. So besuchten die Rettungsmänner die Pflichtkurse für Flugretter, Tesa-Kurse für Bergrettungstechniker und einen Mountainbike-Kurs. Als Anwärter wurden Manuel Schmiedhofer und Eric Rogger ins Team aufgenommen – sie stehen nun in der Ausbildung.

Im laufenden Jahr 2021 kann der BRD Sexten mit einem neuen Einsatzfahrzeug rechnen, das im Laufe der Sommersaison einsatzbereit sein soll. Wegen der großen Schneemengen in Höhen über 2.000 Meter und dem sehr zögerlichen Sommerbeginn warnt der BRD Sexten vor hochalpinen Touren und appelliert an die Vernunft der Wanderer, sich frühzeitig über die Situation vor Ort zu informieren.

Was bleibt ist der Leitspruch der Sextner Bergretter: rasch und effizient ist unsere

Hilfe, wenn Menschen am Berg in Not sind. Darauf wird man sich auch in Zukunft bedingungslos verlassen können.

Christian Tschurtschenthaler



Rettungseinsatz mit Hubschrauber am Paternkofel – einer von 65 im vergangenen Jahr

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Die Einschreibungen für den Südtirol Drei Zinnen Alpine Run 2021 laufen auf Hochtouren



Den zweiten Samstag im September haben sich Hunderte Bergläuferinnen und -läufer bereits vor Monaten fett im Kalender unterstrichen. Am Samstag, 11. September geht nämlich einmal mehr der Südtirol Drei Zinnen Alpine Run über die Bühne. Der Klassiker, bei dem man sich über ein einzigartiges Zielfoto mit den drei markanten Bergpfeilern im Hintergrund freuen darf, findet bereits zum 24. Mal statt.

Der Südtirol Drei Zinnen Alpine Run war im vergangenen Jahr eines der wenigen Laufevents im gesamten Alpenraum, das planmäßig stattfinden konnte und somit nicht der Corona-Pandemie zum Opfer fiel. Möglich gemacht haben das die Veranstalter vom ALV Sextner Dolomiten, die ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept ausgearbeitet und umgesetzt haben. Auch die Strecke wurde im September 2020 aus diesem Grund leicht abgeändert.

Für die neue Ausgabe des Südtiroler Berglaufklassikers am Samstag, 11. September hoffen OK-Chef Gottfried Hofer und seine vielen Helfer, dass das Event wieder unter einigermaßen gewohnten Umständen stattfinden kann. „Der Südtirol Drei Zinnen Alpine Run ist ja nicht nur der Lauf an und für sich. Wir haben in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, das sich über drei Tage erstreckt hat. Deshalb hoffen wir, dass wir heuer auch unser Rahmenprogramm, vor allem aber den Mini Drei Zinnen Alpine Run für Kinder und Jugendliche am Sonntag wieder ausrichten können“, sagt Gottfried Hofer.

Heuer geht es wieder auf die Originalstrecke

Der ALV Sextner Dolomiten hofft, dass in etwas weniger als vier Monaten wieder auf der 17 km langen Originalstrecke gelaufen werden kann, bei der es 1333 Höhenmeter im Aufstieg zu bewältigen gilt. Sie



führt vom Haus Sexten in den Ortskern, dann wieder zurück und über Moos und das Fischleintal, bzw. die Fischleinbodenhütte weiter zur Talschlusshütte.

Auf der Wegkreuzung Bacherntal-Altensteintal geht es links weiter Richtung Zsigmondyhütte, von dort bis zur Büllejochhütte auf 2575 Metern Meereshöhe und somit der höchste Punkt des Rennens, weiter in Richtung Paternkofel, und schließlich oberhalb der Böldenseen auf den letzten drei Kilometern zum Ziel bei der Drei Zinnen Hütte auf einer Meereshöhe von 2405 Metern. Auf dieser Distanz wurde auch die bisher einzige Weltcup-Etappe ausgetragen. Das war im Jahr 2019, als Ex-Weltmeister Petro Mamu (Eritrea/1:22.37) und Sarah Tunstall (Großbritannien/1:41.45) die immer noch gültigen Streckenrekorde aufstellten.

Schon über 500 Einschreibungen

Wie groß nach einem Jahr Pandemie der Drang nach Bewegung in der Natur ist – und davon gibt es in der Dolomitenregion Drei Zinnen reichlich – beweisen die aktuellen Teilnehmerzahlen. Bis dato haben sich bereits 511 Athletinnen und Athleten für den Südtirol Drei Zinnen Al-

pine Run eingeschrieben und sich damit nicht nur einen der auf 1000 limitierten Startplätze gesichert. Alle Eingeschriebenen dürfen sich zudem über das blaue Funktionshirt des technischen Partners Skinfit freuen, das in diesem Jahr neben einem umfangreichen Startpaket mit vielen weiteren hochwertigen, vorwiegend lokalen Produkten winkt.

Einschreibungen sind auf der offiziellen Webseite des Südtirol Drei Zinnen Alpine Run www.dreizinnenlauf.com möglich und kosten bis zum 31. August 75€.

**Pressebüro
Südtirol Drei Zinnen Alpine Run:**

hkmedia
press agency

Hannes Kröss
@ | hannes@hkmedia.bz
M | +39 333 7223248
W | www.hkmedia.bz

Webseite der Veranstaltung:
www.dreizinnenlauf.com
Facebookseite der Veranstaltung:
<https://www.facebook.com/AlpineRun/>

Gedenkrede

unseres Bürgermeisters anlässlich der Andreas Hofer Gedenkfeier am 28. Februar

Sehr geehrter Leiter der Wortgottesfeier Konrad, geschätzte Mitglieder der Schützenkompanie Sepp Innerkofler, liebe Anwesende

Liebe Landsleute!

Dass ich heute hier in der Pfarrkirche von Sexten, anlässlich der Andreas Hofer Feier die Gedenkrede halten darf, ist für mich etwas ganz Besonderes und ich begegne dieser Aufgabe mit großer Ehrfurcht und Demut. Gewiss, wir befinden uns derzeit in, für uns alle, sehr herausfordernden Zeiten. Tagtäglich spüren wir die gesellschaftlichen Veränderungen und die Menschen sind geplagt von der Frage wie geht es weiter. Und trotzdem sollten wir uns unserer großen historischen Vergangenheit bewusst bleiben und diese nicht vergessen.

Andreas Hofer starb 1810 in Mantua unter den Kugeln der französischen Soldaten. Vor gut 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg und die brutale Zerreißung Tirols war besiegelt. Vor etwas mehr als 80 Jahren waren die Südtirolerinnen und Südtiroler am Scheideweg. Durch die Ereignisse rund um die Option wurden die SüdtirolerInnen auf eine harte Probe gestellt. Gute 50 Jahre ist es her, dass die für Südtirol sehr wichtige Paketabstimmung in Meran stattfand.

Anhand der bloßen Betrachtung dieser genannten Ereignisse lässt sich die Entwicklung Tirols und Südtirols im Laufe der Jahrzehnte gut nachskizzieren. Von einem Land zwischen zerstörerischen Kriegen bis hin zum Dasein in der Europäischen Union. Heute können wir getrost von einer wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wohlstandsregion im Herzen Europas sprechen. Doch das war nicht immer so, denken wir zurück an das Jahr 1810. Andreas Hofer ist vor 211 Jahren in Mantua hingerichtet worden, unter schweren historischen Umständen für Südtirol, für Tirol und für ganz Europa. Die Zeit der Tiroler Aufstände 1809 war so zerstörerisch und unmenschlich wie nur Kriege es sind. Denken wir an die vielen Toten auf den Schlachtfeldern. Elend und Verzweiflung wurde zum Alltag bei den Witwen und Waisen. Unsere Vorfahren kämpften für ihre Lebensweise, ihre Eigenständigkeit, ihre Heimatwerte und nicht zuletzt um ihren Glauben. Dafür



waren Sie bereit, alles zu geben.

Ebenso schrecklich war der Erste Weltkrieg mit den Frontlinien in den Bergen der Sextner Dolomiten direkt vor unserer Haustüre und mit der verhängnisvollen Auswirkung der Teilung Tirols. Der Faschismus versuchte alles Tirolerische zu vernichten und mündete in der verabscheuungswürdigen Option. Der darauffolgende 2. Weltkrieg stürzte Europa endgültig in Leid und Elend.

Angesichts dieser historischen Ereignisse, die sich in unserem Land und auf dem Rücken der Bevölkerung abgespielt haben, ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir heute hier stehen, unsere Sprache, Kultur und Bräuche zelebrieren dürfen, dass wir eine Volksgruppe sind, die – wie schon 1809 - immer noch zusammensteht, wenn es darauf ankommt und dass es uns gelungen ist, unsere Kernwerte über Jahrzehnte von Generation zu Generation weiter zu vermitteln.

Auch die heutige Jugend wünscht sich das, was sich alle anderen Generationen vorher schon gewünscht haben. Sicher, es haben sich die äußeren Bedingungen geändert und heute sind wir konfrontiert mit einem Mix aus sozialen Medien und künstlicher Intelligenz sowie einer Technologie, die der Zeit voraus ist. Aber was ist das alles schon? Das was wirklich zählt, damals wie heute, sind doch viel eher Sicherheit im Land, Geborgenheit in Familie und Zufriedenheit im Beruf. Was kann denn wertvoller sein, als eine harmonische Familie oder ein vertrauter Freundeskreis. Unser Land bietet uns die Möglichkeit auf Selbstverwirklichung in



nahezu jeglicher Art. Die Gelegenheit, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und ein Stück weit frei gestalten zu können. Daran müssen Politik und Verwaltung weiterarbeiten. Die Grundlagen hierfür haben sich vergangene Generationen hart erkämpft.

Wir alle sind Botschafter dieser unserer Kultur! Für die jungen, nachkommenden Generationen ist ein ausgeprägtes Geschichtsbewusstsein sehr wichtig. Die Bildung ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft. So hat das Bildungswesen auch die Aufgabe, unsere tiroler Geschichte und Kultur unseren Kindern näher zu bringen. Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart oft nicht verstehen und ist ohne Vision für die Zukunft. Daher ist eine verstärkte Vermittlung der Tiroler Geschichte und Kultur von großer Bedeutung. – So wissen doch manche, darunter wahrscheinlich auch viele junge Menschen bei uns, nicht recht, warum man Tage wie das Andreas-Hofer-Gedenken heute überhaupt noch begehen soll. Dies müssen wir selbstkritisch feststellen.

Am heutigen Sonntag gedenken wir vor Allem Andreas Hofer, ja. Wir gedenken aber auch allen anderen, die viel für unser Land getan haben, sogar bis zur Hingabe ihres eigenen Lebens – bewusst oder unbewusst. Andreas Hofer steht auch für unsere Vorfahren, die gerne mehr Zeit im Kreise ihrer Familien verbracht hätten. Doch die damalige Zeit ließ dies nicht zu. Dieser heutige Tag dient auch dazu, dass wir genau das nicht vergessen! So wünsche ich mir für die Zukunft: Mehr Dankbarkeit für all das, was wir haben, Bewusstsein für das, was Helden wie An-

dreas Hofer für uns getan haben. Optimismus und Vertrauen in eine gute, sichere Zukunft und weniger Neid und Missgunst. Denn Neid und Missgunst wachsen im Gleichschritt mit dem Wohlstand. Gegen den Wohlstand haben wir alle nichts einzuwenden, doch Neid und Missgunst sind Nährboden für Streit und Auseinandersetzung. Alle Jungen und Junggebliebenen unter uns haben die Aufgabe, das weiter zu geben, was uns ausmacht. Rütteln wir nicht an unseren Tiroler Werten, geben wir stattdessen Traditionen weiter. Denn Tradition ist be-

kanntlich nicht das Aufbewahren der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers. Wenn wir uns dies verinnerlichen, brauchen wir die Zukunft nicht zu fürchten. Ganz im Sinne von Andreas Hofer dürfen wir Eines nicht vergessen: Wir müssen unseren Vorfahren immer wieder dankbar sein, für die Heimat, die sie uns geschenkt haben. Dabei muss uns auch bewusst sein, dass wir nun die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen tragen.

*In diesem Sinne
Hoch lebe unser Vaterland Tirol*

Benefizlauf und Benefizmarsch- 12. Juni 2021

Wir helfen trotzdem!

Aufgrund der Corona-Bestimmung findet der Lauf auch in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt. Ziel ist es, zwischen 09.00 Uhr und 18.00 Uhr von der Kreuzung Misurina startend Toblach zu erreichen.

Bitte macht mit, lauft mit, geht mit: Kinder, Familien, Sportbegeisterte – um uns und unsere Arbeit zu unterstützen! Mit eurem Startgeld unterstützt ihr unsere Arbeit und an Krebs erkrankte Menschen! Bitte helft uns!

Für jede/n Teilnehmer/in wartet eine kleine Überraschung! Jede/r startet in Eigeninitiative und übernimmt selbst die Verantwortung. Der Startplatz ist bequem mit dem Bus, der nach Cortina fährt erreichbar und zwar ab Zugbahnhof Toblach um 9.10 – 11.10 – 14.10 und 16.10 Uhr!

Infos und Anmeldung bei Frau Ida Schacher, Krebshilfe Oberpustertal unter der Nr. 340 5239553.



Ein herzliches Danke!

Unter Einhaltung aller gebotenen Sicherheitsmaßnahmen und -vorschriften hat Frau Rita Lampacher Kohlhuber in Sexten einen Ostermarkt organisiert. Frau Rita Lampacher schafft es immer wieder, mit vielen Ideen und Einfallsreichtum, Aktionen auf die Beine zu stellen, mit denen sie die Arbeit der Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal unterstützt.

Einfach mal „Danke“, liebe Rita mit Familie und den vielen fleißigen Frauen, die ihr immer tatkräftig helfen.



Freiwillige Feuerwehr Moos/Sexten EO

Rückblick auf das Jahr 2020



Trotz der aktuellen Pandemie war das Jahr 2020 für die freiwillige Feuerwehr Moos ein arbeitsreiches Jahr. Zu insgesamt 42 Einsätzen sind wir ausgerückt, so viele wie noch nie zuvor. Neben den Einsätzen gehörten auch Brand- und Ordnungsdienste, Übungen, Schulungen sowie Sitzungen zu den Aufgaben. Damit kommt die freiwillige Feuerwehr Moos auf 1330 geleistete und freiwillige Stunden.

Eine kleine Auflistung der verschiedenen Tätigkeiten in Zahlen:

Art der Tätigkeit	Anzahl Tätigkeit	Anzahl Stunden	Anzahl Mann
Einsätze	42	665	325
Bereitschaftsdienste	8	160	38
Übungen, Schulungen	12	505	190
Verschaltungen	1	400	50
Insgesamt	63	1730	603

Das Jahr begann größtenteils ruhig. Am Abend des 18. Januar trafen sich die Feuerwehrkameraden zu unserem traditionellen Dankesessen beim Restaurant „Zin Fux“. Doch kurz vor dem Aufbruch wurden wir zu einem technischen Einsatz alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete: Hund im Bach! Sofort machten wir uns auf den Weg, beim Hotel Mooserhof angekommen, befand sich ein Hund im Bachbett. Dieser konnte rasch befreit und seinem Herrchen übergeben werden. Im Monat Mai wurden wir wöchentlich zu Einsätzen gerufen. Mehrmals rückten wir zu verschiedenen Wasserschäden im gesamten Einsatzgebiet aus. Eine Ölspur, die von Innichen bis ins Fischleintal führte, hielt uns einen ganzen Vormittag auf Trab.

Der wohl schlimmste Einsatz erreichte uns am Abend des 11. Mai. Die Meldung lautete: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“. Beim Eintreffen am Einsatzort bat sich uns ein Bild des Schreckens. Unterhalb der Festung Mitterberg stürzte ein Fahrzeug ca. 100 Meter einen Abhang in die Tiefe, dabei verletzte sich der Fahrer schwer. Nach und nach trafen immer mehr Einsatzkräfte ein, darunter auch der Notarzt. Die Person, die anfangs als eingeklemmt vermutet wurde, war zum Glück nicht eingeklemmt und konnte aus dem Auto befreit werden. Mit Einbrechen der Dunkelheit wurde auch die Feuerwehr von



Umgestürzte Bäume aufgrund der starken Schneefälle



Umgestürzter Baum auf Bus

Sexten mit dem Suchscheinwerfer nachalarmiert. Durch die schlechte Witterung konnte der Rettungshubschrauber nicht starten. So musste der Patient in Zusammenarbeit mit dem Notarzt, den Feuerwehren und der Bergrettung die ca. 100 Meter hochgetragen werden. Anschließend wurde der Patient nach Bozen ins Krankenhaus transportiert. Am darauffolgenden Tag rückten wir nochmals aus, um das Fahrzeug zu bergen.

Durch starke Regenfälle im Sommer wurden wir mehrmals zu technischen Einsätzen im gesamten Einsatzgebiet alarmiert. Bäche traten über ihre Ufer und Schächte waren verstopft. Man konnte diese freilegen, sodass die Wassermengen abfließen konnten und keine Gefahr mehr darstellten. In der Folge eines starken Gewitters bei Froneben kam es zu mehreren Erdbeben, die sich ihren Weg bis ins Zentrum vom Moos suchten. Der besorgte Bürgermeister schlug Alarm. Wir rückten mit mehreren Mannschaften aus, um die Wassermassen unter Kontrolle zu bringen. Erst am darauffolgenden Tag bei einem Lokalausgang mit der Gemeinde wurde das Ausmaß des Ereignisses sichtbar. In den Monaten November und Dezember wurden wir aufgrund der starken und anhaltenden Schneefälle zu mehreren umgestürzten Bäumen gerufen. In der Folge kam es zur Sperrung von mehreren Straßen. Mithilfe verschiedener Organisationen konnten die Straßen befreit und für den Verkehr geöffnet werden. Über das gesamte Jahr verteilt kam es zu kleineren Verkehrsunfällen und Fahrzeugbergungen. Glimpflich endete ein Motorradunfall bei der Einfahrt zum Caravanpark, wobei sich der Motorradfahrer glücklicherweise nur leicht verletzte. Zu mehreren Brandeinsätzen rückten wir aus, darunter zu einer Rauchentwicklung im Altersheim von Sexten. Ein Kaminbrand ereignete sich im Zentrum von Moos, der schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Im September unterstützten wir die Feuerwehr Vierschach bei einem Großbrand einer Hofstelle. Unsere Aufgabe bestand darin eine Zugangsöffnung in das Brandobjekt zu schaffen, um mit schwerem Gerät das gelagerte Heu zu entfernen. Ein ver-



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

meintlicher Waldbrand ereignete sich am Stiergarten. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass es sich um ein kontrolliertes Feuer handelte.

Trotz der schwierigen Lage im letzten Jahr konnten wir auch einige Übungen zu verschiedenen Themen organisieren. Zusätzlich besuchten einige Kameraden unserer Wehr verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian:

Grundlehrgang Brandeinsatz	Tschurtschenthaler Paul, Sinner Mark
Grundlehrgang Technischer Einsatz	Mair Tobias, Unteregelsbacher Jan, Sinner Mark, Tschurtschenthaler Thomas
Gerätewartlehrgang	Pfeifhofer Norbert

Eine besondere Veranstaltung konnten wir noch im Jänner abhalten. Die 36. Italienmeisterschaft der Feuerwehren konnte zum ersten Mal nach Südtirol geholt werden. Mit viel Einsatz und Fleiß organisierten unsere Kameraden zusammen mit den Nachbarwehren und dem Bezirksverband Oberpustertal die Veranstaltung. Bei den sportlichen Bewerben Ski Alpin, Snow-



Zugangsöffnung Großbrand Vierschach



Vermeintlicher Waldbrand Stiergarten

board, Tourenski und Langlauf wurden die neuen Italienmeister gekürt. Am Ende der Veranstaltung wurde die Aufgabe für die Organisation der 37. Italienmeisterschaft an die Feuerwehren rund um das Skigebiet Paganella übergeben. Ebenfalls möchten wir uns an der gesamten Bevölkerung von Sexten, den Betrieben und den freiwilligen Helfern bedanken, egal ob finanziell, mit Material, bei Übungen oder bei Veranstaltungen. Vielen Dank auch an alle Bewohner, die uns die fünf Promille der Einkommenssteuer zugutekommen lassen. Ebenfalls möchten wir uns für die großzügigen Spenden der alljährlichen Kalenderaktion bedanken.

Vergelt's Gott

Jan Unteregelsbacher - Schriftführer FF Sexten/Moos

Sommerprogramm Bellum Aquilarum



Der Erste Weltkrieg in den Sextner Dolomiten

FREILICHTMUSEUM ROTWAND

FÜHRUNGEN ANDERTER ALPE

in deutscher Sprache - 2021 *

JULI

AUGUST

01.07.,
08.07.,
15.07.

22.07.,
29.07.,
19.08.

05.08.,
12.08.,
19.08.

TREFFPUNKT

9.00 Uhr - Bergstation Kabinenbahn Rotwand

Die Wanderung dauert ca. 4 Std. - mittelschwere Wanderung
Rückkehr zu den Rotwandwiesen ca. 13.00 Uhr

* Anmeldung erforderlich beim Tourismusverein Sexten
Tel. 0474 710310 oder info@sexten.it



SPERRWERK - AUSSTELLUNG

FÜHRUNGEN SPERRWERK MITTERBERG

in deutscher Sprache - 2021 *

JULI

AUGUST

01.07.,
08.07.,
15.07.

22.07.,
29.07.,
19.07.

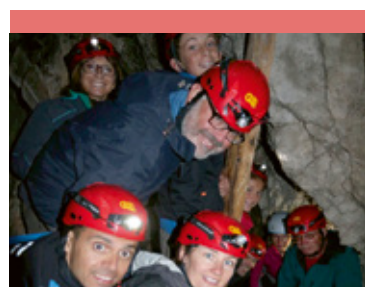
05.07.,
12.07.,
19.07.

TREFFPUNKT

16.00 Uhr - Sperrwerk Mitterberg Sexten

Die Führung dauert ca. 1,30 Std.

* Anmeldung erforderlich beim Tourismusverein Sexten
Tel. 0474 710310 oder info@sexten.it



FÜHRUNGEN ELFERSCHARTE

in deutscher Sprache - 2021 *

JULI

AUGUST

16.07.,
23.07.

30.07.,
06.08.,
13.08.,
20.08.

TREFFPUNKT

8.30 Uhr - Bergstation Kabinenbahn Rotwand

Die Wanderung dauert ca. 6 Std. + 1 Std. Besichtigung
(schwierige Wanderung)

* Anmeldungen beim Tourismusverein Sexten - Tel. 0474 710310 oder info@sexten.it
Die Führungen werden nur bei gutem bzw. akzeptablem Wetter durchgeführt.



AUSSTELLUNG "SPUREN DER GESCHICHTE"

in der alten Volksschule in Sexten

ÖFFNUNGSZEITEN

JUNI:

Dienstag, Donnerstag, Samstag: 16.00 - 18.00 Uhr

JULI / AUGUST:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag
16.00 - 18.00 Uhr (Samstag, 15. August geschlossen)

SEPTEMBER - 16. OKTOBER

Dienstag, Donnerstag, Samstag: 16.00 - 18.00 Uhr

BEI SCHLECHTEM WETTER: täglich - außer sonntags
10.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Informationen: Tel. 0474 710310

Naturpark Drei Zinnen

Jahresrückblick 2020

Das letzte Jahr war auch für den **Naturpark Drei Zinnen** ein ganz besonderes und stand sehr im Zeichen der Corona-Pandemie. Trotz der nicht ganz einfachen Situation konnte das Jahresprogramm weitgehend umgesetzt werden. Vor allem die Pflege- und Lenkungsmaßnahmen wurden zum größten Teil umgesetzt. Schwieriger war die Situation im **Naturparkhaus Toblach**, wo nur mehr ein Drittel der Besucher im Vergleich zu 2019 verzeichnet werden konnten. Der **Führungsausschuss** konnte nur eine Sitzung durchführen. Diese musste im Dezember online abgehalten werden.

Pflege und Lenkungsmaßnahmen im Naturpark

Die Eigenregieprojekte wurden wie jedes Jahr unter der Leitung des Forstinspektors Welsberg durchgeführt. Wie schon im Jahr vorher, stand die Arbeit sehr im Zeichen von Unwetterschäden. Diesmal waren die außergewöhnlich heftigen Schneefälle vom November 2019 Ursache von Schneedruck, dem zu Folge sämtliche Wanderwege im Waldbereich, vor allem an den Nordhängen zwischen Toblach und dem Kreuzbergpass von liegenden Bäumen freigeschnitten werden mussten. Diese Arbeit war sehr aufwändig und nicht ungefährlich, wurde aber von den gut geschulten Forstarbeitern zügig und sauber erledigt. So konnten nach und nach alle Wanderwege wieder geöffnet werden. Einzig der Steig Nr. 28 zwischen der Elsler Kaser und den Greiterwiesen blieb wegen Schlägerungsarbeiten noch gesperrt. Der seit August 2017 gesperrte Wanderweg Nr. 8, der vom Höhlensteintal auf die Birkenscharte führt, konnte wieder in Stand gesetzt werden und ist seit September wieder frei begehbar. Auch der Steig Nr. 6a zwischen Elsler- und Maier-Kaser wurde wieder geöffnet. Insgesamt haben durchschnittlich **5 Arbeiter 4597 Stunden zu einem Betrag von rund € 113.405** geleistet. Dieser Betrag beinhaltet auch Ankäufe, Mieten und Transporte. 2020 wurden auch wieder Maßnahmen zum Schutz und zur Aufwertung von Lebensräumen und Arten im Sinne von **Natura 2000**



Auch im vergangenen Jahr standen neben den Dauerausstellungen verschiedene Sonderausstellungen im Angebot.

durchgeführt. Es wurden **2123 Arbeitsstunden zu einem Gesamtbetrag von € 43.211** geleistet. Die Arbeiten zur Wiederbelebung von Bergwiesen im Assental und auf den Innergsell-Wiesen wurden abgeschlossen. Auf der Langalm wurden Latschenbestände aufgelockert, um den Lebensraum für das Birkwild zu verbessern und gleichzeitig Äsungsflächen für das Wild zu schaffen. Diese Maßnahmen kommen auch der Weidewirtschaft zu Gute. Wie jedes Jahr, wurden auch die Feuchtflächen im Bereich der Böldenseen während der Zeit der Beweidung mit Elektroäunen geschützt. Im Biotop Seikofl-Nemes wurde Bergwald aufgelockert und die Umzäunung von Feuchtflächen erneuert. Für die Durchführung der diversen Naturparkprojekte sei dem Forstinspektorat Welsberg und all seinen Mitarbeitern herzlich gedankt!

Das Naturparkhaus Drei Zinnen

2020 kamen, bedingt durch die besonderen Umstände wegen der Corona-

Pandemie nur **8.593 Besucher/innen in das Naturparkhaus**, also nur rund ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr; 10 Klassen mit insgesamt 170 Personen und 14 weitere Gruppen (375 Personen) wurden durch das Haus geführt. Neben den beiden großen Dauerausstellungen über den Naturpark und das Dolomiten UNESCO Welterbe standen folgende **Sonderausstellungen** im Angebot: „Die Amphibien Südtirols“, „Die Pilze unserer Wälder“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Bresadola sowie die **Fotoausstellung „Motus – Berge bewegen“**, aus dem besonderen Blickwinkel des Fotokünstlers Heinz Innerhofer.

Mit Jänner 2020 trat **Florian Reichegger** die Stelle als Naturparkhausbetreuer an. Er ersetzt Ruth Mutschlechner, die weiterhin in Mutterschaft ist. Als saisonale Schutzgebietsbetreuer waren Pauline Alton, Robert Tschurtschenthaler, Giacomo Rossi und Manuel Mairhofer im Einsatz. Sie wurden von der Praktikantin Hannah Brugger unterstützt. Trotz

Corona wurde unter strengen Auflagen ein vielfältiges Programm mit 49 Einzelveranstaltungen und 755 Teilnehmern (Sommerprogramm, Infostände, Kinderprogramm) durchgeführt. Dafür gebührt allen ein herzlicher Dank!

Ein weiterer Dank geht auch an die **Wanderführerin** Paola Occhiali, die auf Grund der besonderen Situation nur zwei Wanderungen durchführen konnte. An dieser Stelle geht ein ganz besonderer Dank an den langjährigen Wanderführer **Günther Tschurtschenthaler** der seine wertvolle und kompetente Arbeit als Wanderführer für das Amt für Natur auf eigenen Wunsch beendet hat.

Die Ausgaben für Öffentlichkeit und Umweltbildung beliefen sich auf € 44.457.-.

Das Dolomiten UNESCO Welterbe

2020 wurde das Projekt „**Achtsam am Berg**“ gestartet. Das Projekt ist am Arbeitstisch der Südtiroler Tourismusvereine zum Dolomiten UNESCO Welterbe entstanden. Projektträger sind neben der Abteilung Natur- Landschaft und Raumentwicklung, die IDM Südtirol und die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz. Ziel dieses Projektes ist die Bewusstseinsbildung im Zusammenhang mit Trinkwasser und Abfall. Endprodukt soll nach zwei Jahren ein Maßnahmenkatalog und ein Leitfaden sein. Weiters wurden die Fortbildungen für Wanderleiter, Bergführer und Touristiker durchgeführt, auch hier auf Grund von Covid zum größten Teil online. Für die Zone Drei Zinnen und Pragser Wildsee wurde an einer Tragfähigkeitsstudie in Zusammenarbeit mit Universität Ca' Foscari weitergearbeitet. Die Besucherzählung am Pragser Wildsee wird ausgeweitet.

Die Arbeiten in den Provinz-übergreifenden Netzwerken der Stiftung wurden weitergeführt, wobei ein Schwerpunkt bei der Netzworkebildung von lokalen Qualitätsproduzenten lag. Der Dolomites World Heritage Geotrail wurde auf das gesamte Welterbegebiet ausgedehnt.

Die Ausgaben für das Welterbe, aufgeteilt auf die 4 Dolomitennaturparks und die Bletterbachschlucht, belaufen sich auf € 26.118 pro Gebiet.

Unterstützung für die Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge



Finanzielle Beiträge gab es 2020 weiterhin für die Erhaltung von Schindeldächern, Holzzäunen und die Instandhaltung von Forstwegen, die gleichzeitig auch wichtige Wanderwege sind. Ebenso für die Belieferung von unerschlossenen Almen mittels Hubschrauber und für die Instandhaltung der historische Klettersteige im Naturpark Drei Zinnen.

Geldmittel aus dem **Landschaftsfond** wurden für den Abtransport des Heus von den unerschlossenen Innergsellwiesen ausgeschüttet. Auch die Prämien für die extensive Bewirtschaftung der Wiesen, die sogenannten **Landschaftspflegeprämien** im Naturpark waren weiter aufrecht. Ein Großteil dieser Geldmittel kommt von der EU.

Der Betrag für Prämien und Beiträge beläuft sich 2020 auf rund € 70.000.

Insgesamt wurden im vorigen Jahr rund 300.000 € in den Naturpark Drei Zinnen investiert.

Erstmals wurden **20 Verwaltungsstrafen** im Zusammenhang mit der **illegalen Lagerung mit Zelten im Naturpark Drei Zinnen** ausgestellt. Auch hier sei der Forstbehörde für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zur Kontrolle dieser wachsenden Problematik gedankt.

Neuigkeiten in puncto Personal

Mit Anfang 2021 hat die langjährige Naturpark-Verantwortliche Margareth Pallhuber ihre Aufgabe an den Kollegen Gottfried Nagler abgetreten. Herr Nagler ist unter der Telefonnummer 0474



Aufräumarbeiten nach einem schneereichen Winter

582332 oder per Email **gottfried.nagler@provinz.bz.it** erreichbar. Frau Pallhuber übernimmt die Koordination für den Bereich Information und Umweltbildung und kann für alle diesbezüglichen Belange weiterhin kontaktiert werden.

*Margareth Pallhuber und Josef Hackhofer
Amt für Natur*

Weiterbildung für Groß und Klein



Bildungsausschuss
Sexten

Oft bemerken wir, dass die Sextnerinnen und Sextner zum Teil sehr wenig vom Bildungsausschuss wissen. Ein Begriff ist ihnen der Verein schon, doch wer und was genau dahinter steht wissen nicht alle. Es ist uns als Arbeitsgruppe ein großes Anliegen auf uns aufmerksam zu machen, um Bildung noch stärker in unser Dorf zu bringen und die Interessen und Wünsche berücksichtigen zu können. Wir stellen uns vor.

In den 70er Jahren entstand die Idee, Weiterbildung stärker in die Dörfer zu bringen- ein Schritt dabei war die Gründung der Bildungsausschüsse. Sie sind eine Arbeitsgemeinschaft der Vereine, deren Ziel die Weiterbildung im Dorf ist. Dahinter steht die Idee, die Vereine in ihrer Tätigkeit und Weiterbildungsarbeit zu unterstützen, auf ihrer Basis aufzubauen und die Vertreter einzubinden.

So entstand im Jahr 1985 auch der Bildungsausschuss Sexten, der durch Beiträge von Gemeinde und Land finanziert wird. Im Jänner 2021 wurde bei der jährlichen Vollversammlung die Arbeitsgruppe samt Vorstand von den anwesenden Vertretern der Vereine neu gewählt. Zur Vorsitzenden gewählt wurde Judith Villgrater, Gemeindereferentin für Kultur. In der Arbeitsgruppe tätig sind mit ihr Sabine Strobl (Stellvertreterin des

Vorstandes), Olga Taschler (Vertreterin der Bibliothek), Hermann Rogger, Reginalda Tschurtschenthaler, Christina Mair, Johanna Kiniger und Hannes Tschurtschenthaler.

Unterstützt wird der Bildungsausschuss vom Bildungsweg Pustertal (kurz Biwep). Wir bemühen uns, neue Trends zu sehen und darauf einzugehen, die Weiterbildungsarbeit der Vereine für Jung und Alt zu unterstützen und stets ansprechende und der Zeit entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Wir sind dankbar für Eure Ideen und Inputs zu Vorträgen, Workshops und Kursen und freuen uns über jedes Feedback. Das Jahresprogramm wird unterteilt in Frühling und Herbst und wird relativ früh organisiert und vorbereitet. Im kommenden Herbst wird, so wie im letzten Jahr, ein Projekt zur Familienbildung organisiert. Neben einem Kochkurs soll auch der Böcklbau-Vormittag mit Egon Brugger wieder angeboten werden. Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde und auf der Facebook Seite der Gemeinde angekündigt.

Gerne können Vorschläge immer an die Mitglieder der Arbeitsgruppe oder direkt an Judith Villgrater geschickt werden. Wir freuen uns über Ideen und Inputs.

Artikel: Judith Villgrater

Die Aufgaben des Bildungsausschusses

- Er stellt den Bedarf an Weiterbildung fest
- Er koordiniert die Bildungsinitiativen im Dorf
- Er organisiert Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen oder auch eigenständig
- Er fördert dorfspezifische Initiativen
- Er kann die Weiterbildungsangebote einzelner Mitgliedsvereine durch die Übernahme von Kosten, z.B. Referentenhonorare unterstützen
- Er stellt Lehrmittel zur Verfügung (Beamer und Leinwand können bei Bedarf in der Bibliothek geliehen werden)

„Weiterbildung fördert und stärkt den Einzelnen und die Gemeinschaft. Sie gibt die Möglichkeit, Neues zu erlernen und Altes weiterzugeben und zu bewahren. Sie bietet Plätze für das Zusammenkommen und den Austausch. Sie soll nahe an den Bedürfnissen der Menschen und der Gesellschaft sein.“

„Bildungsausschüsse sind die Garanten für die Pflege und den Erhalt der örtlichen Bildungslandschaft. Sie erfüllen die Dörfer mit Leben, mit vielfältigen Initiativen und tragen zur Förderung und Stärkung der Gemeinschaft bei. Seit nunmehr 30 Jahren sind sie eine nicht mehr wegzudenkende Größe im Dorfleben.“

Kreativtage - Mach was aus Müll

Grundschule Sexten

„Mach was aus Müll“ é un progetto che é stato svolto da alunni/e e insegnanti presso la scuola primaria di Sesto nei giorni 11 e 12 marzo di quest'anno. I bambini della quinta classe hanno raccontato la loro esperienza scrivendo una pagina di diario. Ecco di seguito alcune frasi significative scritte dai bambini alla fine del progetto:

Caro diario,
giovedì e venerdì sono state due giornate belle e creative. (Linda)

La scuola ha realizzato un progetto per fare cose utili con i rifiuti. Nei giorni prima tutti i bambini della scuola hanno portato da casa i rifiuti (Chiara) come cartoni, barattoli vuoti, vasetti di vetro, cartoni per le uova, bottiglie di plastica, vasetti dello yogurt, carta di giornali e pagine di vecchi libri. (Amelie)

Poi giovedì e venerdì abbiamo fatto up-cycling. (Linda) Per due giorni abbiamo fatto belle cose con i rifiuti. Io ho fatto un segnalibro, una scatola dove si mettono orecchini e questo tipo di oggetti. Poi ho

fatto anche una volpe salvadanaio. (Amy)

Giovedì é stato un giorno molto bello perché ho fatto con Aaron un robot. (David)

Io e David abbiamo costruito un robot senza braccia con bottiglie di plastica, scatole di cartone, contenitori per le uova, cartoni del latte e rotoli per la carta igienica. Abbiamo messo anche un po' di nastro adesivo per tenerlo assieme. (Aaron)

Io ho costruito una tartaruga famiglia e un forziere per un tesoro con i cartoni per le uova. Ho anche fatto un portafoglio con un cartone del latte. Alla fine ho colorato le cose che ho costruito. (Thomas)

Io, Amy, Simon, e Niklas eravamo seduti ad un unico tavolo grande. Io ho costruito un sonaglio e una scatola che ho decorato e colorato come un coniglio. (Nina)

Giovedì io ho costruito una navicella

spaziale e un razzo. Venerdì ho colorato il mio razzo e mi sono anche tagliato un dito, ma con un cerotto è passato tutto. (Laurat)

Io e Ivan abbiamo costruito un robot, uno Space Shuttle e un U-Boat con i rifiuti. (Benedikt)

Io ho costruito con Benedikt un robot con i cartoni del latte. Mi sono divertito a colorare il robot con i colori spray. (Ivan)

Tutti i bambini hanno fatto cose diverse. Io penso che tutti i bambini hanno fatto molte belle cose. Alcuni hanno anche lavorato assieme. Per esempio Alex e Raphael hanno fatto un aereo e un carro armato e loro hanno fatto queste cose molto bene. (Niklas)

Ma il carro armato non ha subito funzionato. I pezzi non stavano assieme, ma Alex e io abbiamo continuato a provare di nuovo e alla fine ha funzionato. (Raphael)

Io e Raphael abbiamo costruito anche un freesby e un canocchiale. (Alex)

5. Klasse Unsere Meinung zum Thema Müll Asou segn ott miors...

Die Strände sind mit Müll überfüllt. Neben den Mülltonnen liegt auch noch Müll. Das finde ich nicht schön. (Alex)

Wir müssten zusammenhalten und versuchen, Plastik zu vermeiden. Auf der Erde ist sowieso viel zu viel Plastik und wir sollten Müll nicht einfach ins Meer werfen. (Raphael)

Die Menschen sollen mehr zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Müll ist blöd! (Nina)

Es ist viel zu viel Müll auf der Erde und in unseren Weltmeeren. Meiner Meinung nach, müssen wir viel nachhaltiger werden. (Benedikt)

Ich finde es wichtig, dass man auch ein bisschen die Umwelt schützt. Deine Eltern sorgen sich ja auch um dich, deswegen sollte man sich auch um die Umwelt sorgen. Es ist traurig, dass so viele Tiere wegen Plastik sterben. Also bitte denkt darüber nach und versucht zu recyceln und kauft nicht zu viele Sachen, die in Plastik verpackt sind. (Linda)

Ich finde es ist blöd, dass wir alles ins Meer werfen und die Fische, Schildkröten und alle anderen Tiere sterben. Wir sollen nicht mehr Müll ins Meer werfen. (Amelie)

Man sollte weniger Sachen, die in Plastik verpackt sind, kaufen und eine Stofftasche mitnehmen. Man sollte Müll nicht in der Natur wegwerfen, sondern mitnehmen und zu Hause wegwerfen. (Thomas)

Ich finde es nicht einfach, Sachen ohne Plastikverpackung im Supermarkt zu finden. Aber wir sollten wirklich versuchen, weniger Sachen mit Plastikmüll zu kaufen. Es ist gut für unsere Umwelt. Danke. (Chiara)



Ich finde es nicht richtig, dass die Umwelt verschmutzt wird. Ich finde es unfair, dass immer mehr Plastik erzeugt wird. (David)

Ich denke, dass bei uns zu viel Müll produziert wird. Im Fernsehen habe ich einmal gesehen, dass im Ozean so viel Müll schwimmt. Der Haufen wäre so groß wie Mexiko. (Laurat)

Es gibt viel zu viel Müll auf der Erde, dadurch wird die Erde verschmutzt! Ich würde immer Müll vermeiden und die Umwelt schützen! (Simon)

Die Umwelt wird verschmutzt. Die Leute lassen den ganzen Müll hinten. Müll ist grausig! (Aaron)

Jeder muss Plastik vermeiden. Wenn wir zu viel Plastik ins Meer werfen, könnte es bald keine Fische, Delfine, Wale usw. mehr geben. (Ivan)

Meine Meinung zu Müll ist: Auf der ganzen Welt gibt es viel zu viel Müll und überhaupt Plastik. Man müsste mehr Sachen aus anderen Materialien machen z. B. aus Karton, Holz oder Erde. (Niklas)

Ich finde, dass auf unserer Erde viel zu viel Müll und Plastik ist. Ich denke, wenn jeder mithilft, gelingt es, Plastik und anderen Müll zu vermeiden. (Amy)

Zeichnungen
und Fotos
der 5. Klasse



5. Klasse



1. Klasse



Der Regenmacher
für die Klasse

3. Klasse





4. Klasse



Einige Ausstellungsstücke

Akrostichon der 2. Klasse

Meistens hatten wir viel Spaß. (Sofia)

Alles, was wir gebastelt haben, ist schön geworden. (Kassian)

Clevere Kinder haben schöne Sachen gemacht. (Mia)

Hast du schon einmal was aus Müll gebaut? (Daniel)

Wir haben lustige Dinge aus Müll gemacht. (Luca)

An diesen Tagen waren wir kreativ. (Jakob)

Swami hat einen Roboter gebaut und er heißt Lolo. (Laura)

Am Ende haben wir eine Ausstellung gemacht. (Noah)

Unserer Klasse war voller Farbe. (Swami)

Sofia hat ein Fernrohr gebastelt. (Fabian)

Mir hat am besten gefallen, dass wir gemeinsam basteln konnten. (Julian)

Übung macht den Meister – auch beim Basteln ist das so. (Romy)

Luca hat ein rosa Schwein gemacht. (Romina)

Lustig waren die Kreativtage. (Pia)



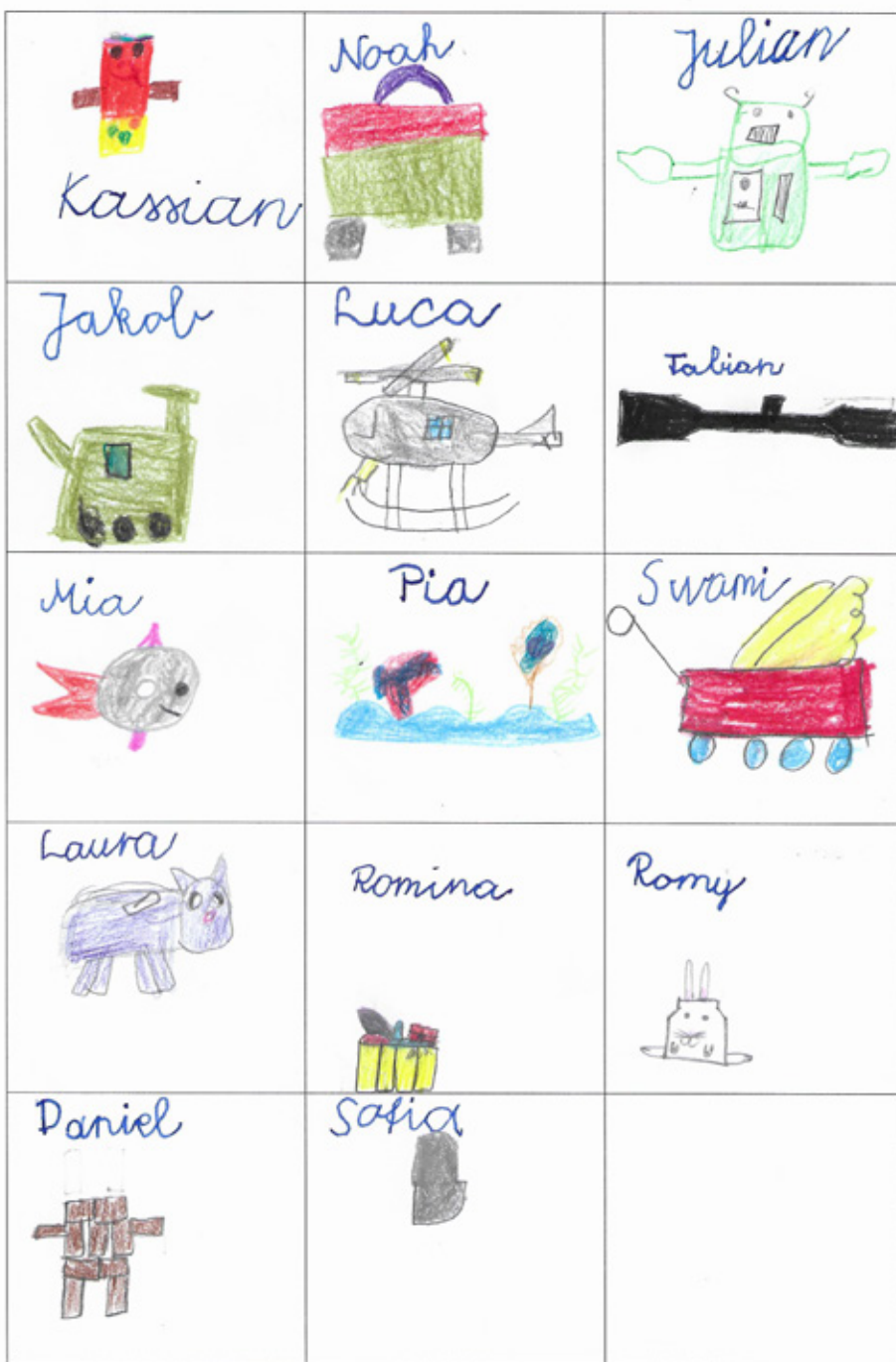
Einige Ausstellungsstücke

2. Klasse





Zeichnungen
und Fotos
der 2. Klasse



Einige Ausstellungsstücke

Gestaltung der Schulmeile in Sexten

Eine Kindergruppe der Grundschule Sexten hat an mehreren Nachmittagen im zweiten Semester die Sextner Schulmeile neu gestaltet. Mit viel Farbe, Motivation und großem Geschick haben die Kinder Holzbretter in kunterbunte, lustige Männchen verwandelt, die fortan alle Schüler und Schülerinnen auf einem Teil ihres Schulweges begleiten werden. Die farbenfrohe Holzmännchen-Bande kann es kaum erwarten, euch Sextner und Sextnerinnen und alle anderen, die des Weges kommen, zu begrüßen und anzulächeln...

Text und Foto: Judith Watschinger



Pia, Romina, Benedikt



Samuel, Swami, Pia, Benedikt



Samuel, Vivien, Swami, Pia, Romina, Benedikt



Kassian, Amelie, Aaron



Aaron



Amelie



Benedikt



Florian



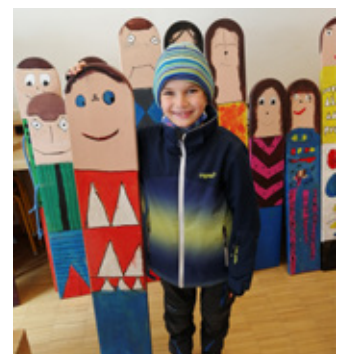
Kassian



Pia



Romina



Samuel



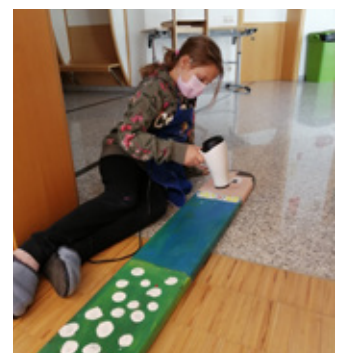
Simon



Swami



Vivien



Vivien

Persönlichkeiten erzählen...

Corona hat auch in der Mittelschule einige Aktivitäten eingebremst, die nicht über den Fernunterricht erledigt werden konnten. Nichtsdestotrotz ist es gelungen, in den dritten Klassen ein Projekt durchzuführen, das in jeder Weise interessant ist. Es geht um Persönlichkeiten. Vielleicht stellt man sich die Frage, was eine Persönlichkeit ist und was eine Persönlichkeit ausmacht. Ich bin der Meinung, dass man kein Star sein muss, den alle kennen, sondern jeder und jede von uns ist eine Persönlichkeit. Und in diesem Sinne haben sich die Schüler*innen eine Persönlichkeit aus ihrem Umfeld ausgesucht. Es kommen Omas und Opas, Tanten und Nachbarinnen zu Wort. Sie werden vorgestellt und sie haben von sich erzählt: Episoden aus ihrem Leben, traurige und lustige Geschichten, Erlebnisse, die sie nicht mehr loslassen. Die Biographie ist in Italienisch verfasst, die Erzählungen aus ihrem Leben sind in deutscher Sprache geschrieben und in Englisch nehmen sie Stellung zu aktuellen Themen. Da einige nicht namentlich genannt werden wollten, findet man ab und zu nur die Initialen ihrer Namen.

Diese Arbeiten werden ab Ostern auf der **Homepage der Mittelschule** veröffentlicht. Es würde alle Beteiligten sehr freuen, wenn einige Leser*innen in diese Arbeit hineinschauen würden. Ich verspreche, dass sie lesenswert ist. Sie ist bis zum Herbst abrufbar.

Und nun möchte ich einige Auszüge aufzeigen, damit die Neugierde geweckt wird:

...Durante la mia infanzia mia mamma era tante volte ammalata, per questo motivo sono stata spesso dalle mie zie...

...Nel 1951 sono partita da casa per lavorare come domestica a Torino...

...La mia infanzia é stata bella, solo i primi quattro anni erano brutti perché mio padre era nel campo di concentramento di Dachau...

...Mein Großvater war drei Jahre alt, als der Krieg endete. Es waren kein Geld, kein Essen und keine Arbeit im Lande. In Sexten waren immer noch Soldaten unterwegs, die das Land durchquerten, um in ihre Heimat zurückzukehren. Sie schenkten meinem Großvater Schokolade und rote Bonbons, die nach Kirsche schmeckten...

...Sobald ich dann draußen war, hörte ich schon die Glocken für meine Hochzeit läuten. Ich wurde sehr nervös, deshalb hatte ich keine andere Wahl, als mit dem Rad zur Kirche zu fahren. Also fuhr ich los mit den sehr unpraktischen Schuhen. Als ich bei einer Baustelle vorbeifuhr, ... rutschte ich mit meinen Hochzeitsschuhen vom Pedal ab...

...Aber gerade an diesem Sonntag wollten wir nicht zu Hause bleiben. Wir bettelten so lange, bis uns die Eltern den Kirchgang erlaubten. Mit viel Mühe schaufelten sie den Weg bis zum Nachbarn frei. Der älteste Nachbarjunge hatte einen kleinen Schneepflug und große Stiefel, er ging voraus...

What do you think about Covid?

This is the hardest period of my life. Covid can only be stopped by medicine or vaccine, let's hope it happens soon.

What do you think about Donald Trump?

Donald Trump is a self-confident and egoistical person. In the last 40 years he was the only president who didn't go to war. He seems a furious person.

What do you think about school today?

I think that the school today can offer at the student's more than at the past and that in times of lockdown, the home schooling is a big step forward.

Lampacher Klara



Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian



Trotz der besonderen Zeiten durften die Kinder der Georg-Großlercher-Schule Sillian doch einige Höhepunkte in den vergangenen Wochen und Monaten erleben.

Ein großer Schwerpunkt wurde auf Bewegung im Freien gesetzt:

So machten es die heurigen Schneeverhältnisse möglich, sehr oft langlaufen und „Bobfahren“ zu gehen.

Die stets bestens präparierte Loipe samt riesigem Schneehügel befand sich ganz in der Nähe der Schule. Die Kinder konnten sich dort nach Herzenslust in frischer Luft austoben.

Langlaufen ist ein gesunder Sport, er trainiert Ausdauer, Koordination und Kraft – und macht vor allem Spaß!

Selbstverständlich durfte auch das obligatorische Abschlussrennen nicht fehlen, welches wieder spektakuläre Szenen bot.

Die Osternestsuche fand heuer erstmalig in mehr als 1 Meter Höhe vom Boden statt – so viel Schnee lag nämlich immer noch im Schulgarten.

Ansonsten kehrte wieder ein gewisser Alltag ein – begleitet natürlich, wie in sämtlichen anderen Institutionen, von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Diese wurden von den Schülern gut angenommen und so gut wie möglich umgesetzt.

Auf eine größere Faschingsfeier musste leider verzichtet werden, dennoch schmückten die Kinder eifrig das Schulhaus in bunten Farben und freuten sich am Faschingsdienstag über lustige Spiele.

Bunte Farben gab es auch in den Zeichen- und Werkstunden, in denen u. a. aus verschiedensten Materialien Tiere, Faschingsmasken, Boote, Traumhäuser und vieles mehr gestaltet wurden.

Die Georg-Großlercher-Schule Sillian wird momentan von 9 Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen besucht. Der Schulbesuch kann ab dem 6. Lebensjahr oder später beginnen und endet mit 18. Als Ganztagschule bietet sie den Schülerinnen und Schülern einen strukturierten Tagesablauf mit Mittagessen sowie einen möglichst individualisierten Unterricht mit Lern-Ruhe- und Freizeitphasen. Der Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten hat oberste Priorität.

Die Schule kann auch von Kindern aus dem grenznahen Südtirol sowie aus Kärnten (Lesachtal) besucht werden.

Weitere Informationen sowie viele weitere Fotos gibt es auf www.aso-sillian.tsn.at.

Text: Markus Kozubowski

Fotos: ASO Sillian



André beim Zuordnen der Wort-Bildkarten



Magnus beim Bau einer „Würfelmauer“



Gabriel vergleicht versch. Gewichte in Mathematik



Osterbasteleien der Schüler



Matteo bei der Osternestsuche im Schulgarten bei immer noch 1m Schneehöhe



David bemalt sein „Amphibienfahrzeug“



Manuel mit seinem Lieblingsinstrument, der großen Trommel



Turnstunde im Freien - Magnus mit seinem Scooter



So stellt sich Gabriel sein Traumhaus vor



Magnus, Martin und Gabriel (v. l. n. r.) am Sillianer „Rutschhügel“



Martin hilft Manuel beim Langlaufen

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Die Puschtra Maskeradenshow

Gemeinsam mit dem Jugenddienst Dekanat Taufers wurde auf Fasching hin eine Aktion geplant. Alle Jungen und Junggebliebenen aus dem Einzugsgebiet konnten sich verkleiden und ein 30-50 Sekunden langes Video einsenden. Dabei war von Singen, Tanzen, TikTok bis hin zu Comedy alles möglich. Aus den insgesamt über 50 Einsendungen wählte die Jugendjury, bestehend aus zwei Jugendlichen aus Taufers und zwei Jugendlichen aus Toblach, die drei Sieger aus. Diese bekamen einen Pizzagutschein (1. Platz), einen Wertgutschein für den Weltladen in Taufers (2. Platz) und Happy Socks (3. Platz). Man kann sich alle Videos auf unserer Homepage ansehen.

Die Oasto SuicherEi



Für Ostern hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen. Mit Hilfe der App Actionbound wurde eine Ostereiersuche vorbereitet, die in allen Dörfern des Einzugsgebietes Hochpustertal gespielt werden konnte. Mittels QR-Code loggte man sich über das Handy in das Spiel ein. Alleine oder auch im Team konnte man sich auf den Weg machen, um die virtuellen Ostereier zu finden. Mittels GPS wurden die TeilnehmerInnen zu un-

terschiedlichen Orten im Dorf geführt. Spannende Fragen über das Osterfest galt es dabei zu beantworten. Rund 380 Personen haben an der Suche teilgenommen und durften sich am Gründonnerstag dann im jeweiligen Dorf ein faires Überraschungsei vom Weltladen Toblach abholen.

Periode ist kein Luxus

Der Jugenddienst Meran hat die Aktion „Periode ist kein Luxus“ gestartet, bei der Menstruationsartikel für Menschen in finanzieller Notlage gesammelt wurden. Der Jugenddienst Hochpustertal hat sich an dieser Aktion beteiligt und vor dem Jugenddienst sowie im Lebensmittelgeschäft in St. Magdalena Gsies eine Sammelstelle errichtet. Die gespendeten Artikel wurden der Lebensmittelausgabestelle OLGA überreicht, welche sich um die Verteilung kümmern wird. Danke allen, die etwas gespendet haben!



Muttertags-Geschenk basteln



Da im April/Anfang Mai noch keine Veranstaltungen in Präsenz möglich waren, hat der Jugenddienst Hochpustertal noch einmal ein online Basteln organisiert. Für den bevorstehenden Muttertag haben wir ein Blumenbild gebastelt. Dabei hat man Blumenblüten aus Eierschachteln gefertigt und diese auf eine Leinwand geklebt. Die Mamis haben sich sehr darüber gefreut!

Religiöse Jugendarbeit

Ehevorbereitungskurs

Auch dieses Jahr konnte der Ehevorbereitungskurs nicht in Präsenz abgehalten werden. Deswegen fand am Wochenende vom 20. & 21. März der Kurs online über Zoom statt. Fünf junge Paare aus dem Hochpustertal, die demnächst kirchlich heiraten möchten, haben am Ehevorbereitungskurs teilgenommen. Den religiösen Teil des Kurses bereiteten Dekan Andreas Seehauser und Christine Leiter vor und als Referentin für den medizinischen Teil konnten wir dieses Jahr erstmals die Hebamme Iris Rabensteiner gewinnen. Als Rechtsanwältin war Frau Dr. Passler Dorothea die Expertin für die rechtlichen Aspekte und Frau Dr. Bärbl Lüfter deckte als Psychologin und Psychotherapeutin den psychologischen Bereich ab. Wir danken den Referenten/innen und wünschen den Paaren alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

Ostereieraktion KFS



In Hinblick auf Ostern organisierte der Jugenddienst gemeinsam mit den katholischen Familienverbänden eine Osteraktion für Kinder und Jugendliche. Trotz der coronabedingten Situation fanden wir es wichtig und sinnvoll etwas anzubieten und somit einen Mehrwert

für die Dorfgemeinschaft zu schaffen. Die Teilnehmer erhielten ein Osterei (aus Holz) das individuell gestaltet werden konnte (zu Hause).

Am Ostersonntag wurden diese während oder nach dem Gottesdienst in der Kirche aufgehängt.

Jugendwallfahrt 07.05.2021

Die Jugendwallfahrt konnte dieses Jahr coronabedingt nicht wie üblich mit dem Start in Toblach beginnen.

Die Jugendwallfahrt begann um 19:30 Uhr in der Wallfahrtskirche in Aufkirchen. Thema der 44. Jugendwallfahrt war: Go(o)d news...und was liest du?

Es ging vor allem darum, die guten Nachrichten jeden Tag zu erkennen und sich diese bewusst zu machen: Eine bestandene Prüfung, Nachbarschaftshilfe, eine nette Nachricht, ein Anruf sind nur einige Beispiele dafür.

Diese Beispiele zeigen uns, dass menschliches Handeln und Tun zu guten Nachrichten führen. Dies kann uns zu weiteren Handeln ermutigen. In einer Lichtmeditation konnte jeder Teilnehmer/in ein Teelicht entzünden. Am Ende war dann eine Botschaft sichtbar. Das Teelicht soll immer dann entzündet werden, wenn es einem schwer fällt, die guten Nachrichten im Umfeld zu erkennen.



Die Messe gestaltete Priester Andreas Seehauser gemeinsam mit Dekan Andreas Seehauser. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von Manuel Rainer aus Innichen.

Die Texte wurden von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden gelesen. Organisiert und vorbereitet wurde die Messe vom Arbeitskreis Jugendwallfahrt.

Nachbericht BIBEL LIVE – Lieder der Hoffnung mit Alfred E. Mair

Am Freitag, 16. April 2021 fand in der Pfarrkirche ein Konzertabend mit dem Liedermacher Alfred Mair statt.

In diesem Konzert sang der Liedermacher Alfred E. Mair u.a. seine Bibel-Songs aus den letzten 30 Jahren.

Die freiwillige Spende im Wert von 480,00€ wurde an den Verein OLGA (Oberpustertaler Lebensmittel Ausgabestelle) übergeben.



Jugenddienst Intern

KONTAKTE



Martina Steinmair

Büro, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

E-Mail: martina.hochpustertal@jugenddienst.it

Telefon: 347 9962680



Rebekka Trenker:

Verwaltung, Buchhaltung, Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten,

E-Mail: rebekka.hochpustertal@jugenddienst.it

Telefon: 342 1535503



Felix Messner:

Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen und Sexten

E-Mail: felix.hochpustertal@jugenddienst.it

Telefon: 344 1700353



Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:

www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

Mittwoch + Freitag 09.00- 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr

Sommer ab 21.06. bis 03.09.2021 nur Mittwoch von 10.00-12.00 und 14.00 -16.00 Uhr

Österliche Aktionen des katholischen Familienverbands Sexten

Im Hinblick auf Ostern hatte der katholische Familienverband Sexten einige Osteraktionen für die Sextner/innen organisiert.

Trotz der derzeitigen Situation fanden wir es wichtig und sinnvoll, etwas anzubieten und somit einen Mehrwert für die Dorfgemeinschaft zu schaffen.

Als Vorbereitung für Ostern schmückten wir die Bäume am Postplatz mit bunt bemalten Ostereiern. Diese Aktion wird schon seit einigen Jahren in vielen Gemeinden Südtirols organisiert. Die bunten Osterbäume sind Ausdruck unserer Freude über die Auferstehung Jesu und ein weithin sichtbares Zeichen für Begegnung, Traditionen und Zusammenarbeit in der Dorfgemeinschaft.



Bilder des Oster-Malwettbewerbs



Osterstrauch in der Kirche



Osterbaum vor der Gemeinde



Osterhasen als „Ostergruß“

In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Hochpustertal organisierten wir die „Ostereier Aktion“. Kinder und Jugendliche gestalteten individuelle Ostereier aus Holzscheiben, die am Ostersonntag zu einem Osterstrauch gebunden, den Altar in der Kirche schmückten.

Zu einem Oster-Malwettbewerb luden wir die Kindergarten- und Grundschulkin-der ein. 48 Kunstwerke wurden abgegeben. Diese konnten im Monat April in der Bibliothek bewundert werden. Jeder Teilnehmer bekam eine süße Osterüberraschung. Drei Hauptpreise wurden verlost.

Weiters schickten wir den Sextner/innen einen Ostergruß in das Seniorenheim In-nichen. Denselben überreichten wir auch allen Sextner Familien am Oster-samstag und Ostersonntag nach der Speiseweih, beziehungsweise nach dem Gottesdienst.

Die rege Teilnahme der Bevölkerung an unseren Aktionen freut uns und motiviert uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Gerlinde Ortner



MITTEILUNGEN: SOZIALES

Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushalts und eigenständiges Wohnen

Einzelpersonen oder Familien wird **ein monatlicher Zuschuss** für die Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushalts gewährt, unter anderem auch zur Vermeidung einer allfälligen Aufnahme in einen stationären Dienst. Damit dieser Zuschuss gewährt werden kann, müssen nachstehende Umstände gleichzeitig zutreffen:

- die Mitglieder der Familiengemeinschaft oder die Einzelperson sind außerstande, das Familienleben aufrecht zu erhalten und den Haushalt selbstständig zu führen,
- die Bedarfssituation kann nicht durch einen Hausbetreuungsdienst oder einen anderen Dienst mit ähnlichen Zielen gelöst werden,
- eine fremde Person kümmert sich um die Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushalts und leistet eventuell direkte Hilfe für die Mitglieder der betreuten Familie,
- nicht im gleichen Haushalt lebende Kinder und Eltern sind nicht in der Lage, ausreichend zu helfen.

Folgende Personen haben Anspruch auf die Leistungen der finanziellen Sozialhilfe, wenn sie vor Einreichung eines jeden Gesuchs **seit mindestens zwölf Monaten** durchgehend ihren ständigen Aufenthalt in Südtirol haben:

- italienische Staatsbürger,
- Bürger der Staaten der EU,
- Drittstaatsangehörige, welche Inhaber einer in Italien ausgestellten langfristigen EU-Aufenthaltsberechtigung sind,
- Personen mit Flüchtlingsstatus,
- Personen mit dem Status subsidiären Schutzes.

Ebenfalls Anspruch auf die Leistungen der finanziellen Sozialhilfe haben folgende Personen, nach fünfjährigem ständigem Aufenthalt und unterbrochenem Wohnsitz in Südtirol, sofern sie sich legal im Staatsgebiet aufhalten:

- Drittstaatsangehörige,
- Staatenlose.
- **Anlagen:**

- Antrag um Leistung der 3. Ebene
- „Ersatzerklärung Pflegebedürftigkeit“
- „Eignerklärung Alleinerzieher“

Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten

Der Beitrag zur Deckung der Mietkosten wird an Personen und Familien gewährt, die einen regulären registrierten Mietvertrag für Immobilieneinheiten zu Wohnzwecken abgeschlossen haben.

Kein Anrecht auf den Mietbeitrag haben:

1) Personen und Familien:

- die ein Eigentums-, Fruchtgenuss- oder Wohnungsrecht an einer in Südtirol befindlichen Immobilieneinheit zu Wohnzwecken haben oder die zu 50 Prozent oder mehr Mitinhaber eines solchen Rechts sind oder die ein solches Recht in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung geschenkt haben, ausgenommen Schenkungen zugunsten von Ehegatten/ Ehegattinnen und solche zur Belohnung, was ausdrücklich aus dem Schenkungsvertrag hervorgehen muss;
- deren Verwandte ersten Grades – bezogen auf volljährige Familienmitglieder – ein Eigentums-, Fruchtgenuss- oder Wohnungsrecht an einer Zweitwohnung in Südtirol haben, die nicht vermietet oder nicht mit einem Wohnungsrecht oder einem anderen dinglichen Nutzungsrecht, das eine Vermietung der Wohnung nicht zulässt, belastet ist, oder die an Personen vermietet ist, die mit dem Eigentümer oder Fruchtnießer gar nicht oder über den dritten Grad hinaus verwandt oder verschwägert sind; dies gilt auch, wenn die Verwandten ersten Grades zu 50 Prozent oder mehr Mitinhaber eines solchen Rechts sind;

2) Mieter von Wohnungen des Wohnbauinstitutes, der Gemeinde oder anderer öffentlicher Körperschaften, die

auch im Sozialbereich tätig sind, oder sozio- sanitärer Einrichtungen;

- 3) Mieter einer Wohnung, die im Eigentum oder Fruchtgenuss von Verwandten ersten Grades oder Verschwägerten ersten Grades ist;
- 4) Mieter und deren Familienmitglieder, die nicht in der Wohnung leben.
- 5) Mieter, die nicht den meldeamtlichen Wohnsitz in der Wohnung haben;
- 6) Studenten, welche die Wohnung aufgrund von Studiengründen bewohnen;
- 7) Mieter, die diesen Beitrag erhalten haben, aber die Miete nicht bezahlen, bis sie nachweisen, dass sie eine mit dem Vermieter vereinbarte Ratenzahlung oder ein mit den gebietsmäßig zuständigen Sozialdiensten abgestimmtes Projekt zur Schuldensanierung angefangen haben. Haben sie nicht damit angefangen oder halten sie die eingegangenen Verpflichtungen nicht ein, bewirkt dies einen Ausschluss vom Beitrag für einen Zeitraum von drei Jahren, welcher ab dem zuletzt erhaltenen Beitrag für jene Immobilieneinheit, auf welche die Schulden bezogen sind, zu berechnen ist;
- 8) Mieter, die eine zugewiesene geförderte Wohnung des Wohnbauinstitutes oder einer anderen öffentlichen Körperschaft ablehnen oder zurückgeben, für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Ablehnungs- oder Rückgabedatum;
- 9) Mieter von Wohnungen laut Ziffer 8), welchen aus Gründen die ihnen selbst anrechenbar sind, eine Wohnung widerrufen wurde, für einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Tag des Widerrufs.

Personen und Familien, die ein Eigentumsrecht, ein Fruchtgenussrecht oder ein Wohnungsrecht an der von ihnen bewohnten Wohnung haben, wird nur der Beitrag zur Deckung der Wohnungsnebenkosten gewährt.

Kein Anrecht auf einen Beitrag zur Deckung der Wohnungsnebenkosten haben:

- 1) Mieter und deren Familienmitglieder, die nicht in der Wohnung leben;
- 2) Mieter, die nicht den meldeamtlichen Wohnsitz in der Wohnung haben;
- 3) Studenten, welche die Wohnung aufgrund von Studiengründen bewohnen;
- 4) Mieter, die diesen Beitrag erhalten haben, aber die Wohnungsnebenkosten nicht bezahlen, bis sie nachweisen, dass sie eine mit dem Vermieter vereinbarte Ratenzahlung oder ein mit den gebietsmäßig zuständigen Sozialdiensten abgestimmtes Projekt zur Schuldensanierung angefangen haben. Haben sie nicht damit angefangen oder halten sie die eingegangenen Verpflichtungen nicht ein, bewirkt dies einen Ausschluss vom Beitrag für einen Zeitraum von drei Jahren, welcher ab dem zuletzt erhaltenen Beitrag für jene Immobilieneinheit, auf welche die Schulden bezogen sind, zu berechnen ist.

Höchstbeträge der Miet- und Nebenkosten

Zur Ermittlung der Höhe des Mietbeitrags werden die **tatsächlichen Mietkosten bis maximal zu der von der Landesregierung festgelegten Höchstbeträge berücksichtigt**. Falls die effektive Miete darunter liegt, wird diese berücksichtigt, falls sie darüber liegt, der vorgesehene Höchstbetrag. **Für die Wohnungsnebenkosten werden die von der Landesregierung festgelegten Fixbeträge berücksichtigt.**

(=> siehe Tabelle 2)

Beitrag für Wohnungsnebenkosten - Niedrigrentner/-innen

Der Beitrag wird nach den in diesem Informationsblatt beschriebenen Voraussetzungen und Regeln gewährt. Die Höhe des monatlichen Beitrages entspricht den in der Tabelle 2 angeführten Betrag.

Im Sinne der Aufstockung der finanziellen Verfügbarkeit der **Mindestrentner bzw. der Rentner mit niedrigen Renten**, findet für diese ein **erhöhter Beitrag** Anwendung. Der entsprechende Betrag findet auf alleinlebende Rentner/Innen Anwendung, welche im Moment des

Tabelle 1: Einkommensgrenzen für die Gewährung des Mietbeitrages/Beitrages für Wohnungsnebenkosten

Tabella 1: Limiti di reddito per la concessione del contributo al canone di locazione/contributo per spese accessorie

Die angeführten Beträge des Faktors Wirtschaftliche Lage (FWL) entsprechen den bereinigten Nettoeinkünften der Familiengemeinschaft, mit Berücksichtigung des Vermögens wie weiter oben angeführt.

Gli importi del Valore della Situazione Economica (VSE) corrispondono alle entrate nette rettifiche del nucleo familiare, con considerazione del patrimonio come sopra descritto.

Familienmitglieder Componenti nucleo familiare	Mietbeitrag/ Canone locazione		Nebenkosten/ Spese accessorie	
	FWL laut Berechnung < 2,7 VSE in base a calcolo < 2,7		FWL laut Berechnung < 2,22 VSE in base a calcolo < 2,22	
	Monat Mese	Jahr Anno	Jahr Anno	Jahr Anno
1 Person/persona	1.328 €	15.940 €	1.092 €	13.106 €
2 Personen/persone	1.737 €	20.855 €	1.429 €	17.148 €
3 Personen/persone	2.258 €	27.099 €	1.856 €	22.281 €
4 Personen/persone	2.723 €	32.678 €	2.239 €	26.869 €
5 Personen/persone	3.154 €	37.859 €	2.594 €	31.128 €
6 Personen/persone	3.542 €	42.508 €	2.912 €	34.951 €

Tabelle 2 – Tabella 2
Angemessene Höchstbeträge (Art. 20 D.LH 30/2000)/ importi massimi congrui (art. 20 DPGP 30/2000)
Angemessene Höchstbeträge für Miete und Darlehen (Anlage A) Punkt 10.1 Buchst. b) und c) del D.LH 30/2000) /importi massimi congrui per locazione e mutuo allegato A) punto 10.1 lettera b) e c) del DPDP 30/2000)

Miete, Darlehen / locazione, mutuo						
Familienmitglieder/ familiari	Gemeinden ≤ 5.000 Einwohner/ Comuni ≤ 5.000 abitanti		Gemeinden > 5.000 ≤ 50.000 Einwohner/ Comuni > 5.000 ≤ 50.000 abitanti		Gemeinden > 50.000 Einwohner/ Comuni > 50.000 abitanti	
	Monat / mese	Jahr / anno	Monat / mese	Jahr / anno	Monat / mese	Jahr / anno
1 Person / 1 persona	390,00 €	4.680,00 €	420,00 €	5.040,00 €	450,00 €	5.400,00 €
2 Personen / 2 persone	445,00 €	5.340,00 €	490,00 €	5.880,00 €	530,00 €	6.360,00 €
3 - 4 Personen / 3 - 4 persone	490,00 €	5.880,00 €	530,00 €	6.360,00 €	565,00 €	6.780,00 €
5 u. mehr Personen/ 5 e più persone	520,00 €	6.240,00 €	555,00 €	6.660,00 €	590,00 €	7.080,00 €
Als Leistung laut Artikel 22 D.LH 30/2000 kann maximal eine Kaution gewährt werden, die drei mal so hoch ist wie die jeweils angemessene Miete für diese Person/Familiengemeinschaft. Come prestazione ai sensi dell'articolo 22 DPGP può essere concessa come cauzione un importo massimale che corrisponde tre volte alla locazione amessa per la persona o il nucleo familiare						
Wohnungsnebenkosten / spese accessorie						
Familienmitglieder/ familiari	Gemeinden ≤ 500 Höhenmeter Comuni ≤ 500 m altitudine		Gemeinden > 500 ≤ 1000 Höhenmeter/ Comuni > 500 ≤ 1.000 m altitudine		Gemeinden > 1.000 Höhenmeter/ Comuni > 1.000 m altitudine	
	Monat / mese	Jahr / anno	Monat / mese	Jahr / anno	Monat / mese	Jahr / anno
1 Person / 1 persona	90,00 €	1.080,00 €	100,00 €	1.200,00 €	115,00 €	1.380,00 €
1 Person / Rentner * 1 persona / pensionato *	175,00 €	2.100,00 €	185,00 €	2.220,00 €	200,00 €	2.400,00 €
2 Personen / 2 persone	100,00 €	1.200,00 €	110,00 €	1.320,00 €	125,00 €	1.500,00 €
3 - 4 Personen / 3 - 4 persone	110,00 €	1.320,00 €	125,00 €	1.500,00 €	140,00 €	1.680,00 €
5 u. mehr Personen/ 5 e più persone	125,00 €	1.500,00 €	140,00 €	1.680,00 €	155,00 €	1.860,00 €
* Die Beträge finden für alleinlebende Rentner/Innen Anwendung, welche im Moment des Ansuchens 65 Jahre oder älter sind, ein Gesamtrennnettoeinkommen bis zu 9.000 € jährlich haben und die Voraussetzungen für die Leistung Nebenkosten erfüllen. * Gli importi trovano applicazione per pensionati con 65 e più anni al momento della domanda, che vivono da soli, che hanno una entrata complessiva netta da pensioni annua fino a 9.000 € e soddisfano i requisiti per la prestazione spese accessorie.						

Tabelle 3 - Tabella 3

Berechnung voraussichtlicher Mietbeitrag je nach Anzahl Familienmitglieder und wirtschaftliche Lage - Beitragsprozentsatz gültig ab 21. Oktober 2015
Calcolo possibile contributo al canone di locazione in base a numero familiari e situazione economica - Percentuale contributo dal 21 ottobre 2015

[N.B. Es handelt sich um ein Hilfsmittel, nicht um eine verbindliche/genauere Berechnung des Anrechtes/Anspruches]

[N.B. La tabella costituisce uno strumento indicativo, non sostituisce il calcolo del diritto alla prestazione e della prestazione spettante]

Affitto/Miete (Beispiel/eseempio): 500 € (zugelassene Höchstbeträge berücksichtigen/considerare i massimali previsti)

Familienmitglieder/ Familiari	Monatsbeträge/ Importi mensili	FWL VSE 1,22 1)	FWL VSE 1,35	FWL VSE 1,50	FWL VSE 1,75	FWL VSE 2,00	FWL VSE 2,20	FWL VSE 2,40	FWL VSE 2,60	FWL VSE 2,70 2)
Beitrag/contributo % der Miete/dell'affitto		100,0%	92,5%	84%	69,5%	55,0%	44,0 %	32,0%	21,0%	15,0%
1	Einkommen/reddito	600 €	664 €	738 €	861 €	984 €	1.082 €	1.181 €	1.279 €	1.328 €
	Beitrag/Contributo	500€	462,50 €	420 €	347,50 €	275 €	220 €	160 €	105 €	75 €
2	Einkommen/reddito	785 €	869 €	966 €	1.126 €	1.287 €	1.416 €	1.545 €	1.674 €	1.738 €
	Beitrag/Contributo	500€	462,50 €	420 €	347,50 €	275 €	220 €	160 €	105 €	75 €
3	Einkommen/reddito	1.020 €	1.129 €	1.255 €	1.464 €	1.673 €	1.840 €	2.007 €	2.175 €	2.258 €
	Beitrag/Contributo	500€	462,50 €	420 €	347,50 €	275 €	220 €	160 €	105 €	75 €
4	Einkommen/reddito	1.230 €	1.362 €	1.513 €	1.765 €	2.017 €	2.219 €	2.421 €	2.622 €	2.723 €
	Beitrag/Contributo	500€	462,50 €	420 €	347,50 €	275 €	220 €	160 €	105 €	75 €
5	Einkommen/reddito	1.426 €	1.577 €	1.753 €	2.045 €	2.337 €	2.571 €	2.804 €	3.038 €	3.155 €
	Beitrag/Contributo	500€	462,50 €	420 €	347,50 €	275 €	220 €	160 €	105 €	75 €
6	Einkommen/reddito	1.601 €	1.771 €	1.968 €	2.296 €	2.624 €	2.886 €	3.149 €	3.411 €	3.542 €
	Beitrag/Contributo	500€	462,50 €	420 €	347,50 €	275 €	220 €	160 €	105 €	75 €

1) Ausschlussgrenze Soziales Mindesteinkommen (darunter Beitrag 100% der zugelassenen Miete)

2) Ausschlussgrenze Mietbeitrag

1) Soglia di esclusione Reddito minimo (sotto tale soglia 100% del contributo ammesso)

2) Soglia di esclusione Contributo locazione

Ansprechens 65 Jahre oder älter sind, ein Gesamtrentennettoeinkommen bis zu 9.000 € jährlich (= 750 € monatlich) haben und die Voraussetzungen für die Leistung Nebenkosten erfüllen. Für die anderen Situationen findet der „normale“ Betrag Anwendung, sofern die Voraussetzungen für die Leistung bestehen.

Bewertung der wirtschaftlichen Lage und Höhe der Leistung

Zur **Gewährung des Mietbeitrags** darf die Familiengemeinschaft einen Faktor wirtschaftliche Lage (FWL) **von nicht mehr als 2,7 aufweisen, im Sinne der Bewertung welche aufgrund des EEE-Systems und der Anlage Ades D.LH. Nr. 30/2000 erfolgt** (Leistung der dritten Ebene). (= > siehe Tabelle 1)

Zur Gewährung des Beitrags für Wohnungsnebenkosten darf die Familiengemeinschaft einen Faktor wirtschaftliche Lage (FWL) von nicht mehr als **2,22** aufweisen. (= > siehe Tabelle 1)

Leistungshöhe: Der Mietbeitrag beträgt **100 Prozent der zugelassenen Mietkosten**

(z.B. 500 € - siehe Tabelle 3) für **Familiengemeinschaften mit einem Faktor**

wirtschaftliche Lage bis 1,22 und vermindert dieser sich linear bis auf 15 Prozent der zugelassenen Mietkosten für Familiengemeinschaften mit einem Faktor wirtschaftliche Lage von 2,7, und somit ergibt sich ein höherer Beitrag.

(=> siehe Tabelle 3 für eine Berechnung des voraussichtlich zustehenden Beitrags aufgrund der wirtschaftlichen Lage. N.B. es handelt sich um eine Hilfstabelle, nicht um eine Berechnung des Anrechtes, auch da in der Berechnung verschiedene Sondersituationen berücksichtigt werden müssen, z.B. Alleinerziehende). Die Leistung wird in der Regel für 12 Monate gewährt und die Auszahlung erfolgt monatlich. Die Leistung ist auf Antrag erneuerbar.

Für die **Bestimmung der wirtschaftlichen Lage** werden die **Personen berücksichtigt, welche de facto in der betreffenden Wohnung leben**, im Sinne der Bestimmungen laut Art. 29 des D. LH. Nr. 2/2011 und Art. 20 des D.LH. Nr. 30/2000.

Die Erhebung und Bewertung der wirtschaftlichen Lage erfolgt durch den territorial zuständigen Sozialspengel und umfasst das Einkommen und Vermögen.

Bei der Bewertung des **Vermögens** gibt es einen Freibetrag von 20.000 Euro. Der Betrag über den Freibetrag hinaus wird zu 20 Prozent herangezogen.

Weitere Voraussetzungen

Italienische Staatsbürger, EU-Bürger und gleichgestellte Kategorien (Drittstaatsangehörige mit in Italien ausgestellter langfristiger EU- Aufenthaltsgenehmigung; Personen mit Flüchtlingsstatus und anerkanntem subsidiären Schutz) haben auf die Leistung nach 1 Jahr ununterbrochenen ständigen Aufenthalt in Südtirol Anrecht. Personen welche nicht den genannten Kategorien angehören haben auf die Leistung nach fünfjährigem ständigem Aufenthalt und ununterbrochenem Wohnsitz in Südtirol Anrecht. Diese Eigenschaften müssen für die gesamte Dauer der Gewährung bestehen bleiben. **Wird bei laufender Gewährung festgestellt, dass ein oder mehrere Mitglieder diese Voraussetzungen nicht mehr erfüllen, fällt die Körperschaft für die restliche Dauer der Gewährung eine neue Entscheidung. Alle Ansuchen sind über den Sprengel einzureichen.**

Josef Weger



It's BINGO time!

Wann: vom 16.06. bis zum 31.08.2021
Wo: in der Bibliothek „Claus Gatterer“, Sexten
Wer darf mitmachen? Alle Kinder von 3 bis 12 Jahren

Mitmachen ist ganz einfach!

- Bingokarte in der Bibliothek abholen
- Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften nach Lust und Laune aussuchen.
- Bingoaufgaben erfüllen

3 gelesene Bücher = 1 x Bingo = 1 Los

Gute Gründe, warum du unbedingt mitmachen solltest:

- In der Bibliothek findest du spannende und lustige Bücher, Zeitschriften und Hörbücher!
- Bei der Anmeldung erhältst du ein Armband als Erkennungszeichen, dass du am Lesesommer 2021 teilnimmst.
- Du kannst tolle Preise gewinnen, wenn du mindestens drei Bücher gelesen und drei Bingoaufgaben erfüllt hast.
- Mit einem Los hast du zweimal die Chance zu gewinnen. Im Herbst gibt es nämlich eine große bezirksweite Abschlussverlosung!

Je mehr du liest, umso größer sind deine Chancen zu gewinnen!

Letzte Chance deine Lose abzugeben, ist der 31. August 2021

Viel Spaß beim Lesen und viel Glück bei der Verlosung!

Seniorenwohnheim Innichen

Längere Zeit haben wir nicht aus dem Seniorenwohnheim Innichen berichtet, aber aufgrund der Corona-Pandemie gab es keine Veranstaltungen und unsere Aktivitäten waren auch dementsprechend eingeschränkt.

Die ganze Zeit über haben wir uns aber immer jeden Vor- und Nachmittag zu verschiedensten Tätigkeiten getroffen, entweder im Raum der Tagesgestaltung oder im Sommer in unserem Pavillon. So haben wir etwa 100 Sitzteppiche gewebt und an das Personal verschenkt, Anzünder aus Holzstäbchen gemacht, Glückwunschkarten und andere Basteleien gefertigt und im Sommer viele Kräuter gesammelt und getrocknet.

Die kirchlichen Feste und Feiern hat der Mitarbeiterchor gestaltet, Altdekan Franz Eppacher hat uns immer begleitet und den priesterlichen Segen gespendet. Auch Menschen von auswärts haben an uns gedacht und uns Verschiedenes vorbeigebracht. Wir bedanken uns auf diesem Weg beim Tourismusverein Sexten für die Sternspritzer, bei Fam. Amhof für die Kekse und bei Bibliothekarin Olga für ein schönes Video.

Am regelmäßigen Wochenprogramm nehmen die Heimbewohner gerne teil, sind doch das gemeinsame Singen, Handarbeiten, Kochen, Basteln, Turnen, Feiern und Beten eine willkommene Abwechslung im Alltag. Bei den monatlichen Geburtstagsfeiern spielt uns derweil Benjamin mit der Ziachorgel auf – was für ein Glück, dass wir ihn haben, wo doch unsere freiwilligen Musikanten nicht kommen dürfen. Für die gute Marende sorgt unsere Freiwillige Frau Irma Holzer, die uns regelmäßig mit wunderbaren Torten, Kuchen und Keksen versorgt.

Seit kurzer Zeit kommen sechs Jugendliche aus der Umgebung im Rahmen des vom Jugenddienst Hochpustertal organisierten Projektes „LAUF“ zu uns. Die engagierten Jugendlichen unterstützen uns im Rahmen der Tagesgestaltung beim Kartenspielen, basteln und spazieren gehen.

So sind wir voller Zuversicht, dass alles wieder gut wird, dass die Bewohner wie-



Dank des Tourismusvereins Sexten gab es auch in unserem Haus ein „stilles Feuerwerk“



Jugendliche aus dem Hochpustertal unterstützen uns im Rahmen des Projektes „LAUF“



Fleißige Hände auch im hohen Alter



Freiwillige Helferinnen bereiten uns Süßes zum Geburtstag vor

der ihre Angehörigen umarmen dürfen, dass wir viel frische Luft atmen dürfen und dass wir auch weiterhin von diesem besonderen Glück beschieden sind, keinen am Coronavirus erkrankten Heimbewohner unter uns zu haben.

Barbara Brugger

 **Die Kinderfreunde**
Südtirol

Kinderseite

Hallo Kinder,

der Sommer steht vor der Tür, wir können viel in der frischen Luft spielen. Mit unserem Basteltipp könnt ihr draußen tolle Figuren am Boden malen, wie zum Beispiel Schmetterlinge oder Blumen. Viel Spaß! ☺

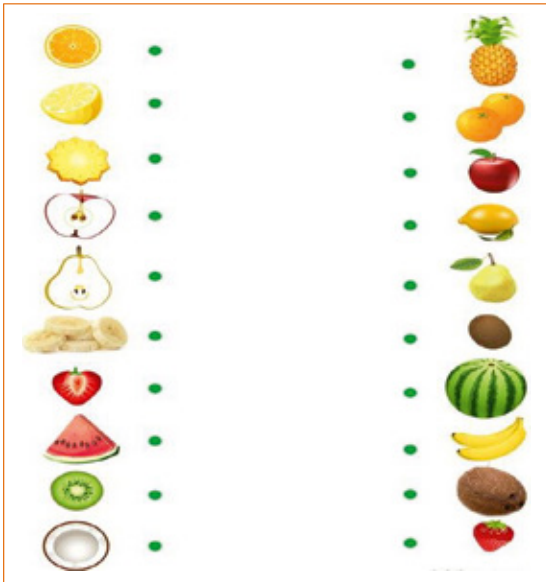


Kreide selber machen

Das brauchst du dazu:

- ✓ Modellergips
- ✓ Wasserlösliche Farbe (Acryl)
- ✓ Silikonform
- ✓ Eisstiele oder Holzspatel

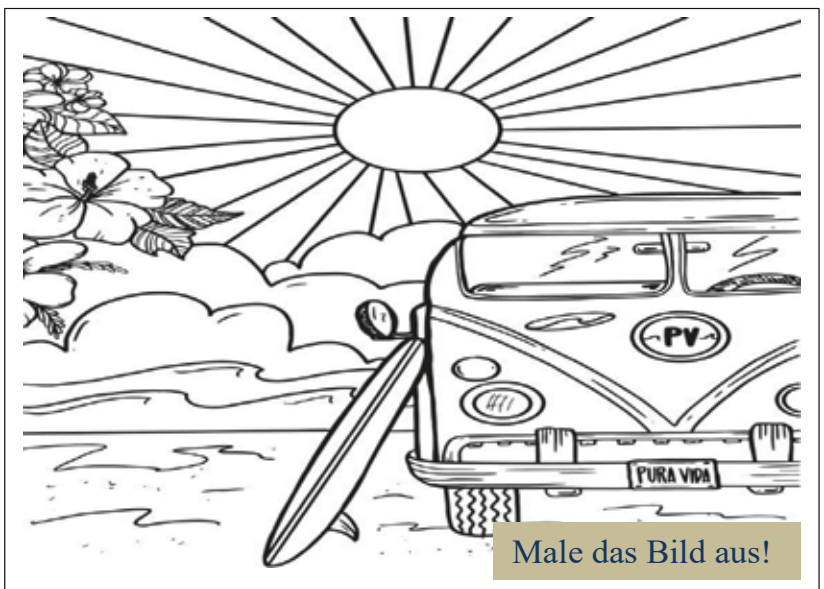
Verbinde die Obststücke zur richtigen Obstsorte!



Die Farbe ins Wasser geben, diese sollte sich vollständig auflösen. Jetzt kommt der Gips dazu. Dabei kräftig rühren. Auf 100 ml Wasser ca. 150 g Gips. Jede Farbe wird natürlich separat angerührt. Fülle dann schnell die Masse in die vorbereiteten Förmchen und stecke die Stiele hinein. Leicht schütteln, damit der Gips sich gleichmäßig verteilt und später keine Luftblasen in der Kreide sind. Jetzt muss das Ganze nur noch trocknen – am besten über Nacht. Wenn die Kreide schon fest ist, aber noch etwas feucht, aus den Förmchen lösen und nochmal lufttrocknen.

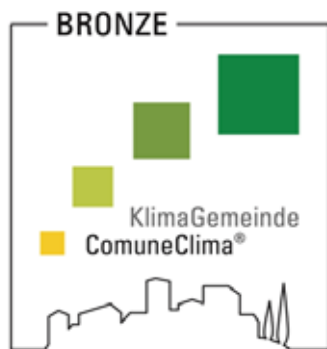
Ich bin die Tochter dieser Giraffe, die neben mir steht, aber sie ist nicht meine Mutter.

Wie das?



Male das Bild aus!

„Unser Wald und der Klimawandel“ Ein Interview



Der Sextner hat sich mit dem Direktor des Forstinspektorates Welsberg Dr. Günther Pörnbacher unterhalten. Ein Beitrag im Rahmen der Klimagemeinde Sexten.

Dr. Günther Pörnbacher (Jahrgang 1966) stammt aus Olang und hat an der Universität für Bodenkultur in Wien Forstwissenschaft studiert. Im Jahr 2003 übernahm er, nach 7 Jahren Dienst im Forstinspektorat Sterzing, den Posten als Direktor des Forstinspektorates Welsberg, das sich vom „Nasner Bachl“ in Percha bis nach Sexten, also über 9 Gemeinden, erstreckt.

Der Sextner: Sehr geehrter Herr Dr. Pörnbacher, Sie und Ihre Mitarbeiter blicken zuletzt auf ein paar stürmische Jahre zurück. Wie geht es dem Wald im Sextnertal heute?

Dr. Günther Pörnbacher: Stürmisch ist wirklich der passende Ausdruck, denn einerseits haben Sturm und Schneefälle uns Forstleute die letzten Jahre auf Trab gehalten, und andererseits drohen sich die globalen Herausforderungen des Klimawandels, des Artensterbens und der Müllproblematik zu einem unkontrollierbaren Sturm zu entwickeln. Die Turbulenzen treffen auch die Forst- und Holzwirtschaft, wie man aktuell am chaotischen Holzmarkt beobachten kann. Seit dem Jahr 2016 fielen im Sextner Gemeindegebiet ca. 40.000 fm (Festmeter) Schadholz an, mehr als 31.000 fm davon wurden lobenswerter-

weise schon aufgearbeitet. Von den 40.000 fm entfielen ca. 28.000 fm auf den Sturm VAIA im Herbst 2018 (Daten vom Förster Stefan Amhof). Schneedruckschäden sind zwar wesentlich aufwändiger in der Aufarbeitung, für die Entwicklung der neuen Baumgeneration sind sie aber günstiger als flächige Windwürfe, weil meist ein Schirm an alten Bäumen stehen bleibt. Das setzt natürlich voraus, dass bei der Holzarbeit auch wirklich nur die geworfenen oder stark beschädigten Bäume aufgearbeitet werden. Das sollte im ureigensten Interesse jedes Waldeigentümers sein und setzt voraus, dass er selbst die Arbeiten beaufsichtigt. Die Förster sind dazu nur stichprobenartig imstande, weil das Abwickeln der Unmengen an Schadholzgesuchen für sie so schon



Dr. Günther Pörnbacher

Bildnachweis: Forstinspektorat Welsberg

sehr aufwändig und zeitraubend ist. Trotz der Tatsache, dass in den letzten Jahren mehr als das 4 fache des Holzzuwachses geworfen oder gebrochen wurde, sind die Sextner Wälder stabil und erfüllen (noch) problemlos ihre diversen Funktionen.

Der Sextner: Aus Deutschland und Österreich liest man viel darüber, dass angestammte Baumarten durch den Klimawandel (z.B. Hitze und Trockenheit) unter Stress geraten sind. Gilt das auch für Sexten und seine Hauptbaumarten Fichte und Lärche?

Dr. Günther Pörnbacher: Weltweit kommen vor allem Wälder die an ihrer natürlichen Verbreitungsgrenze wachsen, oder jene, die ihrem Standort nicht angepasst sind, aufgrund des Temperaturanstieges und der damit oft verbundenen Trockenheit unter Druck. Durch diesen „Trockenstress“ sind sie weniger vital und damit anfälliger gegenüber diversen Schädlingen. Massiv ist dieses „neue Waldsterben“ in Kanada, in Osteuropa und Teilen Mitteleuropas. Dort fällt die Fichte großflächig aus, in tieferen Lagen bekommt aber auch die Kiefer und sogar Eiche und Buche Probleme. Das stellt die Förster vor große Herausforderungen, denn wer weiß schon ob die „neuen“ Baumarten in einigen Jahrzehnten mit den geänderten Bedingungen wirklich zurechtkommen – ein Lotteriespiel.

Zum Glück befinden wir uns im Oberpustertal in den optimalen Wuchsgebieten von Fichte und Lärche, sodass wir momentan noch keine Probleme beobachten. Wenn es aber auch in den Alpen aufgrund geänderter klimatischer Verhältnisse zu Temperaturerhöhungen von 4 – 5 ° C und sehr wahrscheinlichen Trockenperioden kommt, dann bekommen sogar unsere angepassten Hauptbaumarten Probleme. Gerade dann wäre die Tanne, als die am tiefsten wurzelnde heimische Baumart von größter Bedeutung. Obwohl sie von den Bedingungen her in einigen Gebieten von Sexten wachsen könnte, kommt sie nur selten vor. Leider hat sie seit längerem kein „Standing“ bei Waldbesitzern und Sägewerkern. Ein Hauptgrund für ihr kümmerliches Dasein ist allerdings das Wild, für das ihre Triebe eine Delikatesse darstellen.

Der Sextner: Könnten neue Holzschädlinge durch die Erwärmung einwandern?

Dr. Günther Pörnbacher: Eigentlich gibt es in der Natur keine Schädlinge, jedes Lebewesen erfüllt eine Aufgabe im großen Ganzen. Aber natürlich hat der Mensch seit seiner Sesshaftwerdung mit

„Konkurrenten“ zu kämpfen. Durch die anfangs so hochgepriesene Globalisierung und den Klimawandel sind auch bei pflanzlichen und tierischen Einwanderern Verschiebungen zu beobachten. Unsere „alteingesessenen“ Borkenkäfer scheren sich scheinbar weder um Höhenlagen noch um Expositionen. Im Vinschgau beobachten die Forstkollegen massiven Borkenkäferbefall an den Lärchen, ein Phänomen, das bisher nur marginal zu beobachten war. Aus Südostasien wurde vor einigen Jahren ein Schlauchpilz eingeschleppt, der zum Eschentriebsterben führte, neuerdings macht ein weiterer asiatischer Pilz den Grauerlen zu schaffen. Diesen neuen Arten haben unsere Bäume wenig entgegen zu setzen. Zum Glück scheint es einzelne Individuen zu geben, die Resistenzen entwickeln. In dieser Hinsicht werden wir noch einige Überraschungen erleben.

Der SEXTNER: Welche Veränderungen im Wald sind Ihnen seit dem Beginn Ihrer Laufbahn am meisten aufgefallen?

Dr. Günther Pörnbacher: Weil ich so langsam schon zum „forstlichen Altholz“ gehöre, habe ich natürlich einige Veränderungen im Wald und in der Kulturlandschaft beobachtet.

Jedem aufmerksamen Beobachter fällt auf, dass die Baumgrenze in den letzten Jahrzehnten nach oben gewandert ist, was aufgrund der um einige Wochen verlängerten Vegetationszeit eigentlich kaum verwunderlich ist. Eine höhere Waldgrenze verdrängt wiederum verschiedene andere Pflanzen, die in ihrem Lebensraum eingeschränkt werden und gebietsweise verschwinden.

Eine weitere Beobachtung ist, dass viele unserer Wälder dichter werden und dass die Bereitschaft zur Waldpflege abnimmt, obwohl gerade diese Arbeit die beste Investition in die künftige Entwicklung des Waldes wäre. Speziell in Sexten ist zu beobachten, wie schnell die so typischen Lärchenwiesen von der Fichte unterwachsen werden, sobald die Bewirtschaftung aufgelassen wird. Sobald die Fichten die Lärchen zu überwachsen beginnen ist dieses wertvolle Kulturlandselement verloren. Auch auf den Almen ist durch mangelhafte Beweidungskonzepte und fehlende „Hiatabuim“ ein Einwandern des Waldes auf jene Flächen zu beobachten, die vom Weidevieh weniger genutzt werden.



Windwurfschäden in Sexten
Bildnachweis: Stefan Amhof – Forststation Innichen

Auch die Zahl der aufgetriebenen Weidetiere ist dafür ein Grund und diese Entwicklung in der Viehwirtschaft mit abnehmender Jungtieraufzucht ist sehr bedenklich.

Der SEXTNER: Wie bereitet sich Ihre Abteilung auf die zu erwartenden Veränderungen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vor?

Dr. Günther Pörnbacher: Im Landesforstdienst laufen in dieser Hinsicht einige Programme die mittel- und langfristig angelegt sind. So wurden Monitorings zur Beobachtung der Borkenkäferentwicklung ins Leben gerufen, oder zur Problematik der Ausbreitung neuer Pflanzen und Tiere (invasive Neobiota), die einheimischen Arten verdrängen oder gefährden können. Wir arbeiten gerade umfangreiche Programme aus, die von der EU kofinanziert werden. Sie hier im Detail zu beschreiben würde den Rahmen sprengen. Sie werden jedenfalls den Bogen spannen von dringend notwendigen Verjüngungsmaßnahmen in den Schutzwäldern, über Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität und der Förderung „klimafitter“ Wälder bis hin zur Erhaltung und Aufwertung der wenigen verbliebenen Auwaldreste in den Talböden. Die Forstinspektorate sollen noch mehr Möglichkeiten für eigene Arbeiten bekommen, die zur Erhaltung und Sanierung von Trockenmauern, Hecken, alter Eschen usw. oder für die Wiederherstellung alter bäuerlicher Kulturgüter und baulicher Zeugen der Vergangenheit zur Verfügung stehen.

Auch technische Hilfsmittel wie Drohnenaufnahmen werden vermehrt eingesetzt werden, auch um Naturgefahren früher erkennen zu können. Kurz gesagt, wir wollen für künftige Entwicklungen gerüstet sein und behalten die Veränderungen in unserer Landschaft im Blick.

Der SEXTNER: Was wünschen Sie sich in Zukunft von den öffentlichen und privaten Waldbesitzern?



Baumgrenze Winnebach-Strickalm

Bildnachweis: Forstinspektorat Welsberg

Dr. Günther Pörnbacher: Es wäre für unsere Wälder sehr wichtig, wenn es wieder einige „normale“ Jahre gäbe, was aber aufgrund der veränderten Großwetterlagen im Spätherbst eher zu bezweifeln ist. Nach dem Aufarbeiten des Schadholz wäre es unser forstliches Ansinnen, dass in den Wäldern im Rahmen des Hiebsatzes regelmäßig nachhaltig genutzt und gepflegt wird, was für die Struktur sehr wichtig wäre. Es gibt Tendenzen, dass sich der Holzpreis in den nächsten Jahren auf einem interessanten Niveau einpendelt. Das Argument der niedrigen Holzpreise fiele dann weg.

Ich hoffe, dass sich die Sextner Waldeigentümer wieder oder weiterhin der Wichtigkeit ihrer Besitzgrenzen besinnen, und dass die noch sichtbaren „Marko“ mit dem Angrenzer aufgefrischt werden oder man sich auch auf neue einigt. Ansonsten wird künftige Waldarbeit an den Parzellengrenzen schwierig. Die vielen kleinen Waldparzellen (Riemenparzellen) zu einer Waldinteressentschaft mit fixen Anteilen oder mindestens zu einer Nutzungsgemeinschaft zu vereinen wäre ein zukunftssträchtiger Ansatz. Generell ist es höchst an der Zeit unseren Böden wieder jene Achtsamkeit zu schenken, die für

unsere Vorfahren so wichtig und alltäglich war, weil sie genau wussten, dass sie ihr wertvollstes Kapital sind, und sie es für die Nachkommen nicht verschlechtern dürfen.

Ein letzter großer Wunsch wäre der, dass Sextner Holz wieder mehr in Sexten verbaut wird. Wir müssen wieder stolz auf Holz sein - auf unser Holz, den genialen, nachwachsenden Rohstoff!

Sehr geehrter Herr Dr. Pörnbacher, wir bedanken uns für dieses interessante Gespräch!

Interview: Rupert Gietl

„KlimaGemeinde“ Sexten und Bibliothek „Claus Gatterer“ – eine lohnende Synergie

Sexten besitzt als „KlimaGemeinde“ bereits das Bronzezertifikat und möchte im laufenden Jahr die Auszeichnung „KlimaGemeinde“ Silber erhalten.

Dabei wird sie, im Bereich Kommunikation, auch von der Bibliothek „Claus Gatterer“ unterstützt und zwar durch die Bereitstellung von Medien zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit und durch den Verleih des Klimakoffers mit Messgeräten zur Ermittlung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, zum Energieverbrauch und zu möglichem Verlust von Heizwärme im Eigenheim.

Durch ein entsprechendes Veranstaltungsangebot, das mit dem Kreisgespräch für ein nachhaltiges Sexten Ende Mai begonnen wurde, möchte die Bibliothek künftig mit regelmäßigen Aktionen sensibilisieren und informieren. Bis Ende Juli findet in der Bibliothek zusätzlich eine Medienaussstellung für Kinder und Erwachsene zu folgenden Zielen der UN Agenda 2030 statt:

Ziel 13 Klimaschutz
Ziel 14 Leben unter Wasser

Olga Taschler / Bibliothek „Claus Gatterer“



Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“		
Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Rudl erzählt...

Die Sextner Hauslandschaft um 1890

In den letzten 130 Jahren hat sich die Hauslandschaft in Sexten stark verändert, vor allem in den geschlossenen Siedlungen von St. Veit und Moos. Bereits um 1900 wurden mehrere Häuser gebaut wie in St. Veit die Häuser Piller, Oberrauter und der westliche Anbau am Karlerhaus, in Moos die Dependance beim Hotel Drei Zinnen, das gegenwärtige Hotel Holzer u.a.m. Im Ersten Weltkrieg wurden durch Beschuss vom Kreuzberg aus am 12. August 1915 mehr als 20 Häuser in St. Veit und am darauffolgenden 6. September mehr als 15 Häuser in Moos zerstört. Weitere Wohngebäude wurden im strengen Winter 1916/17 durch Schneelast schwer beschädigt. Zudem richtete das österreichische Militär in den vielen leerstehenden Bauernhäusern beachtliche Schäden an. Fußböden und Getäfel wurden herausgerissen und in den Stellungen eingebaut. Auch Handwerkszeug, landwirtschaftliche Geräte, Kupferkessel und anderer Hausrat wurden vertragen.

Nach Kriegsende erfolgte in den nächsten sechs Jahren der Wiederaufbau, zuerst die Wohn- und Wirtschaftsgebäude und zuletzt das Gemeindehaus und die beiden Kirchen. Nur das Schulhaus war bereits Ende des Jahres 1918 fertiggestellt. Im Oktober 1923 feierte Sexten mit einem großen Dank- und Weihefest den Abschluss des Wiederaufbaues. Ab den 1930 Jahren entstanden weitere Neubauten in den beiden Ortschaften St. Veit und Moos. In der Zone Waldheim wurden die ersten drei Häuser gebaut. Erst nach 1945, als der Tourismus unseren Wohlstand förderte, entstanden die vielen Neubauten, wobei die beiden Fraktionen St. Veit und Moos den „Häusbauern“ mit günstigen Preisen öffentlichen Grund zur Verfügung stellte.

Nun ein Blick in die Zeit von 1890, als am 31. Dezember eine Volkszählung durchgeführt wurde und dazu einiges Zahlenmaterial noch erhalten ist, aufgezeichnet vom damaligen Sextner Pfarrer **Josef Bachlechner**, der von Abfallers-



Haus Außeranderter in der Außerbaurschaft



Joniser Haus in Schmieden



Mitterhösler am Außerberg

bach kommend am 12. Juli 1887 aufzog. Er betreute mit seelsorglichem Eifer unsere Vorfahren. Aus Altersgründen resignierte er 1911 und zog sich in seine Heimatgemeinde Welsberg zurück, wo er am 18. Juni 1915 im Alter von 80 Jahren starb. Ihm lag auch das leibliche Wohl der Mitbürger am Herzen. So förderte er mit Rat und finanzieller Hilfe die Gründung der Feuerwehr im Jahre 1888 und die Errichtung der Raiffeisenkasse. Als Dank wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. In seinen hinterlassenen Unterlagen finden sich Angaben der einzelnen Fraktionen zu der genannten Volkszählung.

Zur Zeit hat Sexten sieben Fraktionen: St. Veit, Moos, Schmieden, Außerbaurschaft, Außerberg, Mitterberg und Kiniger. Ursprünglich wurden die Fraktionen

nämlich Obleien genannt, von denen jede einzelne eine Wirtschaftsstruktur darstellte, die vor allem für die Weide und Waldnutzung von Bedeutung waren. Bei der Volkszählung 1891 scheinen jedoch nur fünf Fraktionen auf.

Bereits im Jahre 1784 wurden die Hausnummern eingeführt und jede Fraktion bzw. Oblei hatte eine eigene Nummerierung. Die Fraktionen Außerbaurschaft und Außerberg waren zusammengefasst wie auch Kiniger, Inner- und Mitterberg. Alle später erbauten Häuser erhielten die fortlaufenden Nummern, so dass die Nummerierung Aufschluss über die Bauzeit gibt.

Bei jeder Erwähnung eines Hauses stand ab 1784 die Hausnummer dabei, so auch in den Kirchenbüchern der Pfarrei. Mit diesen Angaben ist jedes Haus, jeder Bauernhof leichter zu lokalisieren. Ferner ist feststellbar, welche Gebäude erst nach 1784 erbaut worden sind. Im Jahre 1971 wurden in Sexten die Straßennamen eingeführt, um die Hausnummern übersichtlicher anzuordnen. Der jeweilige Straßename nimmt meistens Bezug auf die Lage oder den Verlauf der Straße. Nur der Name Hauptstraße in St. Veit wurde nach kurzer Zeit abgeändert in Dolomitenstraße. Und eine Straße sollte den Namen Europa erhalten.

Nun die Angaben zur Volkszählung von 1890, getrennt nach Fraktionen. Die Doppelhäuser mit zwei Wohnparteien hatten nur eine Hausnummer.

Die Volkszählung am 31. Dezember 1890

St. Veit, die größte geschlossene Siedlung, hatte den Namen von der um 1380 genannten Kirche zum hl. Veit erhalten. Genau gesagt, der Name Sexten war ursprünglich die Benennung nur für das Tal. Erst mit dem Aufblühen des Fremdenverkehrs nach 1920 wurde für den Hauptort der Name Sexten gebräuchlich. In St. Veit begann die Reihenfolge der Häuser zu Flörginer, setzte sich zu Schmittner fort, führte links und rechts

an der Hauptstraße entlang bis nach Rauter und an der Hangseite zurück bis zur Kirche. Bei der Volkszählung 1890 wurden die Hausnummern nochmals in ähnlicher Reihenfolge neu verteilt. und die neu errichteten Gebäude richtig eingereiht. In den übrigen Fraktionen wurde die ursprüngliche Reihenfolge bis zur Einführung der Straßennamen 1971 beibehalten.

Die Oblei **St. Veit** hatte 50 Häuser, davon 3 unbewohnt, mit 66 Wohnparteien. Man zählte **318 Personen**, davon 144 männliche und 174 weibliche. 34 Häuser standen im Jahre 1774. Doppelhäuser: *Untermesnerhaus, Menigerhaus, Inner- und Außerschmieder, Sattlerhaus, Außerhanser, Innerhanser, Hutherhaus, Unterwegerhaus, Inner- und Außerschrafflerhaus, Inner und Außerrauter, Unter- und Oberstoner*.

Moos, ebenfalls eine geschlossene Siedlung, erhielt die Bezeichnung vom versumpften, moosigen Talboden, der durch die Regulierung des Kreuzberg- und des Fischleinbaches trockengelegt worden war. In älteren Schriften steht auch der Name Innersexten. Die Oblei **Moos** umfasste 39 Häuser mit 51 Wohnparteien, davon 12 Doppelhäuser. Zuständig war **268 Personen**, 134 männliche und 134 weibliche.

Die Nummerierung begann mit dem K.K. Amtshaus, Deutsches Wirtshaus am Kreuzberg. Doppelhäuser: *Außerbadhaus und Sextner Bad, Außerrainer- und Innerrainerhaus, Inner- und Außerkalcherhaus, Inner- und Außerkalcherhaus, Inner- und Außerkalcherhaus, Ober- und Unterhuterhaus, Inner- und Außerlanzingerhaus, Inner- und Außer-nigglerhaus, Ober- und Untersanterhaus, Innerkramer- und Kirschnerhaus, Inner- und Außerschusterhaus*.

Der Name **Unterdorf** erinnert daran, dass die Häuser etwas tiefer liegen als der Hauptort. Auch der Name Schmieden ist gebräuchlich. Dort standen ehemals mehrere Schmieden. Die Nummer 1 war das Schaidler Haus - das am 4. August 1888 abgebrannt ist - an der Auffahrt zu den Rogghofen gefolgt von An-



Hof Prünster am Mitterberg



Haus Holzer (heute Hotel) in Moos



Schmieden Joniser Haus



Moos, die letzten Häuser Richtung Kreuzbergpass

rater, Forcher, Ploder bis zu den Häusern in der Glatzstadt. In der Oblei **Unterdorf** oder **Schmieden** standen 27 bewohnte Häuser mit 39 Wohnparteien, davon 12 Doppelhäuser: *Inneranraterhaus, Forcherhaus, Außer- und Innerstauder, Außer- und Innerhandererhaus, Außer und Innerschneiderhaus, Außerpfeiferhaus; Außerglatzerhaus, Innerglatzerhaus mit 4 Wohnparteien*. Zuständig waren

197 Personen, 88 männliche und 109 weibliche.

Die **Außerbaurschaft**, eine Streusiedlung am Anfang von Sexten, besteht ausschließlich aus Bauerngehöften. Dams bildete sie noch eine Einheit mit den Höfen am **Außerberg**, der an der sonnseitigen Tallehne taleinwärts vom Wadlbachl begrenzt wird. Der Hof Außerroggen hatte die Nummer 1, es folgten die weiteren Höfe und mit Nummer 9 der Latstätter Hof so wie die beiden Höslerhöfe. Es waren 22 bewohnte Häuser mit 26 Wohnparteien. Doppelhäuser: *Außerroggen, Pichlhaus, Watschingehaus, Ladstätter, Außerbacherhaus, Rauthof, Außerhöslerhof, Innerhöslerhof*. Zuständig waren **172 Personen**, 85 männliche und 87 weibliche.

Die übrigen Bauernhöfe an der Sonnen-seite wurden unter den Obleien **Innerberg** und **Mitterberg** geführt. Erst um 1900 wurde für die Höfe Kiniger und Zurschner auch Niedredhof, Niedergols und Kalkbrenner, die vier Höfe der „Palmstatt“, die drei Tröyhöfe und die beiden Höfe zu Froneben der Name **Kiniger** verwendet. Die Nummer 1 trug der Kinigerhof und ab Nr. 17 der Hof Reiden am Mitterberg. 33 bewohnte Häuser und 26 Wohnparteien davon 4 Häuser unbewohnt. Doppelhäuser: *Kinigerhof, Kalkbrenner, Untergolshof, Häusler Schuster, Fronebnerhof 3 Teile; ein Fronebnerhaus leer, Reiderhof 3 Teile; Außerkoßhof, Pfeifhof, Gattererhof, Niederlampachhof*. Zuständig waren **213 Personen**, 112 männliche und 101 weibliche. Ferner wurden noch **95 Mann Militär** gezählt.

Die Gemeinde Sexten

Laut Volkszählung am 31. Dezember 1890 waren in der **Gemeinde Sexten** **171 Häuser** mit **208 Wohnparteien**/Familien. Es waren **1168 Einwohner**, 563 männliche und 605 weibliche; samt Militär **1295 Einwohner**.

Zur Zeit - 130 Jahre später - stehen in Sexten an die **500 Wohnhäuser** bewohnt von fast **800 Familien** verteilt auf **1883 Einwohner**. Möge diese Gegenüberstellung uns zum Nachdenken anregen.

„In die Landschaft eingeschrieben. Orte, Spuren, Erinnerungen.“

Der Erste Weltkrieg in den Sextner Dolomiten“

Ein neues Projekt zu den Erinnerungskulturen an den Ersten Weltkrieg am Drei-Zinnen-Plateau und in Sexten.

Als einige der wenigen Dörfer Südtirols waren Sexten und Moos im Ersten Weltkrieg unmittelbar Kriegsschauplatz. Zweieinhalb Jahre lang vom Sommer 2015 bis zum Spätherbst 1917 tobten in den Sextner Dolomiten Kämpfe zwischen den italienischen und österreichischen Truppen. Die beiden Dörfer wurden beschossen, teilweise zerstört und mussten evakuiert werden. 200 Sextner mussten einrücken, 54 sind nicht zurückgekehrt. Über tausend Sextner und Sextnerinnen waren als Flüchtlinge bis zum Frühjahr 1918 auf verschiedene Gemeinden Tirols verteilt. Das Kriegsgeschehen, die Nöte der Menschen an der „Heimatfront“, das Leiden der Zivilbevölkerung in diesen Jahren sind immer noch kaum dokumentiert und öffentlich vermittelt. In der Landschaft zeugen Fragmente von Schützengräben, Stellungen, Unterkünften und andere Relikte von Kampfhandlungen und dem Leben an der Front.

Der Erste Weltkrieg ist Teil des historischen Erbes von Sexten, das das Leben von Generationen mitgeprägt hat. Dabei geht es nicht allein um die Erhaltung und Dokumentation von Kriegsrelikten und die Pflege von Gedenkstätten, sondern auch um die Förderung von „Erzählter Geschichte“. Die ehemalige Kriegsland-

schaft der Sextner Dolomiten und der Ort Sexten sollen im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes Stätten des Austauschs und der Erinnerung, Orte für kritische Diskussionen, Begegnungen sowie fürs gemeinsame Nachdenken und Gedenken an die Zeit des Krieges und seiner Folgen werden. Nationalistische Deutungen und Heldenverklärung sind zwar Teil dieses „dunklen Erbes“, sollen jedoch thematisiert und auf ihre Wirkung hinterfragt werden.

Das von der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol finanzierte Forschungsprojekt führt Wissenschaftlerinnen verschiedener Disziplinen (Kultur- und Geschichtswissenschaft, Konfliktarchäologie, Soziologie, Anthropologie, Geographie, Design und Kunst) der Universität Bozen mit lokalen Trägern der Erinnerungskulturen zusammen. Die Experten des Vereins Bellum Aquilorum und des Tourismusvereins Sexten sowie die Nachfahren der Kriegsgeneration und die Sextner Bevölkerung werden partizipativ ins Projekt einbezogen. Mit den Nachbarn im Comelico und Cadore wird der Austausch gesucht. Das Schicksal der Zivilbevölkerung während des Kriegs, die Evakuierung des Ortes Sexten, das Leben als Flüchtlinge, die Rückkehr und der Wiederaufbau sind Schwerpunkte der historischen und soziologischen Forschung.

Von den Kriegsschauplätzen am Drei-Zinnen-Plateau werden die noch zahlreich erhaltenen Relikte von Schützengräben, Stellungen, Baracken, Seilbahnen, Wegen und Inschriften erfasst und dokumentiert. Die fotografische Aufnahme mit neuen Techniken, die zeichnerische Umsetzung und Überlagerung mit historischem Karten- und Fotomaterial werden die militärisch-kriegerische Besetzung der Land-



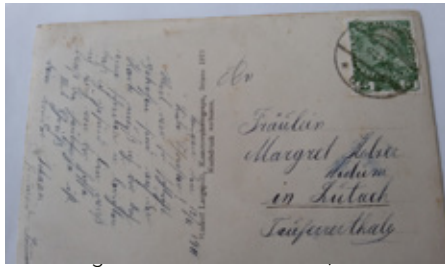
Reisepass von Anna Egarter: Sie reist am 23.11.1917 über den Brenner nach Sexten.

Quelle: Christoph Egarter, Obermüller, Sexten

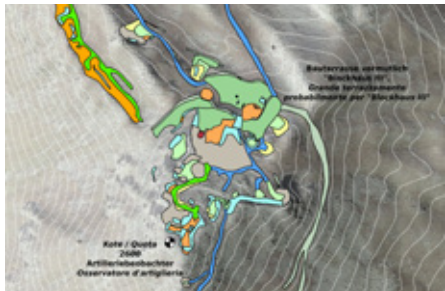


Kriegsflüchtlinge: Familie Egarter in Kitzbühel. Ihre Unterkunft: Jochberger Str. 244, Bäckerei Koroschetz. - Quelle: Christoph Egarter, Obermüller, Sexten

schaft erfahrbar machen. Zu den Zielen des Projekts gehören zudem Archivstudien in Wien und Rom, die Erschließung privater Sammlungen (Tagebücher, Briefe, Fotos, Sterbebilder) und die Erfassung der mündlichen Erinnerungen, Wahrnehmungen und Interpretationen der Nachfahren der Kriegsgeneration. Angestrebt wird weiter der Austausch von Erinnerungen auf beiden Seiten der damaligen Front.



Sextner Kriegsflüchtlinge in Luttach
Quelle: Herbert Innerkofler, Oberpauler, Sexten



Neue Pläne der Stellungen des Ersten Weltkrieges
im Sextner Raum - Quelle: Arc-Team

Ausstellung samt Tagung, verschiedene Medienprodukte, Lern- und Austauschformate für Jugendliche und die Schule geplant. Zum UNESCO-Weltnaturerbe



GPS-Vermessung der Stellungen
Quelle: Arc-Team

Dolomiten gehören auch die schmerzhafteste Vergangenheit des Ersten Weltkrieges, seine Wirkung im Laufe des 20. Jahrhunderts und die noch vorhandenen Erinnerungen. Landschaft, Geschichte und Menschen sind hier eng verbunden und ein Teil von Sexten.

Die Leitung des Projektes liegt bei Dr.in Waltraud Kofler Engl, gemeinsam mit Frau Prof.in Susanne Elsen, Prof. Stephan Schmidt-Wulffen und Prof. Andrea Di Michele in Zusammenarbeit mit Mag. Sigrid Wisthaler, Cav. Pietro Michieli, Dr.



Kriegsüberreste im Drei-Zinnen-Gebiet
Quelle: Dr. Waltraud Kofler, Bozen

Hugo Reider und anderen Mitgliedern vom Verein Bellum Aquilum, dem Kriegsmuseum in Rovereto, der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung (Dr. Reinfrid Vergeiner), dem Arc-Team (Mag. Rupert Gietl), dem Ethnologischen Verein Südtirol (EVVA) und dem Tourismusverein Sexten.

Dr. Thomas Benedikter

Einladung zum Informationsabend

Zur Vorstellung des Projekts und zur Förderung der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg 1914-1918 in Sexten und in den Sextner Dolomiten lädt die Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen gemeinsam mit Bellum Aquilum, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sexten, zu einer Informationsveranstaltung.

Programm:

- Begrüßung: Bürgermeister **Thomas Summerer**
- „Sexten im Ersten Weltkrieg“ – Bilder und Erzählungen mit **Rudolf Holzer**
- Vorstellung des Projekts WiL (Prof.in **Susanne Elsen**, Dr. Waltraud Kofler

Engl, Projektleiterin)

- Der Einsatz von Bellum Aquilum für die Erinnerungskultur an den Weltkrieg in Sexten (Mag. **Sigrid Wisthaler**, Direktorin von Bellum Aquilum)
- Neue Erhebungen am Kriegsschauplatz Sextner Dolomiten (Mag. **Rupert Gietl**, Arc-Team)
- Sextner und Sextnerinnen erzählen – Eine Einladung (Dr. **Thomas Benedikter**, Sozialwissenschaftler)
- Die Bedeutung des Ersten Weltkriegs für den Kulturtourismus in Sexten (**Waltraud Watschinger**, Tourismusverein)
- Kulturreferentin **Judith Villgrater**: Die Bedeutung des Projekts für die Sextner Erinnerungskultur
- 21:30 Uhr: Abschluss mit Umtrunk

Wann? Samstag, 26. Juni 2021, 20:00– 21:30 Uhr

Wo? Haus Sexten, Dolomitenstraße 45, Sexten

Wie? Alle geltenden Anti-Covid-Bestimmungen sind einzuhalten. Im Haus Sexten gibt es ausreichend Platz. Kostenloser Antigen-Test im Haus Sexten möglich : Di, Do, Sa von 15-20 Uhr (Vormerkung unter: https://www.sexten.eu/de/Kostenlose_Antigen_Nasenfluegeltests_COVID-19_im_Haus_Sexten)



Das Zentrum von Sexten wurde am 12. August 1915 durch Brandgranaten zerstört.

Quelle: Herbert Innerkofler, Oberpauler, Sexten

Zusammenarbeit mit der Bevölkerung

Um das Schicksal der Sextner*innen im und nach dem Ersten Weltkrieg und besonders die Zeit der Evakuierung zu erforschen, sucht das Projektteam

-> **Interviewpartner** und

-> **historisches Material**

(Tagebücher, Briefe, Postkarten, Fotos, Sterbebilder, Kriegsmaterial).

Information und Kontakt:

Dr. Thomas Benedikter

Tel. 324 5810427

thomas.benedikter@unibz.it

Auf den Spuren der ersten OsttirolerInnen

Die ersten prähistorischen Bewohner Osttirols, der ladinischen Täler und des ladinischen Teils der Belluneser Dolomiten

Lange bevor die Menschen in Osttirol sesshaft wurden, waren seine Berge und Täler das Reich steinzeitlicher Jäger und Sammler. Diese ersten „OsttirolerInnen“ durchstreiften das Gebiet nach dem Abschmelzen der großen Gletscherschilde am Ende der letzten Eiszeit von etwa 10.000 vor Christus bis ca. 5.500 vor Christus. Über ihr Leben ist jedoch nur wenig bekannt.

Das Forschungsprojekt „ITAT 4145: Die ersten prähistorischen Bewohner Osttirols, der ladinischen Täler und des ladinischen Teils der Belluneser Dolomiten“ fragt nach den Lebensumständen eben dieser ersten Bewohner der Region und der Art und Weise wie die alpinen Hochflächen von den steinzeitlichen Menschen genutzt wurden. Durch die Zusammenarbeit der Gemeinden Obertilliach und San Vito di Cadore (Belluno, Italien) sowie dem Istitut Ladin Micurà de Rü (Südtirol, Italien) stellt es zudem das erste grenzüberschreitende steinzeitliche Forschungsprojekt dieser Art in den Südalpen dar.

Die Gemeinde Obertilliach widmet sich im Rahmen ihres Projektteiles – unterstützt durch den Verein Archäologisches Forschungsnetzwerk Innsbruck (AFIN) – den Spuren am Karnischen Kamm. Außerdem kooperieren die Gemeinden Untertilliach, Kartitsch und Sillian, damit das gesamte Grenzgebiet gemeindeübergreifend miteinbezogen wird.

Im kollektiven Gedächtnis ist dieser Alpenzug vor allem durch seine Geschichte während des Ersten Weltkrieges als Teil der umkämpften Frontlinie zwischen Österreich-Ungarn und Italien bekannt. Das Gebiet hat aber auch eine viel weiter zurückliegende, weniger blutige Geschichte. Funde wie ein nahe der Sillianer Hütte gefundener Abschlag aus Quarz und zwei steinzeitliche Jägerlager auf der Alpe Nemes deuten auf eine Nut-



zung bis weit zurück in die menschliche Urgeschichte hin. In Osttirol begibt man sich daher im Zuge des Projektes auf die Suche nach weiteren prähistorischen Lagerplätzen und Interessensgebieten am Karnischen Kamm. Die archäologischen Arbeiten vor Ort werden im Sommer 2021 beginnen.

Um die Ergebnisse des Projektes der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, planen das Istitut Ladin Micurà de Rü und die Gemeinden Obertilliach und San Vito di Cadore eine Reihe von Veranstaltungen und öffentlich nutzbaren Angeboten, inklusive einer interaktiven digitalen Fundstellenkarte (Web-GIS), einer reich bebilderten, mehrsprachigen Broschüre, einer Ausstellung und eines Dokumentarfilms. Anhand dieser Aktionen werden die wichtigsten Orte der prähistorischen Besiedlung der Region vermittelt und erklärt. Sowohl die lokale Bevölkerung als auch Gäste kön-

nen sich mit diesem Wissen auf die Spuren der ersten BewohnerInnen der Region begeben und sie „erwandern“.

Damit auch SchülerInnen von Sillian bis Untertilliach besondere Einblicke und Geschichten zum Thema erhalten, werden ArchäologInnen in museumspädagogischen Einheiten in den Schulen maßgeschneiderte Infotage durchführen.

Weitere Informationen zum Projekt und den dazu geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten gibt es während der Umsetzung auf den Websites der Gemeinde Obertilliach, des Istitut Ladin Micurà de Rü www.micura.it/de/, und auf www.dolomitolive.eu

*Text: C. Posch / Archäologisches Forschungsnetzwerk Innsbruck (AFIN)
Fotos: G. Streit/ RMO*



Im Zuge des Forschungsprojektes ITAT4145 begeben wir uns auf die Suche nach Orten, die auch schon für die ersten Bewohner der Region interessante Lagerplätze gewesen sein könnten - wie etwa Felsüberhänge, flache Hügelkuppen an Seeufern oder Passsituationen.





Meine Bank ist eine Genossenschaft, La mia banca è una cooperativa,

**... weil man gemeinsam viel mehr
bewegen kann.**

Unsere Eigentümer sind unsere Mitglieder: die Bürger und Betriebe aus unseren Gemeinden. Wir wissen, wem wir verpflichtet sind, täglich unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang.

**... perché insieme possiamo ottenere
molto di più.**

I nostri proprietari sono anche i nostri soci: cittadini e aziende del territorio ai quali ci impegniamo quotidianamente a dare il meglio. E, in veste di esperti finanziari, vogliamo essere al loro fianco per tutta la vita.



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca